

Montags den 8. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLIX.

B r e s l a u f c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g

*) Doppel n den 23ten November 1823. Es soll das Königl. Steueramts-Gebäude oder sogenannte Landhaus zu Cosel an der Ecke des Marktes und der Commandantenstraße belegene, im Wege der Licitation, veräußert werden. Der einzige Biethungs-Termin ist auf den

31sten Januar künftigen Jahres

in dem Local des erwähnten Gebäudes anberaumt. Dasselbe besteht aus dem massiven zwey Stockwerk hohen Vordergebäude nebst Souterrain, einem Seitenflügel, einem Hintergebäude nebst einigen Stallungen und Hofraum. Zahlungs- und conditionsfähige Kaufslustige werden aufgefordert, an oben bemeldeten Tagen vor dem

ernannt-

ernannten Vicar ons = Commissario ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Licitations = Bedingungen können bei dem Königl. Kreissteueramt zu Cosel in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Goschütz den 24ten November 1823. Das zu Alt = Festsberg gelegene, dem Tuchmacher Franz Hofmann zugehörige Haus nebst Garten, welches zusammen auf 210 Rthl. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden und es ist deshalb ein peremptorischer Licitations = Termin auf den 12ten Februar a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts = Kanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

*) Goschütz den 24ten November 1823. Die hier gelegene, dem Joseph Symboeschen Eheleuten zugehörige Freistelle, welche auf 357 Rthl. Courant gewürdigt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitations = Termin auf den 12ten Februar a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts = Kanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

*) Wartenberg den 27. November 1823. Auf Antrag der Zächner Reichertschen Erben soll das hieselbst sub No. 25. belegene Zächner Reichertsche auf 327 Rthl. gerichtlich taxirte Haus in Termino peremptorio den 10ten Februar 1824. hieselbst subhastirt werden, wozu Besitz = und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Strehlen den 17ten November 1823. Das sub No. 106. hieselbst gelegene, zum Nachlasse der verehlt. Schneider Stabler gehörige und auf 224 Rthlr. 10½ pf. Courant gewürdigte Haus, soll modo subhastationis Behufs der Erbsonderung veräußert werden. Terminus unicus et peremptorius haben wir auf den 10ten Februar a. f. Vormittags 10 Uhr anberaunt. Kauflustige, Besitz = und zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi an den Meist = und Bestbiethenden gegen zu erfolgende Kaufgebot = Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe das von kann täglich bei uns eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ratibor den 19ten October 1823. Da auf den Antrag mehrerer Realgläubiger der den Erben des verstorbenen Gustav Friedrich v. Zimbleki gehörigen, im Fürstenthum Oppeln und dessen Tosser Kreise belegenen freien Allodial = Rittergüter Ober = Lubie, Nieder = Lubie und des ehemals zu Dzierzno gehörig gewesenem zerrn Nachells von Lubie, welche von der Oberschlesischen Landchaft im Monat August 1819. nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 81228 Rthl. 11 gr. 8 d. gewürdigt werden sind und schon früher durch die Verfügung vom 23. Juni 1820. subhasta gemacht haben, wozu sich aber damals kein Kauflustiger gemeldet, deren Subhastation fortgesetzt wird und der neue Licitations = Termin auf den 10. März 1824. angesetzt worden ist, so werden alle diejenigen, welche diese Güter mit Zube-

hör zu erkaufen gesonnen, zugleich aber solche nach ihrer Qualität zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgesordert, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Zöllmer entweder persönlich oder durch hinlänglich informirte Bevollmächtigten, wozu den am hiesigen Orte und an dem Kaufstigen, die Justiz-Commissarien Stiller, Stöckel, Luno und Criminalrath Werner in Vorschlag gebracht werden, zu melden, ihr Gehör zu thun und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Bestbiethenden noch erfolgen soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Stge.

Breslau den 16ten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zu allzumeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Schulze r. Schönwald zugehörige sub No. 314. auf der Nikolaistraße gelegene zu den 3 Königen benannte Haus, welches nach der bei dem allhier aufgehängenden Proclamation einzulebenden Taxe zu 5 pro Cent auf 17604 Rthl. 13 sgr. und zu 6 pro Cent auf 16056 Rthl. 3 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Abkündigen öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 6ten Januar 1824. und den 2ten März, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 7ten May 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Nazel in unserm Vatheken-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Das Königl. Stadgericht.

Breslau den 4ten November 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird die zu Wersdorf sub No. 33. im Ohlauer Kreise gelegene und auf 206 Rthl. 1 sgr. 8 pf. Conrant gerichtlich gewürdigte Anton Spindesche Freigärtnerkelle auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastirt und der peremptorische Veltations-Termin auf den 19. Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute in diesem Termine zu Abgebung ihrer Gebote in hiesiger Gerichtsamts-Kanzlei zu erscheinen, hierdurch aufgefodert, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die Behufs der Information aufgenommen Taxe in der Gerichtsamts-Kanzlei gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho.

Dohm Breslau den 22sten März 1823. Auf den Antrag eines Reals-Gläubigers sollen die zu dem Gute Grünheide bei Breslau gehörigen unter der Mediation des unterzeichneten Hofrichtersamts gelegenen sogenannten Kohnauer Acker- und Wiesenstücke, wovon die Taxe a 5 pro Cent auf 5399 Rthl. 10 sgr. und zu 6 pro Cent auf 4499 Rthl. 13 sgr. 4 d. angefallen ist, im Wege der

notor.

notwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und es sind daher zu diesem Behufe 3 Licitations-Termine auf den 8ten September, den 14ten November und den 29sten Januar 1824. wovon der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle vor dem Commissario Herrn Rath Probstweid zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und demnachst zu gemäßen, daß der Zuschlag der gedachten Grundstücke an den Meist- und Bestbiethenden in dem letzten Termine erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände ein Ausnahmehinzu lassen. Die gerichtliche Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Gerichtsstelle inspicirt werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Blogau den 16ten May 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Nieder-Schlesien und der Lausiz zu Blogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Regierungs-Director Richterschen Erben der öffentliche Verkauf des im Fürstenthum Liegnitz und dessen liegnitzschen Kreise zu Erbs- und eignen Rechten gelegenen Guts Eisenhut oder Annawerder nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nachher dem bei dem unterzeichneten Ober-Landesgericht ausgehängten Proclama beigefügt und zu jeder schicklichen Zeit in der Ober-Landesgerichtlichen Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 11908 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt worden, verfügt und zu Licitations-Terminen

den 29ste September 1823.

den 9te Januar 1824. und

den 10te April 1824.

angesezt worden sind. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hierzu angesezten Terminen von denen der dritte und letzte peremptorisch ist Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht Assessor Herrn v. Salisch in dem Partheinen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Special-Vollmacht versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft die Justiz-Commissarien Ober-Landesgerichtsrath Michaelis und Justizrath Ziefursch in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Ratibor den 7ten März 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Adolph Baron v. Eigendorfschen Concurs-Curators das im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Kreises belegene Rittergut Radoschau nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und die Licitations-Termine auf den 1sten July a. c., den 30sten September a. c., und besonders den 7ten Januar 1824. jedesmal Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Göring angesezt worden, so wird solches und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Ober-Schlesische Landschaft angenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichtlichen Registratur eingegeben

gesehen werden kann, auf 51410 Rthlr. 5 gr. 6 b⁷ der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet gewürdigt worden, den beifähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im lezten Viehungs-Termine, welcher peremptorisch ist das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Söhe.

Nieder-Kunzendorf den 24ten October 1823. Das zu Jauernig Waldenburger Kreis unter No. 46. gelegene, dem verstorbenen Johann Gottfried Weiß gehörig gewesene, auf 474 Rthlr. Courant ordentlichlich taxirte Fröhhaus soll im Wege der nothwendigen Subhastation den 21ten Januar künftigen Jahres Vormittags 12 Uhr zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in unserer Kanzley und in der Gerichtsstätte zu Jauernig einsehen können, werden dazu hienmit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Hirschberg den 9ten October 1823. Die auftragssweise ordentlichlich unterm 24ten Juli dieses Jahres auf 475 Rthl. Cour. abgeschätzte Mittelgärtnerstube sub No. 79. zu Quirl-Hirschberg'schen Kreises wird auf den Antrag der Intestat Erben der verstorbenen Johanna Eleonora Scholz geb. Rädern in Termino

den 29ten Decbr. dieses Jahres

in der Gerichts-Kanzley zu Buchwald plus liegendo verkauft, wozu zahlungs- und beifähige Kauflustige unter dem Bewerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonialgericht des hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald.

Vogt.

Bernstadt den 6ten October 1823. Da sich in dem am 2ten Juni dieses Jahres angestandenen einzigen Viehungs-Termin um die auf 600 Rthl. geschätzte Windmühle nebst Zubehör zu Langenhoff kein Käufer gemeldet, so ist sie zur anzerweitigten Subhastation gestellt worden und werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgesordert, in den am 30sten December dieses Jahres Vormittags 9 Uhr anstehenden einzigen Viehungs-Termine sich in hiesiger Gerichtsstube einzufinden und ihre Gebote abzugeben, worauf dann der Zuschlag erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt Langenhoff.

Landeshut den 19ten October 1823. Das auf 125 Rthl. abgeschätzte Tagelöhner Reuschelsche Haus No. 48. auf der Breitenau, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 29sten December d. J. vor uns anstehenden einzigen Viehungs-Termin an den Meistbietenden versteigert werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nieder-Kengersdorf den 24ten September 1823. Im Wege der

frei

freiwilligen Subhastation soll die hieselbst sub No. 32. gelegene und auf 377 Rthl. 5 gr. 10 d. gewürderte Grafsche Häuslernahrung in Termino peremptorio

den Neun und zwanzigsten December a. c.

Vormittags 9 Uhr an Gerichtsamtstelle hieselbst subhastirt werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Versicherung, daß der Zuschlag des Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung erfolgen werde, vorgeladen werden.

Das Gräfl. Bresslersche Gerichtsamt.

Pfennigwerth.

Neumarkt den 17. October 1823. Die zu Krieglitz Neumarktschen Kreises sub No. 1. belegene, dem Auctions-Commissarius Lerner zugehörige Brauerey und Kretschamnahrung, welche dorfsgerichtlich auf 989 Rthl. 14 gr. Cour. geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Biethungstermin auf den 29. Decbr d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Sachsen Wohlauschen Kreises angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende gegen Erlegung eines verhältnismäßigen Angeldes mit Einwilligung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf nachfolgende Gebote wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Lage der zu subhastirenden Possession bey dem unterzeichneten Justitiario hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Groß-Sächner Güter.

Glischer.

Landeshut den 12. Novbr. 1823. Das auf 444 Rthl. abgeschätzte Rothgerber Leuschnersche Haus No. 197. in hiesiger Vorstadt soll in dem auf den 19ten Januar k. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hiedurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schweidnitz den 22sten Juli 1823. Auf den Antrag der Unverrichteten Real-Creditoren zu Goglaw, soll der denselben zugehörige sub No. 1. dargelegt belegene von Allen Roddigen und Dornstien frey Erbkrämersham, wozu 1 1/2 Hufe Acker, Holz- und Wiesenwachs gehört und im Jahr 1806. für 4000 Rthl. erkauft gegenwärtig aber auf 4300 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zum öffentlichen Verkauf des besagten Gundi 3 Termine auf den 22sten September, den 24sten November und peremptorie auf den 22sten December d. J. anberaumat haben, laden wir besitzfähige Kauflustige ein, sich in den anberaumten Auctations-Terminen Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Goglaw einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf spätere Nachgebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Das von Hobergsche Gerichtsamt der Goglawer Güter.

Berge.

Lano

Landeshut den 29. Octbr. 1823. Die in hiesiger Vorstadt gelegenen in sieben, zusammen auf 3748 Rth. abgeschätzten Wohnhäuser No. 122. und 5. des Kaufmanns Herrn Christian Samuel John, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 7ten Januar, 3ten März und 6ten May 1824. vor uns anstehenden Biethungs-Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, an den Meist- und Bestbiethenden mit Vorbehalt der Genehmigung der Real-Eigü- biger versteigert werden, welches Kaufsüßigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neudorf den 19. Juni 1823. Auf den Antrag des Besitzers sollen folgende zu Schurgast Falkenberger Cr. belegene Immobilien: 1) das Haus sub No. 37. nebst 2½ Schfl Ausfaat und ein Gartchen, welches im Jahr 1821. auf 1138 Rth. 10 Sgr.; 2) die sub No. 38. belegene Hufe Acker nebst Scheune, welche damals auf 2472 rthl. 3) der sub No. 71. belegene Acker, welcher ebenfalls damals auf 1802 Rthl. abgeschätzt worden ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft wer- den. Terminet licitationis sind auf den 6ten November dieses Jahres, den 6ten Januar und den 5ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr zu Schurgast angesetzt worden und werden Kaufsüßige aufgefordert, sich zu melden und ihre Gebothe ab- zugeben. Der Best- und Meistbiethende hat den Zuschlag zu erwarten und die Kauf- bedingungen und Taxe können zu jeder schicklichen Zeit bei uns nachgesehen werden. Uebrigens können diese Grundstücke auch vereinzelt obwaltenden Umständen nach verkauft werden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Nicolai den 28sten September 1823. Von dem Fürstl. Anhalt Köthen Weßschen Gericht der Stadt Nicolai in Oberschlesien wird hiermit bekundet, daß die sub No. 13. hieselbst am Ringe belegene, den Bürgermeister Kötschen Erben gehörige und auf 3695 Rthl. 20 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Großbürger- Possession mit allen dazu gehörenden Grundstücken, Gerechtsamen und Lasten im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Kaufsüßige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in denen hier in Nicolai an gewöhnlicher Gerichtsstelle Vormittags 10 Uhr anstehenden Biethungs- Ter- minen, als den 29ten November c., 24sten Januar 1824. und besonders in Ter- mino peremptorio den 22sten März 1824., ihre Gebothe abzugeben und zu gewärti- gen, daß im letzten Termine dem Meistbiethenden und Bestzahlenden, wenn nicht gesellschaftliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, diese Großbürger- Possession mit Zubehörungen zugeschlagen und auf später vorkommende Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden aber auch diejenigen, welche unbekannte Real-Ansprüche auf diese Großbürger- Possession zu haben vermeinen, aufgefordert, selbige spätestens im letzten peremptorischen Termine geltend zu ma- chen, widrigenfalls sie damit für immer werden ausgeschlossen werden.

Das Fürstl. Anhalt Köthen Weßsches Stadtgericht.

Dels den 28sten October 1823. Auf den Antrag der Real-Eigüßiger soll das zu Nieders-Wilkau bei Ramslau belegene, auf 7360 Rthl. gewürdigte Frei- gut der Deconom Kößschen Eheleute subhastirt werden. Hierzu sind der Fünfte Februar 1824. zu Dels, der Fünfte May eben dafelbst, der letzte peremptorische Termin aber auf den Achten August in loco zu Wilkau anberaumt worden, wozu Kaufsüßige mit dem Beisügen vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende

den

den Zuschlag zu erwarten habe, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen. Die Taxe ist in der Registratur des Justitiarits zu inspiciren.

Das Wilkauer Gerichtsam.

N a u m b u r g am Queis den 5ten July 1823. Das unterzeichnete Gerichtsam subhastirt das zu Mittel-Thiemendorf Laubanschen Kreises sub No. 15. belegene, auf 22 1 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte rothbothsame Bauergut des Gottlob Heimgesell ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Viehhungslustige auf, sich in Termino den 15ten September, den 5ten November c. a. peremptorie aber den 7ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Bertelsdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Das Kammerherz v. Mutius'sche Gerichtsam der Güter Bertelsdorf Ober- und Mittel-Thiemendorf.

Körner, Justiz.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 6. December 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	149	—	Kayserl. detto - - - -	98½	—
detto detto - 2 M.	—	147½	Friedrichsd'or - - - -	116½	—
Hamburg Banco - a Vista	155	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	154½	—	Münze - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	154	153½	Banco Obligations - - -	—	84
London - - - - 3 a 2 M.	7 3½	—	Staat. Schuld-Scheine - -	74½	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine -	111	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104½	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto - Messe	—	—	Stadt-Obligations - - -	104½	—
Augsburg - - - - 2 M.	—	104½	Bank-Gerechtigkeiten - -	86½	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	107½	—	Wiener 5. p. C. Obligar.	87½	—
detto - - - - 2 M.	106½	—	ditto Einlös. Scheine	—	42½
Berlin - - - - a Vista	100½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	100½	—
detto - - - - 2 M.	—	99½	— - - 500 - - -	101	—
Holland Rand-Ducaten -	98½	—	Disconto - - - -	5	—

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 6. December 1823.
In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
	rtbl.	sgt.	d.	rtbl.	sgt.	d.	rtbl.	sgt.	d.	rtbl.	sgt.	d.
	1	15	8	1		1		20	6		15	1

G r e t

Erste Beilage

zu No. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 8. December 1823.

Zu verkaufen.

Weld den 1. August 1823. Das herzogl. Braunsch. Delitzsch Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des zum Nachlaß des Kreisrathes Christian Kuhnert zu Groß-Elguth sub No. 8. des Hypothekenduchs gelegenen Kreisraths nebst Zubehör an Aekern, Wiesen u. auf den Antrag eines majorennen Miterben, Behufs der Theilung zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Bekanntmachung alle diejenigen, welche gedachten Kreisrath nebst Zubehör zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den 3 Terminen, den 8. Novbr. a. c., den 8. Januar 1824., besonders aber den 10. März 1824., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müssen denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 10 Uhr in hiesigen Fürstenthumsgericht zu erscheinen, und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 2334 Rthlr. 2 sgr. 6 d. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Vissfor Kapfer, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderung verfügt werden wird. Die Lage selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Grünberg den 25ten October 1823. Die dem nach russisch Vohlen emigrirten Tuchmacher Johann Gottlieb Conrad gebörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 311. im 2ten Viertel, taxirt 533 Rthl. 10 sgr.; 2) der Weingarten No. 1958. taxirt 79 Rthl. 13 sgr. Courant, sollen Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 7ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grottkan den 12ten September 1823. Auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers soll im Wege der Execution das hieselbst auf der Bischofs-gasse sub No. 164. belegene, auf 762 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Carl Langwische brauberechtigte Haus, wozu an Viehweideäckern, 3 Schfl. Breslauer Maas Ausfaat gehören, öffentlich verkauft werden. In diesem Verkauf stehen

stehen 3 Citationen-Termine, nämlich auf den 27ten October, den 24ten November c. und peremptorie den 22ten December c. Vormittags um 10 Uhr an, und werden Kaufsüchtige hiermit aufgefordert, sich besonders in dem letzten Termine im Stadtgericht's-Locale einzufinden, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und den Zuschlag für das Meist- und Bestgebot zu gewärtigen. Die Tage von dem obgedachten Hause kann in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Stadtgericht's-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Wichura.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 5ten December 1823. Es sollen am 15ten December c. Vormittags um 10 Uhr im Auctions-Locale des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 897. auf der Junkerngasse 18 Stück diverse colorirte Tuch- und Kallmüts an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgericht's-Executions-Inspection.

*) Breslau den 8. Decbr. 1823. Morgen als Dienstag den 9. Decbr. b. J. werden nahe bym Sandthor in der heiligen Geistgasse grade dem Selterhofs gegenüber Parterre mehrere schon gebrauchte männliche Kleidungsstücke, Wäsche, mehrere Reste Tuch und Kattun, so wie mehrere Uhren gegen baare Zahlung in fliegenden Courant meistbietend verkauft werden.

*) Breslau. Mittwoch als den 10ten und folgende Tage früh um 9 Uhe werde ich in meinem Auctions-Locale, Dblauergergasse im blauen Hirsch, Meublement, Salanterie- und Bijouterie-Waaren, Damenputz und Schnittwaaren, als: selbne Zeuge, Combrs-Tücher, Feinwand und einige Siederische Tischzeug gegen baare Zahlung an den Meistbietenden versteigern.

Sam. Piere, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Dienstag als den 9ten früh um 9 und Mittags um 2 Uhe werde ich auf der Nicolaigasse No. 172. in der ehemaligen Schnallen-Fabrik verschiedenes Meublement, Kupfer, Zinn, Bilder und Handrath gegen baare Zahlung in Courant versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commis.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 3ten October 1823. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Seilergesell Joseph Philipp Wendt aus Eckersdorf bei Glas, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den

14ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden,

den, so wird gegen ihn als einen um sich den Kriegsdienst zu entziehen ausge-
setzten verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig
ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landèsgericht von Schlesien.

Breslau den 3 Septbr. 1823. Von dem Königl. Hofrichteramte zu
Breslau wird hiermit bekannt gemacht, d-ß über die Verlassenschaft des vor St.
Mauriz hierseits verstorbenen Cantunfabrikanten Samuel Gottfried Jädel der erb-
schaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Wir laden daher alle und jede,
welche an diese Verlassenschaft aus irgend einem Grunde einen Anspruch zu haben
vermeinen, hiermit vor, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorisch
angesetzten Termine den 8 Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem hiezü
ernannten Commissario, Hrn. Referendarlo Gottwald in hiesiger Amtsstelle auf
dem Dobus entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und Information
versehene Mandatarien, wozu denjenigen, denen es hier an Bekanntschaft fehlen
sollte, die Justizcommissionsräthe Herren Münzer und Kobitz vorgeschlagen werden,
ohnfehlbar zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an die Liquidationsmasse
habenden Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und
übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu
erweisen gedenken, schriftlich vorzulegen und anzudeuten, und hierauf die ge-
mäßige Aufsehung in dem abzufassenden Classifications-Urteil, bey ihrem Ausbleiben
oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie aller
ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an
dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse
übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Hofrichteramte.

Breslau den 20sten Februar 1823. Von dem Königl. Preuß. Gerichts-
amte des vormaligen Landstifts zu Breslau, werden hiermit nachstehende ver-
schollene Personen und deren etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer als näm-
lich: 1) der aus Marien Cranz gebürtige, seit einigen 30 Jahren abwesende Jo-
seph Hilbig, für welchen sich im Depositorio ein ihm von seiner Mutter Bruder
Christoph Solich zugesprochenes Erbscheil von 3 Rthlr. 17 sgr. 6 d. befi det; 2) der
seit dem Jahre 1776 abwesende Sohn der im Jahre 1790. zu Sträbel verstorbe-
nen Maria Barbara Wittw. Hauptmann Namens Johann Christoph Hauptmann,
für welchen sich ein mütterliches Erbscheil von 3 Rthl. 26 sgr. 5 d. im Depositorio
befindet; 3) der ebenfalls seit vielen Jahren Abwesende Hanns Joseph Richter
aus Klein-Kreidel, für welchen 1 Rthlr. 18 sgr. 9 d. vorhanden; 4) der seit
länger als 40 Jahren abwesende Hanns Christoph Unverricht aus Eufrowinkel, für
welchem ein Bestand von 1 Rthlr. 10 sgr. vorhanden und 5) Anton Gutzwager,
Anton Zäpner, Michael und Anton Richter, Hanns Joseph Reich, Hanns
Christoph Hanssch sämtlich aus Klein Kreidel, und Anton Schubert aus Groß-
Kreidel worüber weiter keine Acten anzufinden und weiter nichts kommt, als daß die
für sie vorhandenen Deposita von 13 sgr. 8 d., 14 sgr. 7 d., 4 sgr. 7 d., 35 Rthlr.

21 b', 96 Rthl. 15 sgr. 8 d'. und 17 Rthl. 24 sgr. 2 d'. bereits im Jahre 1778. von dem damaligen Protisten Schumann zu Klein-Kreidel eingezahlt worden sind, so wie auch die unbekannten Erben zu nachstehenden im Depositorio befindlichen Verlassenschaften, als nämlich: 1) der Verlassenschaft des alhier auf dem Sande im Jahre 1788. verstorbenen Zimmergeßellen Franz Carl Laube zum Betrage von 3 Rthlr. 28 sgr. 9 d'.; 2) der Verlassenschaft des aus Keimper gebürtigen im Jahre 1789. verstorbenen vormaligen Dienstknecht zu Carwähne Thomas Kippe zum Betrage von 2 Rthlr. 2 sgr. 10 d'.; 3) der Verlassenschaft des im Jahr 1794. als Inquisit in hiesiger Frohnfeste verstorbenen Franz Putala aus Münchwis zum Betrage von 15 Rthlr. 8 sgr. 8 d'.; 4) der Verlassenschaft der alhier auf dem Sande im Jahr 1798. verstorbenen Johanna Beyer per 4 Rthlr. 4 sgr. 7 d'.; 5) der Verlassenschaft der ebenfalls alhier auf dem Sande im Jahre 1799. im unberehl. Stande verstorbenen Susanne Niedrich zum Betrage von 11 Rthlr. 21 sgr. 5 d'.; so wie auch endlich 6) der Verlassenschaft der alhier auf dem Sande im Jahre 1793. mit Tode abgegangenen Josepha Kubitz oder Kubitzsch per 3 Rthlr. 14 sgr. 1½ d'.; als welche Erblasserin zwar nach den eingegangenen Nachrichten Geschwister hinterlassen, von welchen sich jedoch bis jetzt Niemand weiter gemeldet und von deren noch damaligen Leben und Aufenthalt nichts constirt; auf den Antrag des bestellten Curators Herrn Hofrichter-Amtsrath und Justiz-Commissarius Scholz öffentlich vorgeladen und aufgefordert, sich noch vor oder doch in dem auf den 23sten Januar 1824 Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sodann auf die Todes-Erklärung der Verschwundenen erkannt und deren Vermögen so wie auch der Nachlaß der übrigen genannten verstorbenen Personen als ein herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 14ten März 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben der am 20sten July 1820. hier in dem Hospital zu Allerheiligen ohne Hinterlassung von Descendenten und ohne Testament verstorbenen Amtmanns-Wittve Sophia Amalia Gottschling geb. Spalholz, so wie deren Erben und Erbnehmer, desgl. jeder, der irgend einen Anspruch an diese Erbmasse zu machen berechtigt, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 21. Jan. 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Witte entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu beim Mangel der Bekanntschaft die Hrn. Justiz-Commissarien Paur und Pfendsaß in Vorschlag gebracht werden, oder wenigstens schriftlich zu melden und die Verhandlung der Sache bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Erbmasse ausgeschlossen und solche als ein herrnloses Gut der hiesigen Kammerer zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 27. November 1823. Gegen den Tagearbeiter Vollstänbly ist durch das am 22sten April d. J. publicirte und in 2ter Instanz beschäftigte Urtheil wegen Meineides dahin erkannt worden, daß derselbe mit einjähriger Zuchthausstrafe zu belegen und als meineidiger Betrüger öffentlich bekannt zu machen. g.)

Die Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichtes.

*) Druck

*) Breslau. Zu dem bevorstehenden Christmarkte haben wir sehr bedenkende Sendungen erhalten, von Bijouterien von 14 und 18 karätigen Gold, als: Busennadeln, Fingerringe, Ohrhinge, Perlschäfte, Walzen, Uhrschüssel, Gürtelschnallen, Uhrhaken, Uhrketten u. s. w., engl. plattirten Theemaschinen, Theekessel, Strandsitz, Tafel-, Tisch- und Handleuchtern, Dejeuners, Chocolate und Bonbons, feinen franz. Leffen, Blumenwaasen, Medaillen, v. D. Voos Sohn, seine Eigengutswaaren, Carteln und Säume von Gletsberg, Trennen, Candaren, Steinbügeln, Sporen u. s. w., Arbeitkörbchen für Damen nach den neuesten Geschmack, Filzhüte für Herren, so wie dergl. von Seide auch wasserdichten Filz, Studier-, Astral- und Eichenbra-Lampen von Stodwasser, Kaffeebrettern in allen Farben und dergl. — Es ist unmöglich, die einzeln Artikel hier alle zu nennen, doch werden diejenigen, welche uns mit ihrem Besuche beehren, gewiß große Auswahl finden und dabei von den billigsten Preisen sich überzeugen.

Hübner et Sohn, neben der Reichmarkt Apotheke No. 1977.

*) Breslau. Bei Ernst Fleischer in Leipzig ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen verordnet: Kleben von Waldkron. Von Friedrich Rind, Freundschaftsgabe für 1824. Mit einem Titelkupfer von E. A. Schwerdgeburth, nebst Musikbeilage. Taschenformat. Sauber gebunden in Futteral. Preis 25 sgr. Unter den diesjährigen Taschenbüchern empfangen wir von der Hand eines unsrer beliebtesten Schriftsteller, diese gewiß Jedem höchst willkommene Gabe, da deren Inhalt eben so anziehend unterhält, als sich das niedliche Buch seinem Zweck und der eleganten Ausstattung gemäß, zu einem sinnreichen Pfand der Liebe und Freundschaft vorzüglich eignet. Zwei Erzählungen sind hier in einer verkettet; eine tragische aus dem Mittelalter und eine heitere aus der Jetztwelt, — die letztere gleichsam den Namen um die erstere bildend. In Breslau zu haben bei Joh. Fr. Korn d. ält.

*) Breslau. Fuß- und seidene Herrenhüte in neuester Façon und billigsten Preise empfehlen
Gebrüder Bauer, Paradeplatz No. 3.

*) Breslau. Feinste Eau de Cologne von F. Maria Farina in Köln empfangen
Gebrüder Bauer, Paradeplatz No. 3.

*) Breslau. Eine Parthe franz. Seife in allen Qualitäten empfangen und verkaufen solche zum billigsten Preise

Gebrüder Bauer, Paradeplatz No. 3.

*) Breslau. Eine Parthe extra feine einschürige Wolle liegt in Commission zum Verkauf bei Johann Valentin Magirus und Sohn.

*) Breslau. In der Herrschaft Neuschloß sind 600 Schock 3jähriger Karpfensamen zu verkaufen.

*) Breslau. Ein halbgedeckter Wagen, ganz modern, noch sehr wenig gebraucht, ist zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen beim Silberarbeiter Casperge vor dem Oder-Thor auf der Rathlaggass. im Weinberge.

*) Breslau. Ein weiß und schwarz gefleckter großer starker Hübnerhund, männlichen Geschlechts, schwarzen Kopf und Gedänge, kurz gestupfte Rute, das Ende derselben ist weiß, hört auf den Namen Caro, mit einem braun lackirten Halsbande;

then der Handwerkskassen und allen denen, welche zur Ausbreitung nützlicher Kenntnisse beitragen möchten. Vom 3ten Januar 1824. an wird jeden Mittwoch und Sonnabend ein halber Bogen, jährlich werden demnach 52 Bogen erscheinen. Der Preis des Jahrgangs ist auf 2 Rthl. 10 gr. festgesetzt. Man subscribirt in Buchhandlungen Deutschlands.

Heinrich Haubenstricker, Buchhändler.

Auf Obiges nimmt Subscription an Joh. Fr. Korn d. Ält. Breslau

*) Breslau. G. J. Paul auf der Schmiedebrücke No. 196 $\frac{1}{2}$, empfiehlt Pariser und Wiener sehr geschmackvolle Neujahrs- und Kunst-Blicke, die sich sowohl zu Neujahrs- als Geburts- und andern Festen eignen, von seltener Schönheit und Auswahl das Stück zu 3 und 6 gr. bis 2 Rthl. Desgleichen neue Spiele für die Jugend und Erwachsene zu Weihnachtsgeschenken in franz. und deutscher Sprache von 6 gr. bis 3 Rthl., Bisten-Karten von allen Sorten und Preisen, Wiener Bleisfedern, nämlich die 4eckig besten und andern vergriffengewesenen Nummern, sehr precise gearbeitete weiße Zeuge, Lyoner Borstenpinsel und ganz fein Meapel Geld zur Delmalerey.

*) Breslau den 2 Decbr. 1823. Die Auszahlung der Pfandbriefs-Zinsen für den Weihnachts-Termin d. J. fängt bey der Haupt-Landschafts-Casse den 1ten Januar d. J. an, und dauert jeden Mittwoch Nachmittag und Sonnabend den ganzen Tag angenommen, bis inclusive den 6ten Febr. des künftigen Jahres.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Carlshrub den 1sten December 1823. Die nachgelassene Häuslerstelle des Gregor Morcinel zu Schwirk, taxirt auf 20 Rthl., wird Schuldenhalber den 19ten Januar 1824. öffentlich verkauft, und werden zu diesem Termine auch die unbekannten Gläubiger vorgeladen.

Königl. Herzogl. Eugen Württembergisches Gerichtsamt.

Breslau den 27. November 1823. Da die Pfandscheine sub No. 1677, 9028, 10082, 10804, 11252, und 11532. derer beim städtischen Leihamt versehen Pfänder verloren gegangen, so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefodert, solche bis ultimo December a. c. bei dem hiesigen Stadtleihamt zu produciren und ihr Eigenthumsrecht an selbige gehörig nachzuweisen, im Unterlassungs-falle aber haben solche zu gewärtigen, daß diese Pfänder den uns bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und erstere für amortisirt gehalten werden sollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

1823 1824 1825 1826 1827 1828 1829 1830 1831 1832 1833 1834 1835 1836 1837 1838 1839 1840 1841 1842 1843 1844 1845 1846 1847 1848 1849 1850 1851 1852 1853 1854 1855 1856 1857 1858 1859 1860 1861 1862 1863 1864 1865 1866 1867 1868 1869 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879 1880 1881 1882 1883 1884 1885 1886 1887 1888 1889 1890 1891 1892 1893 1894 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902 1903 1904 1905 1906 1907 1908 1909 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1920 1921 1922 1923 1924 1925 1926 1927 1928 1929 1930 1931 1932 1933 1934 1935 1936 1937 1938 1939 1940 1941 1942 1943 1944 1945 1946 1947 1948 1949 1950 1951 1952 1953 1954 1955 1956 1957 1958 1959 1960 1961 1962 1963 1964 1965 1966 1967 1968 1969 1970 1971 1972 1973 1974 1975 1976 1977 1978 1979 1980 1981 1982 1983 1984 1985 1986 1987 1988 1989 1990 1991 1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025 2026 2027 2028 2029 2030 2031 2032 2033 2034 2035 2036 2037 2038 2039 2040 2041 2042 2043 2044 2045 2046 2047 2048 2049 2050 2051 2052 2053 2054 2055 2056 2057 2058 2059 2060 2061 2062 2063 2064 2065 2066 2067 2068 2069 2070 2071 2072 2073 2074 2075 2076 2077 2078 2079 2080 2081 2082 2083 2084 2085 2086 2087 2088 2089 2090 2091 2092 2093 2094 2095 2096 2097 2098 2099 2100 2101 2102 2103 2104 2105 2106 2107 2108 2109 2110 2111 2112 2113 2114 2115 2116 2117 2118 2119 2120 2121 2122 2123 2124 2125 2126 2127 2128 2129 2130 2131 2132 2133 2134 2135 2136 2137 2138 2139 2140 2141 2142 2143 2144 2145 2146 2147 2148 2149 2150 2151 2152 2153 2154 2155 2156 2157 2158 2159 2160 2161 2162 2163 2164 2165 2166 2167 2168 2169 2170 2171 2172 2173 2174 2175 2176 2177 2178 2179 2180 2181 2182 2183 2184 2185 2186 2187 2188 2189 2190 2191 2192 2193 2194 2195 2196 2197 2198 2199 2200 2201 2202 2203 2204 2205 2206 2207 2208 2209 2210 2211 2212 2213 2214 2215 2216 2217 2218 2219 2220 2221 2222 2223 2224 2225 2226 2227 2228 2229 2230 2231 2232 2233 2234 2235 2236 2237 2238 2239 2240 2241 2242 2243 2244 2245 2246 2247 2248 2249 2250 2251 2252 2253 2254 2255 2256 2257 2258 2259 2260 2261 2262 2263 2264 2265 2266 2267 2268 2269 2270 2271 2272 2273 2274 2275 2276 2277 2278 2279 2280 2281 2282 2283 2284 2285 2286 2287 2288 2289 2290 2291 2292 2293 2294 2295 2296 2297 2298 2299 2300 2301 2302 2303 2304 2305 2306 2307 2308 2309 2310 2311 2312 2313 2314 2315 2316 2317 2318 2319 2320 2321 2322 2323 2324 2325 2326 2327 2328 2329 2330 2331 2332 2333 2334 2335 2336 2337 2338 2339 2340 2341 2342 2343 2344 2345 2346 2347 2348 2349 2350 2351 2352 2353 2354 2355 2356 2357 2358 2359 2360 2361 2362 2363 2364 2365 2366 2367 2368 2369 2370 2371 2372 2373 2374 2375 2376 2377 2378 2379 2380 2381 2382 2383 2384 2385 2386 2387 2388 2389 2390 2391 2392 2393 2394 2395 2396 2397 2398 2399 2400 2401 2402 2403 2404 2405 2406 2407 2408 2409 2410 2411 2412 2413 2414 2415 2416 2417 2418 2419 2420 2421 2422 2423 2424 2425 2426 2427 2428 2429 2430 2431 2432 2433 2434 2435 2436 2437 2438 2439 2440 2441 2442 2443 2444 2445 2446 2447 2448 2449 2450 2451 2452 2453 2454 2455 2456 2457 2458 2459 2460 2461 2462 2463 2464 2465 2466 2467 2468 2469 2470 2471 2472 2473 2474 2475 2476 2477 2478 2479 2480 2481 2482 2483 2484 2485 2486 2487 2488 2489 2490 2491 2492 2493 2494 2495 2496 2497 2498 2499 2500 2501 2502 2503 2504 2505 2506 2507 2508 2509 2510 2511 2512 2513 2514 2515 2516 2517 2518 2519 2520 2521 2522 2523 2524 2525 2526 2527 2528 2529 2530 2531 2532 2533 2534 2535 2536 2537 2538 2539 2540 2541 2542 2543 2544 2545 2546 2547 2548 2549 2550 2551 2552 2553 2554 2555 2556 2557 2558 2559 2560 2561 2562 2563 2564 2565 2566 2567 2568 2569 2570 2571 2572 2573 2574 2575 2576 2577 2578 2579 2580 2581 2582 2583 2584 2585 2586 2587 2588 2589 2590 2591 2592 2593 2594 2595 2596 2597 2598 2599 2600 2601 2602 2603 2604 2605 2606 2607 2608 2609 2610 2611 2612 2613 2614 2615 2616 2617 2618 2619 2620 2621 2622 2623 2624 2625 2626 2627 2628 2629 2630 2631 2632 2633 2634 2635 2636 2637 2638 2639 2640 2641 2642 2643 2644 2645 2646 2647 2648 2649 2650 2651 2652 2653 2654 2655 2656 2657 2658 2659 2660 2661 2662 2663 2664 2665 2666 2667 2668 2669 2670 2671 2672 2673 2674 2675 2676 2677 2678 2679 2680 2681 2682 2683 2684 2685 2686 2687 2688 2689 2690 2691 2692 2693 2694 2695 2696 2697 2698 2699 2700 2701 2702 2703 2704 2705 2706 2707 2708 2709 2710 2711 2712 2713 2714 2715 2716 2717 2718 2719 2720 2721 2722 2723 2724 2725 2726 2727 2728 2729 2730 2731 2732 2733 2734 2735 2736 2737 2738 2739 2740 2741 2742 2743 2744 2745 2746 2747 2748 2749 2750 2751 2752 2753 2754 2755 2756 2757 2758 2759 2760 2761 2762 2763 2764 2765 2766 2767 2768 2769 2770 2771 2772 2773 2774 2775 2776 2777 2778 2779 2780 2781 2782 2783 2784 2785 2786 2787 2788 2789 2790 2791 2792 2793 2794 2795 2796 2797 2798 2799 2800 2801 2802 2803 2804 2805 2806 2807 2808 2809 2810 2811 2812 2813 2814 2815 2816 2817 2818 2819 2820 2821 2822 2823 2824 2825 2826 2827 2828 2829 2830 2831 2832 2833 2834 2835 2836 2837 2838 2839 2840 2841 2842 2843 2844 2845 2846 2847 2848 2849 2850 2851 2852 2853 2854 2855 2856 2857 2858 2859 2860 2861 2862 2863 2864 2865 2866 2867 2868 2869 2870 2871 2872 2873 2874 2875 2876 2877 2878 2879 2880 2881 2882 2883 2884 2885 2886 2887 2888 2889 2890 2891 2892 2893 2894 2895 2896 2897 2898 2899 2900 2901 2902 2903 2904 2905 2906 2907 2908 2909 2910 2911 2912 2913 2914 2915 2916 2917 2918 2919 2920 2921 2922 2923 2924 2925 2926 2927 2928 2929 2930 2931 2932 2933 2934 2935 2936 2937 2938 2939 2940 2941 2942 2943 2944 2945 2946 2947 2948 2949 2950 2951 2952 2953 2954 2955 2956 2957 2958 2959 2960 2961 2962 2963 2964 2965 2966 2967 2968 2969 2970 2971 2972 2973 2974 2975 2976 2977 2978 2979 2980 2981 2982 2983 2984 2985 2986 2987 2988 2989 2990 2991 2992 2993 2994 2995 2996 2997 2998 2999 3000 3001 3002 3003 3004 3005 3006 3007 3008 3009 3010 3011 3012 3013 3014 3015 3016 3017 3018 3019 3020 3021 3022 3023 3024 3025 3026 3027 3028 3029 3030 3031 3032 3033 3034 3035 3036 3037 3038 3039 3040 3041 3042 3043 3044 3045 3046 3047 3048 3049 3050 3051 3052 3053 3054 3055 3056 3057 3058 3059 3060 3061 3062 3063 3064 3065 3066 3067 3068 3069 3070 3071 3072 3073 3074 3075 3076 3077 3078 3079 3080 3081 3082 3083 3084 3085 3086 3087 3088 3089 3090 3091 3092 3093 3094 3095 3096 3097 3098 3099 3100 3101 3102 3103 3104 3105 3106 3107 3108 3109 3110 3111 3112 3113 3114 3115 3116 3117 3118 3119 3120 3121 3122 3123 3124 3125 3126 3127 3128 3129 3130 3131 3132 3133 3134 3135 3136 3137 3138 3139 3140 3141 3142 3143 3144 3145 3146 3147 3148 3149 3150 3151 3152 3153 3154 3155 3156 3157 3158 3159 3160 3161 3162 3163 3164 3165 3166 3167 3168 3169 3170 3171 3172 3173 3174 3175 3176 3177 3178 3179 3180 3181 3182 3183 3184 3185 3186 3187 3188 3189 3190 3191 3192 3193 3194 3195 3196 3197 3198 3199 3200 3201 3202 3203 3204 3205 3206 3207 3208 3209 3210 3211 3212 3213 3214 3215 3216 3217 3218 3219 3220 3221 3222 3223 3224 3225 3226 3227 3228 3229 3230 3231 3232 3233 3234 3235 3236 3237 3238 3239 3240 3241 3242 3243 3244 3245 3246 3247 3248 3249 3250 3251 3252 3253 3254 3255 3256 3257 3258 3259 3260 3261 3262 3263 3264 3265 3266 3267 3268 3269 3270 3271 3272 3273 3274 3275 3276 3277 3278 3279 3280 3281 3282 3283 3284 3285 3286 3287 3288 3289 3290 3291 3292 3293 3294 3295 3296 3297 3298 3299 3300 3301 3302 3303 3304 3305 3306 3307 3308 3309 3310 3311 3312 3313 3314 3315 3316 3317 3318 3319 3320 3321 3322 3323 3324 3325 3326 3327 3328 3329 3330 3331 3332 3333 3334 3335 3336 3337 3338 3339 3340 3341 3342 3343 3344 3345 3346 3347 3348 3349 3350 3351 3352 3353 3354 3355 3356 3357 3358 3359 3360 3361 3362 3363 3364 3365 3366 3367 3368 3369 3370 3371 3372 3373 3374 3375 3376 3377 3378 3379 3380 3381 3382 3383 3384 3385 3386 3387 3388 3389 3390 3391 3392 3393 3394 3395 3396 3397 3398 3399 3400 3401 3402 3403 3404 3405 3406 3407 3408 3409 3410 3411 3412 3413 3414 3415 3416 3417 3418 3419 3420 3421 3422 3423 3424 3425 3426 3427 3428 3429 3430 3431 3432 3433 3434 3435 3436 3437 3438 3439 3440 3441 3442 3443 3444 3445 3446 3447 3448 3449 3450 3451 3452 3453 3454 3455 3456 3457 3458 3459 3460 3461 3462 3463 3464 3465 3466 3467 3468 3469 3470 3471 3472 3473 3474 3475 3476 3477 3478 3479 3480 3481 3482 3483 3484 3485 3486 3487 3488 3489 3490 3491 3492 3493 3494 3495 3496 3497 3498 3499 3500 3501 3502 3503 3504 3505 3506 3507 3508 3509 3510 3511 3512 3513 3514 3515 3516 3517 3518 3519 3520 3521 3522 3523 3524 3525 3526 3527 3528 3529 3530 3531 3532 3533 3534 3535 3536 3537 3538 3539 3540 3541 3542 3543 3544 3545 3546 3547 3548 3549 3550 3551 3552 3553 3554 3555 3556 3557 3558 3559 3560 3561 3562 3563 3564 3565 3566 3567 3568 3569 3570 3571 3572 3573 3574 3575 3576 3577 3578 3579 3580 3581 3582 3583 3584 3585 3586 3587 3588 3589 3590 3591 3592 3593 3594 3595 3596 3597 3598 3599 3600 3601 3602 3603 3604 3605 3606 3607 3608 3609 3610 3611 3612 3613 3614 3615 3616 3617 3618 3619 3620 3621 3622 3623 3624 3625 3626 3627 3628 3629 3630 3631 3632 3633 3634 3635 3636 3637 3638 3639 3640 3641 3642 3643 3644 3645 3646 3647 3648 3649 3650 3651 3652 3653 3654 3655 3656 3657 3658 3659 3660 3661 3662 3663 3664 3665 3666 3667 3668 3669 3670 3671 3672 3673 3674 3675 3676 3677 3678 3679 3680 3681 3682 3683 3684 3685 3686 3687 3688 3689 3690 3691 3692 3693 3694 3695 3696 3697 3698 3699 3700 3701 3702 3703 3704 3705 3706 3707 3708 3709 3710 3711 3712 3713 3714 3715 3716 3717 3718 3719 3720 3721 3722 3723 3724 3725 3726 3727 3728 3729 3730 3731 3732 3733 3734 3735 3736 3737 3738 3739 3740 3741 3742 3743 3744 3745 3746 3747 3748 3749 3750 3751 3752 3753 3754 3755 3756 3757 3758 3759 3760 3761 3762 3763 3764 3765 3766 3767 3768 3769 3770 3771 3772 3773 3774 3775 3776 3777 3778 3779 3780 3781 3782 3783 3784 3785 3786 3787 3788 3789 3790 3791 3792 3793 3794 3795 3796 3797 3798 3799 3800 3801 3802 3803 3804 3805 3806 3807 3808 3809 3810 3811 3812 3813 3814 3815 3816 3817 3818 3819 3820 3821 3822 3823 3824 3825 3826 3827 3828 3829 3830 3831 3832 3833 3834 3835 3836 3837 3838 3839 3840 3841 3842 3843 3844 3845 3846 3847 3848 3849 3850 3851 3852 3853 3854 3855 3856 3857 3858 3859 3860 3861 3862 3863 3864 3865 3866 3867 3868 3869 3870 3871 3872 3873 3874 3875 3876 3877 3878 3879 3880 3881 3882 3883 3884 3885 3886 3887 3888 3889 3890 3891 3892 3893 3894 3895 3896 3897 3898 3899 3900 3901 3902 3903 3904 3905 3906 3907 3908 3909 3910 3911 3912 3913 3914 3915 3916 3917 3918 3919 3920 3921 3922 3923 3924 3925 3926 3927 3928 3929 3930 3931 3932 3933 3934 3935 3936 3937 3938 3939 3940 3941 3942 3943 3944 3945 3946 3947 3948 3949 3950 3951 3952 3953 3954 3955 3956 3957 3958 3959 3960 3961 3962 3963 3964 3965 3966 3967 3968 3969 3970 3971 3972 3973 3974 3975 3976 3977 3978 3979 3980 3981 3982 3983 3984 3985 3986 3987 3988 3989 3990 3991 3992 3993 3994 3995 3996 3997 3998 3999 4000 4001 4002 4003 4004 4005 4006 4007 4008 4009 4010 4011 4012 4013 4014 4015 4016 4017 4018 4019 4020 4021 4022 4023 4024 4025 4026 4027 4028 4029 4030 4031 4032 4033 4034 4035 4036 4037 4038 4039 4040 4041 4042 4043 4044 4045 4046 4047 4048 4049 4050 4051 4052 4053 4054 4055 4056 4057 4058 4059 4060 4061 4062 4063 4064 4065 4066 4067 4068 4069 4070 4071 4072 4073 4074 40

Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremptorischen Termin den 9ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts, Assessor von Wedel auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Klette, Koblig und Justizrath Dahr vorgeschlagen werden) ad Protocolum anzumelden und zu beschweigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, der verfloßnen gegangene Empfangsschein aber für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleßen.

Falkenhäusen.

Glogau den 27sten October 1823. Von dem im Departement des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts belegenen, dem St. Johannisstift oder der Königl. Ritter-Akademie zu Liegnitz zugehörigen Gütern, als namentlich von: 1) Groß-Linz, 2) Rosenau, 3) Bischdorf, 4) Mankelwitz Liegnitzschen Kreises, 5) Bernsdorf, 6) Bienowitz, 7) Wolfsdorf und Seiersberg Goldberg Haudenschen Kreises sollen indem dies bisher unterblieben, auf Antrag des Königl. Ritter-Akademie-Directorii förmliche Hypothekenbücher angelegt und die Berichtigung des Besitztittels auf das St. Johannisstift oder die Königl. Ritter-Akademie auf den Grund der productirten Acquisitions-Urkunden und sonst erwiesenen Rechte berichtigt werden. Deshalb werden daher alle diejenigen, welche an eines dieser Güter Realansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche längstens binnen 3 Monaten a dato dieser Aufforderung unter Erreichung aller hierüber sprechenden Urkunden und sonstigen Beweismitteln zu den Acten anzuzeigen, welchem nächst denn auch dergleichen angemeldete und gehörig begründete Real-Ansprüche nach dem Alter und Vorzuge des Realrechts gehörig in die Hypothekenbücher werden eingetragen werden. Was hingegen aber diejenigen betrifft, welche sich gar nicht melden, vielmehr jene Frist verabsäumen, so können diese in der Folge ihre vermeintlichen Realrechte gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen stehender Besitzer nicht mehr ausüben und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen, wohl aber bleiben solchen Interessenten, welchen eine bloße Grunderechtigkeit (Servitut) competirt die diesfälligen Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrecht Thl. 1 Tit. 22. §. 16. und 17. Ingleichen §. 58. des dazugehörigen Anhangs vorbehalten, so wie ihnen dann nicht minder freistehet, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen. Uebrigens versteht es sich von selbst, daß es von Seiten aller derer, welchen bloß persönliche Ansprüche zustehen, keiner Anmeldung bedarf, sondern bloß von Seiten derer, welchen auf ein einzelnes der gedachten Güter ein dingliches Recht förmlich bestellt und eingeräumt worden ist, indem die Anmeldung bloß persönlicher Ansprüche den Anmeldenden zu keinem bessern Rechte oder vermehrter Sicherheit verhelfen, sondern ihm unausbleiblich nur unnützer Zeit und Kostenverlust verursachen würde.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lauff.

Z w e y t e B e y l a g e

zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 1sten November 1823. Bei dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamte sind in dem verfloffenen halben Jahre vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. folgende Kauf-Contracte geschlossen und confirmirt worden:

I. In den Vorstädten.

Dohm. 1. Kauf des Müllermeister Franz Klinkke, um das vormalige Kreuz-Stifts-Vice-Cantorie-Gebäude, für 2710 rthl.

2. des Müllermeister Franz Wahl, um die vormaligen Kreuz-Stifts-Wienien-Gebäude, für 4030 rthl.

Siebenhufen. 3. des Erbsaß Martin Haincke, um ein Ackerstück vom Königl. Hieus, für 1165 rthl.

4. des Erbsaß George Raffge, um ein dergl.ichen, für 920 rthl.

II. Im Breslauer Kreise.

Eschirne. 5. des Anton Floeck, um das väterl. Bauerguth no. 5. für 900 rthl.

Gammelwitz. 6. Adjudicatoria, für den Herrn Anton Maximil. Buchs über die Erbscholtisey, für 18620 rthl.

Altaschin. 7. des Franz Herrmann, um die Gärtnerstelle no. 34. vom Franz Arnold, für 400 rthl.

8. des Joseph Lindner, um die Gärtnerstelle no. 13. vom Gottl. Pförner, für 810 rthl.

Pohl. Mendorf. 9. des Franz Geschwinde, um das Bauerguth no. 6. vom Franz Schöpf, pro 4600 rthl.

Eschendorff. 10. des Franz Winter, um die väterl. Freistelle no. 3. für 400 rthl.

Mellowitz. 11. des David Sundermann, um die Gärtnerstelle no. 2. vom Christian Gebuhr, für 184 rthl.

Bischwitz. 12. des Joseph Bothe, um die Windmühle, für 1920 rthl.

III.

III. Im Schweidnitzer Kreise,

Gräbich 12. Kauf des Wilhelm Rothe, um das Haus no 16. vom
Carl Ritter, für 200 rthl.

14. des Gottlieb Gütter, um das väterl. Haus no. 51., für 60 rthl.

IV. Im Neumarktschen Kreise.

Krinsch 15. des Ignaz Brendel, um das Haus und Garten no. 20.
vom Joseph Dibrich, für 115 rthl.

V. Im Striegauer Kreise.

Ebersdorf. 16. der Anna Maria verwitt. Thamm, um das vorma-
lige Hinterhaus, für 210 rthl.

VI. Im Reichenbacher Kreise.

Hennersdorf, Dreißghusen. 17. des Johann Gottfried Langner, um
das Haus von dem Carl Kuhnert ne. 19., für 51 rthl. 6 sgr.

18. Verschreibung des ma. iralischen Auenhauses no. 21. an die Wittwe Eu-
fanne Schrö, für 190 rthl.

19. des Ernst Carl Lehmann, um das väterl. Bauergut no. 62., für
2600 rthl.

VII. Im Frankensteiner Kreise

Groß-Peterwitz 20. des Florian Hämer, um das väterliche Haus
no 55., für 58 rthl. 14 sgr

Progan. 21. des Franz Rathsmanns, um die Gärtnerstee no. 59.
von der Wittwe Heinrich, für 130 rthl.

Frankenberg. 22. des Joseph Wagner, um das Ackergrundstück no. 123.
von seiner Mutter Johanne wieder verehl. Wittner, für 1600 rthl.

23. desselben, um einige von dem Bauerguthe no. 15. separirte Grund-
stücke, für 3200 rthl.

VIII. Im Ohlauer Kreise.

Hennersdorf. 24. des Anton Berger, um das Auenhaus no. 90. von
der Wittwe Schneider, für 42 rthl.

25. der Maria Elisabeth verwitt. Hampel, um das Haus no. 87. von
der Wittwe Marusche, für 100 rthl.

Röchendo.f. 26. des Müller Carl Rippin, um ein Grundstück vom
Zhielschen Bauerguthe no. 35., für 60 rthl.

Bergel. 27. des Joh. Gärtner, um die väterl. Freistelle no. 6., für
392 rthl.

IX. Pohl-Wartenberger Kreise.

Tscheschen. 28. des Carl v. Siegroth, um das Bauergut no. 15.
vom Daniel Schätzler, für 210 rthl.

X. Grottkauer Kreis.

Lichtenberg. 29. Kauf des Balthasar Jahn, um das Haus no. 64. vom Lorenz Wittig, für 69 rthl.

30. des Joseph Hampel, um ein Ackerstück vom Reichelt'schen Bauerguth no. 20, für 80 rthl.

31. des Joh. Christoph Barisch, um ein dergleichen vom Bauergute des Anton Carl, für 66 rthl. 17 sgr.

Klodebach. 32. des Joseph Arbeiter, um das Haus no. 45. von den Rattnerschen Erben, für 15 rthl.

33. des Thomas Schneider, um das Haus no. 54. vom Anton Hüner für 50 rthl.

34. des Joseph Zimmer, um das Bauerguth no. 22. vom George Schmeide, für 1530 rthl.

Glisersdorf. 35. des Joh. Clemens Müller in Schwedlich, um das väterl. Ackerstück $\frac{1}{4}$ Hufe no. 26., für 90 rthl.

XI. Reisser Kreis.

Gros-Neundorf. 36. des Joseph Schwob, um die mütterl. Gärtnerstelle no. 24., für 200 rthl.

37. des Andreas Brückner, um das väterl. Ackerstück no. 49., für 800 rthl.

38. des Joseph Klinne, um ein Ackerstück vom Joseph Diener, für 141 rthl. 20 sgr.

39. des Joh. Schächler, um ein dergl. von demselben, für 141 rthl. 20 sgr.

40. des August Arlt, um ein dergleichen von demselben, für 141 rthl. 26 sgr.

41. des Joh. Eckert, um ein dergleichen von demselben, für 141 rthl. 20 sgr.

42. des Andr. Scholz, um ein dergleichen von demselben für 283 rthl. 8 sgr.

43. des Joh Köhler, um das Haus und Garten no. 29. vom Johann Michael Beck, für 300 rthl.

44. der Regina verehl. Bräghner, geb. Bienert, um das väterl. Ackerstück no. 42, für 1278 rthl. 10 sgr.

Glompington. 45. des Franz Rirsch, um die väterl. Ackergrundstücke no. 56., für 150 rthl.

46. des August Pohl, um das Haus no. 59. vom Franz Hartner, für 50 rthl.

47. des Carl Schmolke, um das Haus vom Anton Buchmann no. 67., für 50 rthl.

48. des Joh. Wolff, um das Bauerguth no. 7. vom Andreas Wahner für 700 rthl.

49. des Franz Klus, um das väterl. Ackerstück no. 20., für 351 rthl.

50. der Apollonia und Franz Friemelsche Eheleute, um das Ackerstück no. 34, für 247 rthl. 10 sgr.

XII. Delß, Trebnitzer Kreiß.

Würzen. 52. Adjudikatoria, für den Franz Steinborn von dem Kretscham no. 8., für 2450 rthl.

XIII. Trachenberger Kreiß.

Borzenhau. 52. Kauf des Andreas Fiebig, um das Haus no. 29. vom Anton Bunschick, für 80 rthl.

Breslau den 17ten November 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden nachstehende, bei demselben abgeschlossene Kaufcontracte und erfolgte Besitzveränderungen hiermit bekannt gemacht:

1. des Anton Fiebig, um das Franz Münch'sche Bauergut zu Groß-Schmograu, für 950 rthl. 2. des Carl Geppert, um das Ant. Starost'sche Bauerguth daselbst, für 700 rthl. 3. des Johann Gottlieb Altmühl, um die Wassermühle des Franz Mischke zu Mönchmutschelnitz, für 2100 rthl. 4. des Anton Walter, um das väterl. Franz Carl Walter'sche Bauergut zu Groß-Schmograu, für 600 rthl. 5. der Maria Elisabeth Zabel geb. Jenner, um das väterl. Anton Jenersche Auszughaus zu Groß-Schmograu, für 30 rthl. 6. des Johann Joseph Jenner, um das väterl. Ant. Jenersche Bauergut daselbst, für 600 rthl. 7. der Anna Rosina verchl. Weiß verwitt. gewesene Münzberg, um die von ihrem Ehemanne Johann Christoph Münzberg hinterl. Freistelle und Brenneren zu Mönchmutschelnitz, für 1250 rthl. 8. des Bernhard Schmier, um die Weiß'sche Freistelle und Brenneren daselbst, für 1360 rthl. 9. des Anton Eschirschmann, um die väterl. Carl Joseph Eschirschmann'sche Windmühle zu Groß-Schmograu, für 400 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Mönchmutschelnitz.

Breslau den 17ten November 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gottlieb Majunke die Scholtisey, und den Kretscham des Gottfried Schlaaffe zu Schiedlame, für 1300 rthl. erkauft und zugeschrieben erhalten hat.

Das Gerichtsamt von Rajchewitz und Schiedlame.

Glag

Glaß den 12. Novbr. 1823. Kaufcontracte: welche beim R-
nigl. Land- und Stadtgericht hieselbst, vom 1sten Januar bis ult. Dec-
tober d. J. vorkommen sind:

- Januar. 1. Franz Marche, Haus no. 469., pro 685 rthl. 2. fg. 5 $\frac{1}{2}$ pf.
Februar. 2. Anton Eisner, dito no. 26. zu Altheide, pro 74 rthl.
8 fgr 6 $\frac{1}{2}$ pf.
3. Albert Heidrich, dito no. 357, pro 300 rthl.
4. Gottlieb Niedermann, dito no. 9. zu Ober-Schwebelsdorf, pro
114 rthl. 8 fgr 6 $\frac{1}{2}$ pf.
März 5. Constantin Wähelt, Haus no. 26. zu Altheide, pro
74 rthl. 8 fgr. 6 $\frac{1}{2}$ pf.
6. Joseph Kandler, Ackerstück no. 92., pro 350 rthl.
7. August Wache, Haus, no. 212., pro 1982 rthl.
April. 8. Anna Maria Elisabeth Kulich, Haus no. 395., pro
266 rthl. 20 fgr.
9. Barbara Wittner, Haus no. 367., pro 360 rthl.
10. Franz Mauer, dito no. 295 a., pro 1390 rthl.
11. Ignaz Mücke, Ackerstück no. 4., pro 266 rthl. 20 fgr.
12. Elisabeth Peschke, Haus no. 387., pro 393 rthl. 10 fgr
13. dieselbe, Scheuer no. 35., pro 133 rthl. 10 fgr.
14. dieselbe, dito no 36., pro 100 rthl.
15. dieselbe, Ackerstück no. 37., pro 286 rthl. 20 fgr.
May. 16. Bernhardt Graner, Haus no. 7., Ober-Schwebelsdor
pro 31. rthl. 3. fgr. 4 pf.
17. Gottfried Krause, Haus no. 707., pro 411 rthl.
18. Egidiusmund Werner, Haus no. 390., pro 2200 rthl.
19. Franz Weiner, Haus no. 703., pro 750 rthl.
Juni. 20. Franz Hauck, Haus no. 31. Steinköb, pro 245 rthl.
21. Caspar Adolph, Haus no. 627., pro 215 rthl.
22. Franz Schleicher Haus no 239., pro 1030 rthl..
23. Theresia Hoffmann, Haus no. 140, pro 630 rthl.
24. Franz Wittner, Haus no. 578., pro 112 rthl. 2 fgr. 10 $\frac{1}{2}$ pf.
25. Ignaz Mischke Ackerstück no. 72., pro 1800 rthl.
26. Schafferschen Eiben, Haus no. 483., pro 133 rthl. 10 fgr.
27. dieselben, Ackerstück no. 4, pro 333 rthl. 10 fgr.
Juli. 28. Anton Hannig, Haus no. 483., pro 311 rthl.
29. Catharina Strehl, Haus no. 277., pro 213 rthl. 10 fgr.

30. Peter Albrecht, Schuhband Berechnigkeit no. 2, pro 31 rthl.
10 sgr.

31. Andreas Schmorenz, Haus no. 175., pro 2000 rthl.

32. Joseph Wenzel Ackerstück, no. 71., pro 1780 rthl.

33. Joseph Kintzner, Haus no. 429., pro 600 rthl

34. Amand Rosenberger, Haus no. 397., pro 600 rthl.

35. Strauch'sche Erben, Haus no. 264., pro 866 rthl. 20 sgr.

August. 36. Hauptmann Wentstern, Haus no. 196, pro 3000 rth.

37. Wilhelm Reymann, Haus no. 650, pro 620 rthl.

September. 38. Thecla Drümer, Haus no. 161 b, pro 186 rthl.

20 sgr.

October. 39. Hellersche Erben, Haus no. 394, pro 520 rthl.

40. Franz Sandmann, Haus no. 10. Ober-Schwedeldorf, pro

140 rthl.

41. Friedrich Kittmann, Haus no. 30. Steinwig, pro 100 rthl.

42. Johann Görrh, Garten no. 4., pro 200 rthl.

43. Klink'sche Erben, Haus no. 10., zu Ober-Schwedeldorf, pro

70 rthl.

44. Spillersche Erben, Schuhband Berechnigkeit no. 4, pro 80 rth.

45. Friedrich Fischer, Bauerguth no. 7. Steinwig, pro 2400 rthl.

Ergebnis den 24ten November 1823 Verzeichniß, derer vom
1sten Juli bis Ende December 1823 vorgekommenen Käufe:

Beim Königl Stadtgericht zu Trebnitz.

1. Kauf des Joh Winger, um das Haus no. 56., pro 800 rthl.

2. des Ferdinand Pöse, um das Haus no. 150., pro 2800 rthl

3. des Joseph Michalke, um das Haus no 43., pro 1800 rthl.

4. des Färber Eiche, um das Haus no. 53. pro 600 rth.

5. Verreichung für die Witwe Kröhn über das Haus no. 110., für
400 rthl.

6. desgleichen, über das Haus no. 111., pro 400 rthl.

7. desgleichen, über den Garten no. 3., pro 400 rthl.

Beim Gerichtsamte Sühnewitz.

8. Kauf des Benedikt Stiller, um die Freistelle no. 13., pro 138 rth.

9. des Gottlieb Bergander, um die Dreschgärtnerstelle no. 4, pro
100 rthl

10. des Christian Ahnig, um die Dreschgärtnerstelle no. 11., pro
60 rthl.

11. des David Häriel, um die Dreschgärtnerstelle no. 12., pro 100 rth.

12. des Joseph Frießel, um die Dreschgärtnerstelle no. 10., pro 300 rthl.

13. des Gottfried Frießel, um die Freistelle no. 15., pro 56 rthl.

Beim Gerichtsamte Auras.

14. des Carl Kasse, um die Dreschgärtnerstelle no. 47., pro 200 rthl.

15. des Christian Werner, um die Freistelle no. 32., pro 950 rthl.

Beim Gerichtsamte Nieder-Glanche.

16. der Frau Wey, um die Dreschgärtnerstelle no. 3., pro 270 rthl.

17. derselben, um die Freistelle no. 12., pro 230 rthl.

18. des Johann Frießel, um die Freistelle no. 7., pro 215 rthl.

Beim Gerichtsamte Dobrischau.

19. des Franz Niede, um die Freistelle no. 4., pro 620 rthl.

20. des Christian Beck, um die Freistelle no. 12. pro 250 rthl.

21. des Müller Pohl, um ein Stück Acker no. 27., pro 50 rthl.

Beim Gerichtsamte Klein Löttschen.

22. des Johann Zeise, um die Dreschgärtnerstelle no. 5., pro 50 rthl.

Beim Gerichtsamte Loschitz.

23. des Müller Johann Focke, um die Mühle no. 1., pro 885 rthl.

24. des Gottlieb Kripable, um die Dreschgärtnerstelle, no. 5., pro 60 rthl.

25. des Johann Kripable, um das Angerhaus no. 20., pro 120 rthl.

Wartenberg den 2ten November 1823. Bei nachbenannten Justizännern sind vom 1sten Juli bis ultimo December nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. Dalbersdorf. Der Freimann Gottfried Pest, um die daselbst sub no. 23. belegene Freistelle, pro 250 rthl.

2. der Schuhmacher Gottfried Kuhnert, um die daselbst sub no. 23. belegene Freistelle, pro 200 rthl.

3. der Schneider Gottlieb Kutsche, um die daselbst sub no. 7. belegene Freistelle, pro 500 rthl.

4. Offen. Der Müller Christian Friedr. Albert, um die daselbst sub no. 18. belegene Windmühle, pro 200 rthl.

5. der Müller Joh. Hoffmann, um die daselbst sub no. 5. belegene Freistelle und rest. Wassermühle, pro 800 rthl.

6. Kraschen. Der Papier-Fabrikant Wilhelm Pfau, um die daselbst belegene Brett- und Mehlmühle, pro 1050 rthl.

7. der Papierfabrikant Carl Friedrich Pfau, um die daselbst sub no. 11. belegene Brett- und resp. Papiermühle, pro 1050 rthl.

8. Groß-Woisdorf Der Haa. ler Gottlieb Bruschia, um die sub no. 3. zu Baudigerei belegene Häuserstelle, pro 114 rthl. 6 gr. 10 $\frac{1}{2}$ pf.

9. der Häusler Gottfried Igel, um die sub no. 3. zu Baudigerei belegene Häuserstelle, pro 142 rthl. 25 sgr 8 $\frac{1}{2}$ pf.

Herrnstadt den 17. November 1823. Bei dem Königl. Domainen Justizamte zu Herrnstande sind vom 1sten Juli 1823. ab folgende Käufe vorgefallen:

1. Kauf des C. S. Krieg, um das Freibauerguth no. 10. in Geischen von dem J. F. Jacob, für 1233 rthl.

2. des J. F. John, um das väterl. Freibauergut no. 17. zu Geischen, für 1000 rthl.

3. des J. F. Pusch, um den Groschaarten no. 5. zu Ober-Packen von seinen J. S. Puschschen Miterben, für 48 rthl.

4. des E. Kadecker, um das Bauergut no. 8. zu Tscheschkerwitz von dem G. Mir, für 400 rthl.

5. des J. F. May um 5 Morgen Wiesenland no. 3. in der sogenannten Dresselsache zu Tobitz von seinem Vater May, für 150 rthl.

6. des Schneiders E. Geppert, um das Agerhaus no. 12. zu Gohle von dem H. Wengler, für 200 rthl.

7. des Fleischhauers Fiebig, um die Schlichtingsche halbe Hube Acker no. 25. zu Geischen, für 402 rthl. 15 sgr.

Winzig den 14ten October 1823. Kauf der verehl. Uhlig, um das Guth no. 227. dahier, pro 4800 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgerichte.

Schmid.

Winzig den 21sten October 1823. Kauf des Blichste um das Haus no. 96., für 455 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmid.

Großendorf den 10ten September 1823. Besitzberichtigung der Wittve Roische und deren Kinder auf den Dreschgarten no. 6. zu Neudorf, pro 64 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dieban.

Anhang zur zweyten Beilage

vom 8. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Strehlen den 28sten November 1823. Bei dem Königl. Domainen-Justiz-Amte Strehlen, sind vom 1sten Juli bis Ende December 1823, folgende Käufe confirmirt worden.

1. Johann Kosubetz, Kauf um Schwarzer's Stelle in Sägen, pro 900 rthl.

2. Gottlieb Perzels, Kauf um der Mutter Stelle in Edppendorf, pro 86 rthl.

3. Gottlieb Brinkes, Kauf um Galles Stelle daselbst, pro 500 rthl.

4. Gottfried Scholz, Kauf um Seidels Stelle in Niergersdorf, pro 700 rthl.

5. Gottfried Ripkes, Kauf um Scholzes Stelle daselbst, pro 500 rthl.

6. Nikolaus Vech, Kauf um Mattitschens Acker in Podibrad, pro 316 rthl.

*) Wohlau den 27sten November 1823. Besitzveränderungen bei der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern, vom 1sten Juny bis ultimo November 1823.

I. Stadt Wohlau. 1. Kauf des Hutmacher Ederberg, um das väterliche Haus no 149., für 155 rthl. 2. des Mutwill, um das Hoffmannsche Doppelhaus no. 31. und 32. und Zubehör, für 5400 rthl. 3. Zuschreibung des Hauses no. 89. an die verwitwete Fleischer Wolff, für 122 rthl. 4. Zuschreibung des Hauses no. 112 an die Handschumacher Rochschen Eiben, für 490 rthl. 5. Kauf des Eckerland um das väterliche Haus no 63, für 400 rthl.

II. Von Pohnischdorff. 1. Kauf des Buckert, um das Thielsche Bauergut no. 21., für 2500 rthl.

III. Von Garben. 1. Kauf des Bleul, um die Deichselsche Freigärtnerei no. 22., für 280 rthl.

Königl. Stadgericht.

*) Trachene

*) Trautenberg den 30ten November 1823. Käufe vom 1sten
Juni bis heute. I. Bei dem hiesigen Fürstl. von Haßfeldschen Stadtger-
richt. 1. des Nagelschmidt Kanis, um das Scholtsche Haus, für 330
rthl. 2. des Müller Walther, um die Adamsche Windmühle, für 672
rthl. 3. des Maurers Franz Reichel, um das väterl. Haus, für 800
rthl. 4. des Büchners Ferdinand Willum, um das Haus des Schmidts
Kanis, für 455 rthl. 5. des Tischlers Ferdinand Gyst, um das Tischler
Bönicksche Haus, für 600 rthl. 6. der Henriette Kanold, um die mät-
terliche Wiese, für 200 rthl. 7. des Mattes Hoffmann, um das väterl.
Haus für 220 rthl. 8. des Seienfelder Fördmann, um das Rödersche
Haus, für 450 rthl. 9. des Lorenz Sobek, um Schirdewans Haus,
für 380 rthl. 10. desselben, um dessen Grundstück, für 620 rthl. II.
Bei den Justitiariaten des Militärs Trautenberg Kreises. 11. des Gott-
fried Peuckert, um des Gottfried Passodes Dreschgärnerstelle zu Dam-
bitsch, für 111 rthl. 24 sgl. III. Im Trebnitzkreise. 12. des Friedrich
Döring, um die väterliche Groscherstelle zu Groß-Willawe, für 300
rthl. 13. der verwit. Frau von Gordon, um die v. Holteische Haus-
lerstelle zu Obernitz, für 600 rthl. 14. des Gottlieb Michale, um Kort-
wisch Freistelle daselbst, für 314 rthl. 22 sgl. 6 pf. 15. des Gottlieb
Hahn, um einen herrschaftlichen Angerstedt daselbst zum Aufbau eines
Häuschens, für 60 rthl. 16. des Dominii Obernitz, um ein Stück Aush
von Hippes Mühle, für 140 rthl. 17. des Heinrich Goldbach, um das
Bauergut des Lorenz Sobek zu Conradewaldau, für 950 rthl. 18. des
George Wunder, um das Dresflersche Bauergut daselbst, für 700 rthl.
19. des Carl Kliche, um die Kronbergersche Windmühle zu Karaschke,
für 550 rthl. 20. des Groscher Hürbler zu Racke, um ein Stück wüsten
Grund vom Dominio, für 20 rthl. 21. des Zimmermanns Krause zu
Groß-Peterwitz, um Joithes Häuschen, für 236 rthl. 22. des Heinrich
Bohn, um das väterliche Bauergut daselbst, für 1218 rthl. IV. Im
Woplauer Kreise. 23. des Johann Christoph Jenner, um die Lippe-sche
Dreschgärnerstelle, für 145 rthl. 24. des Dominii Mersdorff, um den
Kreischam daselbst, für 146 rthl. 10 sgl. 25. des Friedrich Hoffmann,
um Gottlieb Strelacks Colonistenstelle zu Inghline, für 223 rthl. 26.
des Johann Heinrich Märten, um die Pütterlesche Colonistenstelle daselbst.
für 230 rthl. 27. des freiherrl. Dominii Pelgsen, um das Leuschnersche
Häuschen daselbst für 149 rthl. 28. des George Friedrich Jupke, um
Namockels Groscherstelle zu Siegbda, für 50 rthl. 29. des Christian

Bischoff, um die väterliche Groscherstelle daselbst, für 100 rthl. 30. des Friedrich Wähner, um die väterliche Groscherstelle zu Peruschen, für 548 rthl. 31. des Friedrich Vöschke, um die Langnerische Freistelle zu Heinsendorf, für 650 rthl. 32. des Friedrich Streit, um das Ddringsche Häuschen daselbst, für 145 rthl. 33. des Gottlieb Mäller, um die Gottlieb Keilsche Groscherstelle zu Rutschebornwih, für 200 rthl. 34. des Gottlieb Biedermann, um die väterliche Dreschgärtnereisteile daselbst, für 10 rthl. 35. des Gottlieb Popege, um die Gottlieb Mückesche Dreschgärtnereisteile zu Kadewe, für 170 rthl. 36. des Friedrich Biedermann, um die väterliche Dreschgärtnereisteile daselbst, für 55 rthl. 37. des August Hubner um die Siegidmund Hahnsche Freistelle daselbst, für 155 rthl. 38. des Johann Christian Hoffmann, um dieselbe Freistelle, für 1170 rthl.

Schwarz, Stadtrichter und Just.

*) Guhlau bei Guhrau den 25ten November 1823. Bei nachstehenden Gerichtsdämtern sind seit dem 1ten Juni c. bis dato folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des George Friedrich Pfizner, um die väterl. Dreschgärtnereisteile no. 9. zu Irisingen, für 30 rthl.
2. des Heinrich Litzmann, um die Rognersche Dreschgärtnereisteile no. 15. zu Kaltebortschen, für 24 rthl. 17 sgl.
3. des Friedrich August Andreas, um die von dem Dominic, für 300 rthl. erkaufte Freistelle no. 4. zu Kaltebortschen.
4. des Gottlieb Schwindke, um die Eckertsche Dreschgärtnereisteile no. 28. zu Liebchen, für 187 rthl. 3 sgl.
5. des Christian Joseph Thiel, um die George Friedrich Hoffmannsche Freistelle zu Marthen, für 525 rthl.
6. des Joseph Kiedler, um die von Gellhornsche Mühlen Nahrung no. 22 zu Mistiz, für 773 rthl.
7. des George Friedrich Pfizner, um den Rudlsechen Gasthof no. 7. zu Nechlau, für 2445 rthl. 4 sgl.
8. des George Friedrich Gänther, um die väterliche Kresscham Nahrung no 14. zu Niebe, für 900 rthl.
9. des George Friedrich Ludwig, um das Lauchersche Bauergut no. 6. zu Radshüh, für 755 rthl. 25 sgl.
10. des Wilhelm Preugner, um die Seibelsche Freistelle no. 22. zu Radshüh, für 600 rthl.

11. des

11. des Johann Gottlieb Ulrich, um die Handlesche Freistelle no. 24. zu Rodschütz, für 585 rthl.

12. des Johann Friedrich Alt, um die Pehaldsche Dreschgärtnerstelle no. 7. zu Sabornitz, für 130 rthl.

13. des Georg Friedrich Wögle, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 20. zu Utschkau, für 50 rthl.

14. des Carl Methner, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 5. zu Züchen, für 70 rthl.

Seite.

*) Detmachau den 28sten November 1823 Das Königl. Land- und Stadtgericht macht die im zweiten halben Jahre 1823 vorgewiesenen Besitzveränderungen hiermit bekannt

1. Gläsendorf. Kauf des Anton Kasper, um die Gärtnerstelle no. 75, pro 600 rthl.

2. Liebenau. Kauf des Ernst Strauß, um die Freistelle no. 131, pro 900 rthl.

3. Kamnig. Kauf des Florian Maßlich, um 4 Acker Parzellen, pro 417 rthl.

4. Carlowitz. Kauf des August Schneider, um die Gärtnerstelle no. 36, pro 500 rthl.

5. Gauere. Kauf des Dominicus Förster, um die Gärtnerstelle no. 28, pro 1310 rthl.

6. Zedlitz. Kauf des Ernst Schneider, um das Bauergut no. 3, pro 1500 rthl.

7. Lindenau. Kauf des Joh. Helbich, um das Bauergut no 18, pro 900 rthl.

8. dito. Kauf des Dominicus Rabig, um das Bauergut no. 47, pro 1000 rthl.

9. Zedlitz. Kauf des Florian Kleineidam, um das Bauergut no. 18, pro 1800 rthl.

10. Liebenau. Kauf des Franz Schmidt, um die Gärtnerstelle no. 2, pro 560 rthl.

11. Gauere. Kauf des Augustin Försten, um das Bauergut no. 11, pro 2650 rthl.

12. Tschaußwitz. Verreich der Realitäten no. 31. an den Gutsh. f. Zimmer, pro 1906 rthl. 11 sgl. 7 pf.

13. Hermisdorf. Kauf des Franz Weidlich, um die Häuslerstelle no. 49, pro 60 rthl.

14. Schwammelsitz. Kauf des Fabian Böhm, um die Häuslerstelle no. 35, pro 500 rthl.

15. Ramnig. Kauf des Häusler Joseph Klinkert no. 57, pro 98 rthl.
16. Sarlowitz. Kauf des Kretschmer Franz Montag, um 16 Schfl. Acker, pro 1310 rthl.
17. Tschauschwitz. Kauf des Gärtners Amand Elsner, um 2 Schfl. 8 Mg. Acker, pro 95 rthl.
18. Schammelmwig. Kauf des Bauers Johann Thannhausen, um 2 Schfl. Acker, pro 120 rthl.
19. dito. Kauf der Gärtners Anton Schrör, um $\frac{1}{2}$ Hufe Acker aus dem Bauergrute no. 67, pro 1150 rthl.
20. dito. Kauf des Gerichschözen Franz Müller, um $\frac{1}{4}$ Hufe Acker aus dem Bauergrute no. 67, pro 425 rthl.
21. dito. Kauf des Bauers Franz Rapp, um $\frac{1}{4}$ Hufe Acker aus no. 67, pro 425 rthl.
22. Tschauschwitz. Kauf des Kretschmers Joseph Klus, um 3 Schfl. 4 Mg. Acker aus dem Fundo no. 16, pro 125 rthl.
23. Worp. Kauf des Franz Fdhl, um das Grundstück no. 90, pro 130 rthl.
24. dito. Kauf desselben, um die Gärtnerstelle no. 66, pro 500 rthl.
25. Tschauschwitz. Kauf des Gärtners Franz Engel, um 2 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 16, pro 70 rthl.
26. Ramnig. Kauf des Gärtners Ignaz Rasmann, um 3 Morgen Acker, pro 100 rthl.
27. Schwammelmwig. Kauf des Gärtners Amand Grafne, um 6 Schfl. Acker aus no. 69, pro 330 rthl.
28. dito. Kauf des Gärtners Carl Christ, um 2 Ackerstückel aus dem Fundo no. 69, pro 300 rthl.
29. Ramnig. Kauf des Bauers Joseph Rasmann, um eine Hufe Acker aus dem Fundo no. 42, pro 1000 rthl.
30. Mahrowitz. Kauf des Doktor Lausch, um 11 Morgen Acker aus dem Fundo no. 8, pro 330 rthl.
31. Nobeobach. Kauf des Gärtners George Kunisch, um ein Ackerstück per 2 Morgen, pro 80 rthl.
32. Dirmachau. Kauf des Brandweinschenken Mathes Zütner, um das vorstädtische Haus no. 95, pro 548 rthl.
33. Kalkau. Kauf des Bauers Anton Schwarzer, um die Wohn- und Wirtschaftsgebäude no. 38, pro 775 rthl.

34. Tannenbergr. Kauf des Anton Hauke, um das Bauergut no. 30, pro 500 rthl.
35. Gallenau. Verreich der Scholtisey no. 1. an die Joseph Kattnerschen Erben, pro 4000 rthl.
36. Ischawschwiz. Kauf des Joseph Heller, um die Gärtnerstelle no. 15, pro 500 rthl.
37. Liebenau. Kauf des Amand Schäpe, um die Häuclerstelle no. 78, pro 90 rthl.
38. Mitterwiz. Kauf des Anton Scholz, um den Kretscham no. 2, pro 1730 rthl.
39. Liebenau. Kauf des Gärtners Joseph Christoph, um ein Ackerstück von 6 Schfl., pro 380 rthl.
40. Brünswiz. Kauf des Häuclers Caspar Mücke, um 1 Schfl. 8 Mß. Acker aus dem Fundo no. 19. Kalkau, pro 67 rthl. 15 sgl.
41. Carlowitz. Kauf des Amand Kaschel, um das väterl. Bauergut no. 2, pro 770 rthl.
42. Hermisdorf. Kauf des Joseph Hamich, um das Bauergut no. 28, pro 800 rthl.
43. Tannenbergr. Kauf des Anton Föster, um die Häuclerstelle no. 22, pro 100 rthl.
44. Gauerb. Kauf des August Probst, um das Bauergut no. 9, pro 2500 rthl.
45. Kalkau. Kauf des Bauer Anton Schwarzer, um 15 Scheffel Acker aus dem Fundo no. 19, pro 707 rthl. 15 sgl.
46. dito. Kauf des Bauer Franz Poppe, um die Gebäude des Bauerguts no. 19. nebst 11 Scheffel Acker, pro 1295 rthl.
47. dito. Kauf des Bauer Anton Richter, um 17½ Scheffel Acker aus no. 19, pro 832 rthl. 15 sgl.
48. dito. Kauf des Bauer Joseph Poppe, um 5 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 347 rthl. 15 sgl.
49. dito. Kauf des Bauers Joseph Scharf, um 6 Schfl. 4 Mß. Acker aus dem Bauergute no. 19, pro 312 rthl. 15 sgl.
50. dito. Kauf des Bauers Joseph Langer, um 5 Schfl. 8 Mß. Acker aus no. 19, pro 247 rthl. 15 sgl.
51. dito. Kauf des Kretschmer Rischer, um 5 Schfl. 8 Mß. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 270 rthl.
52. dito. Kauf des Freibauers Franz Ebbel, um 4 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 180 rthl.

53. Kallau. Kauf des Schmidts Ignaz Pösch, um 4 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 200 rthl.
54. dito. Kauf des Freibauers Joseph Heckel, um 6 Schfl. 4 Wb. Acker aus no. 19, pro 303 rthl. 22 sgl. 6 pf.
55. dito. Kauf des Bauer Carl Gloger, um 3 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 135 rthl.
56. dito. Kauf des Freibauer Joseph Pföhner, um ein Wiesenstückel aus dem Fundo no. 19, pro 50 rthl.
57. dito. Kauf des Gärtners George Müller, um 3 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 135 rthl.
58. dito. Kauf der Schullehrerin Antonie Gebauer, um ein Wiesenstückel aus dem Fundo no. 19, pro 125 rthl.
59. dito. Kauf des Häuslers Johann Nepomucen Probst, um 2 Wiesenstückel aus dem Fundo no. 19, pro 50 rthl.
60. dito. Kauf des Scholzen Joseph Buchmann zu Schwandorf, um 3 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 165 rthl.
61. dito. Kauf des Fleischer Johann Thomas, um 5 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 460 rthl.
62. dito. Kauf des Bauer Joseph Tüttner zu Brünshwiz, um 18½ Schfl. Acker aus no. 19, pro 818 rthl.
63. Rathmannsdorf. Kauf des Joseph Hesse, um die Häuslerstelle no. 7, pro 170 rthl.
64. Kleinbriesen. Kauf des Carl Ueberall, um die Häuslerstelle no. 96 zu Schwammelmüß, pro 170 rthl.
65. Hermsdorf. Kauf des Balthasar Wogler, um die Häuslerstelle no. 65, pro 80 rthl.
66. Carlowitz. Kauf des Franz Leder, um die Häuslerstelle no. 43, pro 130 rthl.
67. Weydicht. Kauf des Friedrich Anders, um das Freibauergut no. 7, pro 2000 rthl.
68. Tannenbeig. Kauf des Franz Baud zu Arnsdorf, um 2 Ruthen Acker aus dem Fundo no. 37, pro 400 rthl.
69. Schwanmühlwiz. Kauf des Franz Christen, um die Gärtnerstelle no. 69, pro 380 rthl.
70. dito. Kauf des Gärtners Joseph Mauser, um 1½ Schfl. Acker aus dem Fundo 79, pro 80 rthl. 15 sal.
71. Carlowitz. Kauf des Schneiders Anton Triebisch, um einen Theil des Bauerguts, pro 265 rthl.

72. Klodebach. Kauf des Gärtners Joseph Kronauer, um 2 Schf. Acker aus dem Fundo no. 2, pro 130 rthl.

73. Rathmannsdorf. Kauf des Freigärtners Johann George Heymann, um $1\frac{1}{2}$ Ruthe Acker aus dem Fundo no. 13, pro 210 rthl.

74. dito. Kauf des Kretschmer Wint., um $1\frac{1}{2}$ Ruthe Acker aus dem Fundo no. 13, pro 210 rthl.

75. Klodebach. Kauf des Gärtners Joseph Marius, um 2 Scheffel aus dem Fundo no. 2, pro 120 rthl.

76. Kammig. Erbpacht Contract des Gärtners Joseph Krautwald, um 11. Vorwerks Parzellen 35 und 36, pro 8 rthl.

77. dito. Erbpacht Contract des Fusses. 18 Anton Wendt, um die Parzellen no. 67 und 68, pro 276 rthl.

78. Wittendorf. Kauf des Dominicus Franke, um die Gärtnerstelle no. 1, pro 380 rthl.

79. Wenz. Kauf des Joseph Rieger, um das Bauergut no. 67, pro 1150 rthl.

80. Schwammelwitz. Kauf des Schmidts Florian Casparek, um das Auszugehaus aus dem Fundo no. 4. nebst ein Gledel Acker, pro 192 rthl.

81. Ottschach. Kauf des Bäckers Franz Karfer, um das Bingerhaus no. 8, pro 2500 rthl.

82. dito. Kauf des Weber Amand Laske, um die vorstädtische Stelle nr. 53, pro 250 rthl.

83. dito. Kauf des Gärtners Friedrich Tschinke zu Sarlowitz, um das Grün Acker no. 73, pro 300 rthl.

84. Wittendorf. Kauf des Franz Riesewetter, um die Gärtnerstelle no. 8, pro 300 rthl.

85. Nitterwitz. Kauf des Joseph Pienert, um einen Theil des Bauerguts no. 14, zu Sarlowitz, pro 600 rthl.

86. Gläsfendorf. Kauf des Ignaz Henkel, um das Bauergut no. 31, pro 900 rthl.

87. Schwammelwitz. Kauf des Gärtners Joseph Roher, um 2 Scheffel $6\frac{1}{2}$ Meße Acker von no. 39, pro 160 rthl.

nächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Beibietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufsches die Löschung der nämlichen, sowohl der eingelegten als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar ligetere ohne Production der Instrumente verfaßt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 25ten Juli 1823. Da der zur Kaufmann August Wölfschen Concommasse gehörende mit No. 251. bezeichnete Antheil an der hiesigen Zuck-Raffinerie verkauft werden soll und die diesfälligen Bedingungen Termine auf den 3ten November c. a. und den 5ten Januar 1824. angesetzt worden sind, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht und sämmtliche hiesige recipirte Kaufleute, welche so wie deren Witwen und Kinder nach den Gesetzen der Societät zur Erwerbung solcher Antheile qualificirt sind, hierdurch vorgeladen, sich in den obigen Terminen und besonders in dem auf den 10ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr anstehenden letzteren peremptorischen Termin in dem stadtgerichtlichen Rathhause Zimmer vor dem hierzu geordneten Commissario Herrn Justizrath Pohl einzufinden, ihr Gebot auf obigen Antheil dessen gegenwärtiger Werth zu Folge des an unserer Gerichtsstätte aushängenden den voluminösen Bericht der hiesigen Zucker-Raffinerie Direction vom 22sten Juni a. c. auf 1500 Rthl. angegeben worden, abzugeben, und alsdann zu gewärtigen, daß solcher Antheil dem Meistbietenden durch das Adjudications-Erkenntniß zugeeignet und ihm die diesfällige Urkunde ausgehändigt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Neumarkt den 1ten Novbr. 1823. Die zum Nachlaß der hieselbst verstorbenen vereht. Schneider Pies geb. Persche gehörigen Scheuren, als: 1) die in der Vorstadt vor dem Breslauer Thore belegene, nebst angebauten kleinen Schuppen und einem kleinen Fleck Gartenland, welche auf 101 Rthl. 10 Sgr. Courant geschätzt worden; 2) die an der Kunststraße nach Breslau belegene, welche auf 60 Rthl. gewürdigt worden, sollen im Wege der Subhastation meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Bedingungen Termin vor dem Stadtgericht: Aßessor Fischer auf den 19. Januar k. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem Locale des hiesigen Stadtgerichts angesetzt, zu welchem diejenigen, welche diese Scheuren zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Beibietende den Zuschlag mit Bewilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebote wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe in der Kanzley des unterzeichneten Stadtgerichts eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Oels den 4ten November 1823. Das dem Johann Friedrich Vojaß gehörige in der hiesigen Posten Vorstadt belegene, auf 122 Rthl. abgeschätzte Haus soll auf den Antrag eines Gläubigers den 19ten Januar Vormittag 10 Uhr in der stadtgerichtlichen Kanzley an den Meistbietenden verkauft werden.

Das Stadtgericht.

n. Schweid.

Schweidnitz den 18ten September 1823. Zu den nothwendigen Verkauf des zu Klein-Friedrichsfelde sub No. 15. belegenen Coloniehauſes nebst Garten und Acker, welches Grundstück nach der jederzeit in hiesiger Verch. Kammer einzufindenden Taxe auf 26 Rthl. 20 ſgr. taxirt worden iſt, auf den 21ſten Januar 1824 ein einziger Vertheilungs-Termin anderaumt worden, zu welchem ſich zahlungsfähige Käufer in dem hieſigen Königl. Land- und Stadtgerichtshauſe ſich einzufinden und bei annehmbaren Geboth den ſofortigen Zuſchlag zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Larnowitz den 8. Oct. 1823. Nachdem von uns ad inſtantiam eines Real-Gläubigers im Wege der Execution die Subhaſtation des der verehel. Ober-Untmann Hertmann zugehörigen zu Roßberg bei Deuthen in der freien Standesherrschaft Deuthen belegenen rittermäßigen Freiguts, welches durch die unterm 23ſten September d. J. gerichtlich aufgenommene bei uns zu inſpicirenden Taxe auf 1910 Rthl. 26 ſgr. 8 pf. Courant den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, abgeſchätzt iſt, verfügt worden, ſo werden alle und jede Kaufluſtige, die gedachte rittermäßige Freigut zu beſitzen wänſchen und zu bezahlen vermögend ſind, hierdurch vorgeladen, ſich in den hiezu angeſetzten Vertheilungs-Terminen den 8ten Januar, auf den 8ten März und ſpäteſtens in dem letzten und peremptoriſchen den 10ten May 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte alhier zu erſcheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß das gedachte rittermäßige Freigut dem Weiſt- und Beſitzvertheilenden zugetheilt werden wird, inſofern nicht geſchliche Umstände eine Ausnahme geſtatten. Gräfl. Henkel v. Donnersmark freilandesherer. Deuthner Gericht.

Blüch.

Glogau den 13ten November 1823. Da ſich in dem am 10ten November dieſes Jahres zum Verkauf des ſogenannten Schneidergartens No. 5. zu Barzau angeſtandenen Termine kein Kaufluſtiger eingerunden, ſo wird hiermit ein neuer Verkauf-Termin auf den 23ſten December dieſes Jahres Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Aſſeſſor Fiſcher auf dem hieſigen Königl. Land- und Stadtgericht angeſetzt und beſitz- und zahlungsfähige Kaufluſtige zu demſelben hiermit iſſentlich vorgeladen, mit dem Bekanntmachen, daß dem Weiſt- und Feſtbiethenden nach Einwilligung der Real-Creditoren der Zuſchlag erfolgen wird. Ueber das Geboth muß der Beſitzvertheilende aber noch 7 Rthlr. 27 ſgr. 6 pf Courant an, die hieſige Cammrey für einen zu dieſem Garten eingegebenen herrſchaftlichen Muenſtack abführen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Glogau den 12ten Auguſt 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederſaſſen und der Lauß zu Glogau wird der Heinrich Samuel v. Herring geb. den 15ten Juni 1795. zu Nieder-Girbigsdorf bei Gölzig, welcher im Jahr 1813. Soldat geworden, zuletzt in der 2ten Compagnie des 1ſten Königl. Sächſ. leichten Infanterie-Regiments als Gefreiter gedient, die Feldzüge von 1813. und 1814. mitgemacht hat, in dem lezt gedachten Jahre, als das Regiment zu Mons in den Niederlanden in Cantonierung geſtanden, Krankheits halber in das daſige Hoſpital gekommen und dem Vermuthen nach in demſelben geſtorben iſt, ſo wie deſſen etwa nachgelassene unbekannten Erben und Erbennehmer

nehmen auf die von den Geschwistern des H. v. Hering deshalb eingereichte Profection hierdurch vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich spätestens in dem auf den 9ten Juni 1824 Vormittags um 11 Uhr anberaumten Präjudicial-Termine vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Ziegler auf dem Schloß hieselbst zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte in dem angegebenen Termine sich Niemand melden und gehörig legitimiren, so wird alsdann gedachter Heinrich Samuel v. Hering für todt erklärt und es wird dessen Vermögen den sich legitimirenden Erben zugesprochen und ausgetheilt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Provinz Pommern.

Polkwitz den 21ten September 1823. Unterzeichnetes Königl. Stadtgericht ladet hierdurch den Carl Benjamin Hellmich Sohn des ehemaligen Schutzmacher Baltasar Hellmich, von hier geb. den 10ten December 1769., welcher im Jahre 1794. aus Hamburg Nachricht von sich gegeben hat, vor und zwar ihn selbst sowohl als wenn er verstorben, seine Erben und Erbennehmer binnen 9 Monaten, spätestens auf den 21ten Juli 1824 im hiesigen Königl. Stadtgericht's Locale sich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der Carl Benjamin Hellmich für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden nächsten Verwandten überlassen werden soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Preßwitz bei Gleiwitz in Ober-Schlesien den 23ten August 1823. Nachbenannte unter die Preßwitzer Jurisdiction gehörige Personen: 1) Clemens Goreski, welcher bereits im Jahre 1808. auf einem freudigen Fuhrmann von Preßwitz weggegangen und 2) dessen jüngerer Bruder Michael Goreski, welcher als Soldat des 23ten Infanterie-Regiments in der Schlacht bei Leipzig angedlich tödtlich verwundet worden, über deren Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen, werden, so wie ihre unbekannte Erben und Erbennehmer auf Antrag ihres Vaters Michael Goreski hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 8ten Juni 1824. anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und darauf das weitere, so wie bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr im Deposito befindliches Vermögen ihrem Vater oder nächsten Anverwandten ausgehändigt werden soll.

Das von Raczek Preßwitzer Gerichtsamt

Fauer den 25ten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle und jede, welche an die nachstehenden auf der Dreschgaßner'sche sub No. 31. zu Ober-Repperdborf eingetragenen Posten, als: 1) 8 Rthl. für die Günthersche Mündelkasse erborgt Anno 1780. Termine Martini 1810 Cent, welche an die Johann Friedrich Ottesche Mündelkasse cedirt worden; 2) 31 Rthl. 6 Sgr. zur Mündelkasse laut Protokoll am 30ten September 1794., wovon an vorgedachte Ottesche Mündelkasse zu Bezahlung der Raczek'schen Mündelkasse 10 Rthl. 12 Sgr. cedirt worden und 3) 6 Rthl. 12 Sgr. dem Christoph Kellert u. den 31ten Januar 1798. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber oder aus einem andern Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 10ten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Justitiario hieselbst anberaumten einzigen Termin zur Aus- und Ausführung ihrer diesfälligen Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion mit demselben hiedurch vorgeladen.

Das Reppersdorfer Gerichtsam.

Daner, Justit.

Dirschel den 1ten July 1823. Der seit dem Jahre 1805. mitteln über 18 Jahr abwesende als Chirurgus von Dirschel nach Berlin zu abgewandene Anton Polaczek aus Dirschel Brodsküher Kreies in Oberschlesien gedultig, wird auf den Grund des mütterlichen Testaments und den Antrag der Testaments-Erben seiner zu Doppel verstorbenen Mutter Rosalia Polaczek geb. Gaida neulich der Mar. d. n. verehel. Kolder und die Erben der Theresia Franke zu Dirschel dergestalt öffentlich vorgeladen, das derselbe oder seine unbekannte Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino præjudiciali den 26ten April 1824. Morgens um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Dirschel sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen vom freiem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten melden und daselbst den in circa 200 Rthlr. Courant bestehenden Nachlaß seiner Eltern in Empfangnehmen oder im Fall seines Ausbleibens gewärtigen soll, daß er für tott erklärt und der bezogene Nachlaß an oben genannte Testaments-Erben verabfolgt wird. Wornach sich der Anton Polaczek und dessen unbekannte Erben zu achten haben.

Das Justizamt Dirschel.

Stanjel, Justit.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 11ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der § 137. bis 142 Tit. 17. P. I. des Allg. meinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Lentsch dori Strehlenischen Kr. lrs. verstorbenen Gutsbesizers Gottlieb Veisler die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiernit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaft-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Breslau. Bei Ziehung der 5ten Classe 48ter Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: der 1te Hauptgewinn a 50000 Rthlr. auf No. 39231. 1. Gew. a 1500 Rthl. auf No. 45921. 2. Gew. a 1000 Rthl. auf No. 65865 65932. 4 Gewinne a 500 Rthl. auf No. 14817 39242 45864 45922. 5 Gewinne a 200 Rthlr. auf No. 9657 18715 60946 65891 70888. 20 Gewinne a 100 Rthl. auf No. 12258 14851 18709 27 21817 88 26978 36417 77 39206 15 88 45938 72 49784 86 54034 60939 92 70805. 67 Gew. a 50 Rthl. auf No. 4324 54 83 9606 9 64 12213 22 49 50 60 14820 42 84 18731 32 46 21456 88 26958 74 77 36421 31 49 78 85 39236 40 433:2 45815 73 97 45937 60 90 97 47329 33 49723 33 49723 32 52 54 61 54062
60912

60912 66 81 65857 58 86 65910 20 27 65933 45 54 70811 12 25 27 39 68
 70 85 95 25 Gewinne a 40 Rthl. auf No. 43 1 23 30 34 47 81 9602 4
 7 13 43 45 49 63 9677 84 12203 11 28 51 53 54 56 57 59 62 72 73 79 94
 14807 25 28 31 34 86 89 18705 22 28 40 57 58 60 80 21453 69 77 82 86
 91 97 21831 32 42 70 26971 79 36408 20 28 96 98 99 392 1 5 7 16 25
 26 29 45 63 39275 78 96 99 433 945812 33 36 49 62 68 72 84 45835 45916
 34 49 52 54 68 91 47340 49706 2 27 49733 55 90 53987 90 96 54028 40
 41 55 60928 60930 31 35 43 65 71 93 98 65835 43 51 55 65918 24 47
 70853. 215 Gewinne a 30 Rthl. auf No. 4303 14 21 64 77 85 91 95 9118
 27 37 42 44 9650 55 56 65 72 78 90 2201 6 12 15 16 26 29 35 41 12442
 46 70 74 75 80 81 82 90 99 12300 14806 14 14322 40 54 66 79 87 90 97
 18703 38 41 44 47 49 50 52 18755 59 61 67 85 88 90 21451 55 57 58 66
 74 78 80 81 21489 92 21803 4 19 27 37 44 46 54 55 67 95 26981 86
 88 98 99 27 00 30402 6 9 32 36 41 45 47 36456 64 67 72 81 88 91 36500
 39214 23 24 30 37 39255 57 61 67 81 85 90 91 93 43320 28 29 31 4502
 29 31 42 48 58 63 70 82 86 87 88 89 91 93 45900 7 12 65 70 47315 34
 37 43 49701 14 28 29 49736 42 47 50 53 62 71 73 83 5 976 80 88 54006
 11 19 26 27 31 37 65 60903 6 13 29 47 51 60953 59 60 95 97 65830 39
 41 51 59 60 71 78 80 65906 14 19 26 29 44 70804 16 18 20 21 22 36
 70837 54 72 94 98 70900. Zur 11ten Klasse 49ter Lotterie, so wie auch Klein-
 nen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen.

Jos. Holschauer jun., Salzing, nahe am großen Ring.

*) Breslau. Uebersicht der Gewinne, welche bei Ziehung 5ter Klasse
 48ter Lotterie in meine Kollekte gefallen sind, als: 1 Hauptgewinn von 10000 Rthl.
 auf No. 66538. 1 Gewinn von 5000 Rthl. auf No. 19666 2 Gewinne zu
 1500 Rthl. auf No. 16517 und 34885. 5 Gewinne zu 1000 Rthl. auf No. 18031
 26370 29424 54326 84. 12 Gewinne zu 500 Rthl. auf No. 1359 82 18058
 19697 24712 39 26325 29488 36197 39883 54365 66353. 12 Gewinne zu
 200 Rthl. auf No. 1319 63 2606 14275 19031 26601 29410 35843 54406
 57958 63745 72465 40 Gew. zu 100 Rthl. auf No. 904 2661 10012 14273
 18663 99 19064 19694 19731 84 22373 26331 26625 29401 54 35846 36015
 22 33 36126 37640 38332 38808 39801 40842 48790 53910 50509 97 57912
 63635 52 68 91 63723 57 66292 66404 41 72493. 120 Gewinne zu 50 Rthl.
 auf No. 1329 30 54 71 140 2649 10007 26 32 70 11588 90 14213 49 66
 15356 6519 24 64 66 76 18632 42 57 79 19082 19188 700 19711 24715
 35 70 73 80 26301 22 86 26612 3 12 13 46 29404 62 76 35801 44 77 36005
 18 39 55 69 92 36101 12 14 16 21 44 48 61 37601 19 29 34 49 33310 13
 21 63 79 89 39893 43486 43505 45249 47241 43 53958 54332 67 71 74 94
 54447 48 56533 44 73 80 57930 39 49 55 79 89 94 61076 63662 77 63701
 39 41 65 95 99 66517 19 23 31 32 40 80 68231 61630 72433 43 55 95
 228 Gewinne zu 40 Rthl. auf No. 924 38 1309 28 37 73 75 84 87 96 2609
 23 65 85 86 10001 27 11555 76 77 87 14209 25 33 47 15387 89 97 98
 16515 48 52 84 18608 20 26 28 35 37 45 49 19001 2 23 29 30 48 55 63
 90 19655 58 62 90 98 19708 13 21 27 42 49 70 89 93 22371 23408 24730
 34 54 99 26316 45 69 82 26604 7 36 38 2875 83 93 29413 20 39 52 70
 83 99 35802 7 11 24 53 56 57 68 69 72 80 36002 13 17 31 38 42 53 57

62 70 91 36123 30 63 79 38311 18 26 40 41 49 50 80 87 400 38811 16
 39802 10 11 18 21 36 50 70 71 85 4 838 41 43 43302 43430 53 66 76
 45 14 24 48 47508 13 24 48727 31 35 48 72 76 87 54329 35 49 52 54414
 20 21 23 36 61 79 84 57909 31 81 95 99 61038 39 43 75 63605 32 37 38
 51 58 59 69 73 71 84 63724 32 52 82 80 46 44 40 50 56 57 71 72 44 98
 66 06 48 49 51 66 75 76 86 66415 38 47 55 64 71552 53 72437 49 57 01
 64 69 84 336 Gewinne 30 Rthl. u. R. 901 23 28 39 1302 3 8 14 24
 44 46 53 62 65 74 79 2607 54 57 66 67 68 90 10003 4 6 9 13 15 20 34
 38 39 45 11564 65 68 69 70 99 1407 14 19 36 40 42 55 65 68 70 304
 15361 65 80 81 1602 4 6 10 11 12 14 28 31 44 47 59 67 70 73 83 90
 18032 66 18616 24 31 40 55 65 70 83 91 95 19008 10 27 44 56 58 86 99
 19653 65 67 76 85 19709 16 28 44 46 59 62 74 77 98 22308 24711 26 31
 46 47 53 62 69 74 16302 5 7 17 18 23 24 26 57 58 65 74 87 89 91 96
 26619 20 30 50 28279 80 85 89 96 300 29407 31 33 57 73 94 96 33900
 35151 35806 20 25 26 27 31 32 34 35 51 52 63 65 89 99 900 36019 35 37
 41 51 56 74 36104 17 18 22 36 40 65 75 78 82 200 37609 35 41 38304 9
 44 54 65 68 76 77 91 98 3800 12 39808 20 29 31 33 41 46 53 62 65 80
 97 4839 43454 71 89 95 98 45201 7 9 13 25 35 38 47463 71 77 79 84 97
 506 47516 9 30 31 79 48704 6 9 15 45 47 57 83 84 5478 53969 54333
 45 46 59 63 64 8 89 54407 9 11 19 25 27 36 56511 19 24 37 39 72 76
 77 57904 34 44 61 64 92 58547 61027 41 63636 42 51 82 85 95 63704 9
 12 13 42 56 58 60 71 85 96 66243 47 60 73 74 81 86 89 06305 10 13 28
 64 93 94 95 66410 11 24 29 33 40 48 60 68 66535 40 68241 42 44 72444
 67 68 71 73 und 80. Loose zur ersten Klasse 49her Lotterie sind mit prompter
 Bedienung bei mir zu haben. Schreiber,

Königl. Lotterie-Einnehmer, Salzring im weißen Löwen.

Schloß Wölftersdorf den 17ten November 1823. Der Robothgärtn-
 ner Anton Schindler in Konradswalde beabsichtigt auf seinem eigenthümlichen Grund-
 und Boden ein oberschlächtrae Wehl-, Größ-, Graupen- und Del Mühle anzu-
 legen und hat hierzu die erwerdliche höhere Erlaubniß hier nachgesucht. In Ge-
 mäßheit des Edicts vom 28ten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche
 ein georündetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermaßen, hierdurch auf-
 gefordert, welches innerhalb Acht Wochen, präclusivischer Frist vom Tage dieser
 Bekanntmachung an, hier anzugeben, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört,
 sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für den genannten
 Blutseller höhern Orts anaetragen werden wird.

Königl. landrätzl. Amt Habelschwerdter Kreises.

v. Wittenberg.

Pangenbielau den 1ten October 1823. Das unterzeichnete Gerichts-
 amt subhastirt das zum Weber Friedrich Wolschen Nachlaß achörige, hieselbst be-
 legene, auf 728 Rthl. 20 Sgr. Courant ortsgerechtlich gewürdlate Haus fest den
 peremptorischen Versteigerungs-Termin auf den 29sten December d. J. hiermit fest und
 lauter beß- und zahlungsfähige Käufer haben ein, an diesem Tage in allhöflicher
 Gerichtsamts-Ranzley zur gesetzlichen Zeit zu erscheinen, ihre Gebote ad protos-
 collum zu geben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach vorher-
 tiger Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen. Da auch über den Friedrich
 Wols-

Wilschen Nachlaß auf Antrag der Erben der erbbschaftliche Liquidation: Proxi durch das Decret vom 27ten v. M. eröffnet worden, so setzet dieser Citationen Termin auch zugleich zu Ans- und Ausführung sämmtlicher an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen an, weshalb die unbekannten Wilschen Erbschafts-Classe hiedurch vorgeladen werden, in diesem Termine den 29ten December c. Vormittags um 9 Uhr in obhiesiger Amts-Kanzlei entweder persönlich oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte, wo zu ihnen die Königl. Justiz-Commissionarien Herr Stoguel Altmeyer und Herr Wischula in Reichenbach vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an mehr gedachten Nachlaß gehörig anzus- und auszuführen bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbichauer Majorats-Güter.

Jauer den 30sten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des der Christiane Dorothea verwit. Päsche geb. Müller gehörigen Hauses No. 147. hiesiger Stadt nebst dazugehörigen 5 erblichen Bieren, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 25ten July 1823. nach dem Bauanschlage auf 1798 Rthl. 25 Sgr., nach der Messung aber auf 1790 Rthl. 15 Sgr. und nach dem Durchschnitt beider Taxen auf 1794 Rthl. 20 Sgr. Courant abgeschätzt werden, sind Versteigerungs-Termine auf den 4ten December 1823. und den 2ten Januar 1824., der letzte per-mittorische Termin aber auf den 12ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, welches allen Besitz- und Lehnsfähigen Kauflustigen hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird. Per-mittor werden alle unbekannte und aus dem Hypothekencodex nicht constatirte Real-Verwandten hienmit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten per-mittorischen Termine den 12ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das erwähnte Real-Grundstück zu den Aeten anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen weichen müssen und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landrathsamt.

Pandebhut den 12ten Novbr. 1823. Das in obhiesiger Stadt gelegete Brauer-Gut, auf 436 Rthl. taxirte Schnelder Zindlersche Haus No. 136 soll in dem auf den 21sten Januar l. J. vor uns anstehenden einzigen Versteigerungstermine an den Meistbietenden veräußert werden, welches Kauflustige hiedurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadt- und Landrathsamt.

Breslau. In der Herrschaft Neuschloß sind 600 Schock 3jähriger Rarpsen-saamen zu verkaufen.

Erste Beilage

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 1sten November 1823. Seit dem 1sten Januar 1822. bis ult. October 1823. sind bei dem Königl. Stadgericht zu Schlawe und nachbenannten Gerichtsamtern folgende Besitzveränderungen vorgekommen und in die Hypotheksbücher eingetragen worden:

I. Bei dem Königl. Stadgericht zu Schlawe.

1. Kauf des Kürschnermeist. Tschich, um den Acker no. 4. zu Schlawe für 90 rthl.
2. des Delschlägers Joseph Wittner, um denselben Acker, für 90 rthl.
3. des Müllers Christoph Raschke, um die Acker no. 72. zu Schlawe für 100 rthl.
4. des Färbemeisters Joh. Ant. Schulz, um die Acker no. 49. zu Schlawe, für 50 rthl.
5. des Müller Gottfr. Jämer, um die Acker no. 58. und 47. zu Schlawe, um 50 rthl.
6. des Müllermeist. Jämer, um einen Acker no. 29. für 50 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte von Alt Neustadt, und Waldvorwerk.

7. des Ammann Carl Schmid, um die Freihäuslerstelle no. 13. zu Altstadt, um 1000 rthl.
8. des Sq. d. r. s.
9. des Frau Wachui, um die Kleinkuschnernahrung no. 26. zu Altstadt, für 130 rthl.
10. des Johann Joseph Wachui, um die Freihäuslerstelle no. 3. zu Altstadt, für 150 rthl.
11. des Joh. Georg Hergt, um die Kleinkuschnernahrung no. 28. zu Altstadt, um 160 rthl.

12. des Freihäuslers Christian Eckert zu Neustrunz, um ein zur Bauernnahrung no. 32. zu Altstrunz, gehöriges Wiesenstück, für 95 rthl.

13. des Johann Heinrich Schulz, um die Kutschnerstelle no. 31. zu Neustrunz, für 72 rthl.

14. des Georg Friedrich Nirsche, um die Dreschgärtnernahrung no. 69. zu Altstrunz, für 500 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte von Salisch, Merzdorf

15. des Christian Hahn, um die Nahrung nebst Windmühle no. 13. zu Salisch, um 1180 rthl.

16. des Gottfried Trenner, um die Freibauernnahrung no. 15. zu Salisch, um 714 rthl.

17. des Johann Heinrich Lorenz, um die Kutschnerstelle no. 23. zu Salisch, um 61 rthl 26 sgr.

18. des Melchior Riedel, um die Erbscholtisey no. 1. zu Merzdorf, um 1400 rthl.

19. des Gottlieb Nirsche, um die Kutschnerstelle no. 28. zu Merzdorf, für 90 rthl.

20. des Johann Gottlieb Trenner, um die Häuslerstelle no. 39., um 40 rthl.

21. des Balthasar Fieland, um die Häuslerstelle no. 41., für 20 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte von Schwusen.

22. des Johann Breitschneider, um die Bauernnahrung no. 35. zu Schwusen, für 1800 rthl.

23. des Joh. Friedr. Köffel, um die Freigärtnernahrung no. 32. zu Schwusen, um 50 rthl.

24. des Christian Junke, um die Freigärtnerstelle no. 38 zu Schwusen, für 200 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte von Linden, Rennerschen Antheils.

25. des Gottfried Kuhn, um die Freistelle no. 38. zu Linden, für 240 rthl.

26. des Christian Hoffmann, um die Kutschnernahrung no. 22. zu Linden, für 500 rthl.

27. des Gottfr. Palm, um die Gärtnernahrung no. 16. zu Linden für 32 rthl.

28. des George Friedrich Pachaly, um die Rutschkernabnung
no. 32. zu Linden, um 120 rthl.

29. der Christoph Palmischen Erben, um die Dreschgärtnerab-
nung no. 29., um 12 rthl. 24 sgr.

30. des George Friedrich Härtel, um die Kleinkutschnerstelle no. 1.
zu Steinitz, für 110 rthl.

31. des Carl Maurer, um die Colonistenstelle no. 6. zu Stef-
nitz, um 250 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte von Schmarsau.

32. des Carl Rodain, um die Bauernabnung no. 13. zu Schmar-
sau, für 1800 rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte von Jacobskirch.

33. des Krämer Gottlob Knäbel, um die väterl. Häuslerstelle
no. 28 zu Jacobskirch, für 115 rthl.

34. desselben, um die Freigärtnerabnung no. 29. daselbst, für
650 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamte von Putschlau und Miltchau.

35. des Christian Wenzel, um die Dreschgärtnerabnung no. 2.
zu Putschlau, um 100 rthl.

36. des Johann Heinrich Machui, um die Dreschgärtnerstelle no. 14.
zu Putschlau. für 32 rthl.

37. des Johann Linke, um die Dreschgärtnerstelle no. 8. zu Mit-
schau, für 40 Mark.

37. des Christian Stein. um die Freihäuslerstelle no. 20. zu
Putschlau, für 140 rthl.

Putschlau den 15ten November 1823. Bei dem Königl.
Preuß. Stadgerichte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Veronika Kriest, um ein Haus vom Franz Gersten-
berg, für 4000 rthl.

2. des Jos. Wachsmuth, um ein Haus vom Johann Hannig,
für 765 rthl.

3. Rejudicatoria des Hauses no. 30. in hiesiger Vorstadt, für
den Franz Nitsche, für 220 rthl.

4. Kauf des Johann Rosenberger, um ein Haus vom Ant. Wache,
für 1300 rthl.

5. des Ant. Michter, um ein Haus nebst Garten vom Valentin Da heiser, für 850 rthl.
6. Zuschreibung eines Hauses, für den Ant. Theureich, für 200 rthl.
7. Kauf des Carl Frießel, um ein Haus von der verwitt. Kuhlisch, für 1060 rthl.
8. des August Patschowsky, um eine Ruthe Acker vom Ignaz Wolfmann, für 500 rthl.
9. des Franz Krause, um ein Stück Stadtraben von August Patschowsky, für 234 rthl.
10. des Stadtrichter Dittrich, um ein Haus von Anton Baron, für 2400 rthl.
11. der Frau Lieutenant Doulin, um ein Haus von der Frau Controlleur Hübsch, für 1100 rthl.
12. des Franz Schubert, um ein Haus, vom Heinrich Schubert für 1000 rthl.
13. der Frau Steuer Einnnehmer Mentwig geb. v. Siegroth, um ein Haus von den Elisabeth Werckelshen Eiben, für 1410 rthl.
14. des Ignaz Wolfmann, um ein Haus zu Charlottenthal vom August Christen, für 900 rthl.
15. des Franz Seidel, um das Haus und Zubehör no. 3. in hiesiger Vorstadt Charlottenthal vom Augustin Christen, für 1035 rthl.
16. des Joseph Boge, um das Haus no. 1. und Zubehör in der Vorstadt Charlottenthal hieselbst, für 1000 rthl.
17. des Jos. Honel, um ein Haus und Zubehör in hiesiger Vorstadt Charlottenthal vom August Christen, für 1000 rthl.
18. des Anton Beironschen Eheleute, um das Haus und Zubehör no. 7. hiesiger Vorstadt Charlottenthal vom Augustin Christen, für 900 rthl.
19. der Theresia Klaar, um die Possession no. 4. der hiesigen Vorstadt Charlottenthal vom Augustin Christen, für 1000 rthl.
20. der Anton Förster, um ein Haus zu Charlottenthal vom August Christen, für 1000 rthl.
21. des Andreas Weniger, um die Schmiede und Zubehör zu Charlottenthal vom Augustin Christen, für 1100 rthl.

22. Abjudication eines Bauerguts zu Camitz an den Franz Frindt, für 600 rthl.

23. Kauf des Carl Brauner, um eine Rurhe Acker zu Camitz von Johann Schubert, für 260 rthl.

24. Abjudicatoria der Amand Schmidtschen Gärtnerstelle zu Camitz für den Franz Förster, für 272 rthl.

25. Kauf des Fuhrmann, um eine Häuslerstelle zu Camitz vom Anton Zingler, für 88 rthl.

26. des August Schön, um eine Gärtnerstelle zu Altparschkau vom Anton Schön, für 270 rthl.

27. des Joseph Lürck, um eine Gärtnerstelle zu Gostitz vom Franz Schöpe, für 400 rthl.

28. des Carl Förster, um ein Bauerguth zu Gostitz vom Gottfried Förster, für 1000 rthl.

29. des Nat. Winter, um eine Häuslerstelle zu Gostitz vom Franz Gottwald, für 125 rthl.

30. Zuschreibung der Häuslerstelle no. 56. zu Gostitz für den Anton Leder, für 152 rth. 15 sgr.

31. Abjudicatoria des Bauerguts no. 63. zu Gostitz für den Ignaz Kahlert, für 1252 rthl.

Freiburg den 10ten November 1823. Nachstehende Käufe sind gerichtlich geschlossen worden:

I. Beim Gerichtsamte von Michelsdorf.

1. Knäbels Kauf, um Neumanns Großgarten, pro 900 rthl.

2. Neumanns, um Knäbels Haus, pro 152 rthl.

II. Beim Gerichtsamte Wüstewaltersdorf.

3. Wollers Kauf, um Wiererts Stelle, pro 540 rthl.

4. Neumanns um das väterl. Haus, pro 80 rthl.

5. Neumanns, um Rucktes Scholzenhaus, pro 1050 rthl.

6. Gottlob Höhn, um H helts Haus, pro 150 rthl.

7. Ercks, um Wiedemanns Freistelle, pro 570 rthl.

8. Hausdorf um Voglers Robertshaus, pro 1163 rthl.

III. Beim Gerichtsamte Reussendorf.

9. Dresl. rs Kauf, um Ehrmanns Kretscham, pro 4200 rthl.

10. Köfners, um das väterl. Bauerguth, pro 3000 rthl.

11. Kirschler, um Rolles Haus, pro 600 rthl.
12. Conrads um Hartmanns Stelle, 950 rthl.
13. Erkmans, um Tschirns Haus, pro 270 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt Neuhaus.

14. Zigmans Kauf, um Wiles Mühle, pro 2700 rthl.

V. Beim Gerichtsamt Hohenpetersdorf.

15. Sterkes Kauf, um seines Vaters Haus, pro 140 rthl.

VI. Beim Gerichtsamt Niever Baumgarten.

16. Kielmans Kauf, um den väterl. Wechselgarten, pro 500 rthl.
17. Frieses, um das väterl. Bauerguth, pro 481 rthl.

VII. Beim Gerichtsamt Gersdorf.

18. des Freiherrn von Richthofen, um Köplers Hofgarten, pro 920 rthl.

VIII. Beim Gerichtsamt Janernick.

19. Jäckels, um Krähias Stelle, pro 650 rthl.

IX. Beim Gerichtsamt Ober-Rögendorf.

20. Köhners Kauf, um Peholes Stelle, pro 400 rthl.
21. Schöneichs, um Kunzes Mühle, pro 2250 rthl.

X. Bei dem Gerichtsamte Adelsbach und Liebersdorf.

22. Preußes, um Glauches Bauerguth in Fioplichsdorf, pro 3800 rthl.

23. Kluges, um Reichels-Schottisen in Liebersdorf.

Neustadt den 6ten November 1823. Unter der Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts ist:

A) bei der Stadt. 1. der Tagelöhnerin Rosine Wagner geb. Soffner das Haus no. 21. der D. W., für 32 rthl.

2. dem Oekonom Joh. Kotzer, den Wirthschaftehoff no. 10., das Haus und Garten no. 132. der D. W. nebst dazu gehörigen Acker, pro 9000 rthl.

3. dem Seiler Joseph Kriebel, das Haus no. 67. der D. W. für 300 rthl.

4. der Frau Kriegsdräpfin Lange geb. Figulus das Haus no. 171. u. 172., für 2500 rthl.

B) bei Leuber. 5. dem Hanns George Runze das Bauergut no. 22. für 410 rthl. 15 gr. 5 Pf.

C) bei Zeiselswisch 6 dem Franz Schlosser, das Haus no. 8., für 32 rthl. 17 sgr. 17 pf.

D) bei Schweinsdorf. 7. dem Hanns George Heisig, der Rothgarben no. 20., für 32 rthl.

E) bei Riegersdorf. 8. dem Johann Kölle, das Haus no. 54., für 40 rthl.

9. dem Martin Pietsch, zu seinem Bauerguthe no. 8. von Bauerguthe no. 2., eine Ruthe Acker und eine Wassergrube, 80 rthl.

10. dem George Herrmann, das Bauerguth no. 7., für 130 rthl

11. dem Johann Caspar Stenzel, das Angerhaus no. 37., für 102 rthl. 25 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

F) bei Schnellwalde. 12. der Wittve Anne Rosina Rieger geb. Hirsch den Mittel-Kretscham no. 788, für 1000 rthl.

13. dem Haans Weiß, das Haus no. 160, für 48 rthl.

14. der ledigen Rosina Schwarzer, no. 31., für 28 rthl.

15. dem Johann Weiß, das Bauerguth no. 4., für 171 rthl. 12 sgr. 11 pf.

16. der Wittve Rosina Willmann geb. Hopfisch das Haus no. 41. für 48 rthl.

17. dem Hanns George Babelt, das Haus no. 79, für 15 rthl.

18. dem Martin Langer, das Haus no. 42., für 45 rthl. 21 sgr 5 pf.

19. dem Joh. Langer, das Haus no. 10., für 100 rthl.

G) bei Neudeck. 20. dem Franz Jos. Dan. Weiß, das Haus no. 6. gerichtlich zugeschrieben worden.

Obraun den 10ten November 1823. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Heizingendorf. 1. Bibersteins, um das väterl. Angerhaus, pro 40 rthl. 2. Kegels, um Sprottes Bauerguth, pro 600 rthl. 3 Sprottes, um Kegels Freistelle pro 200 rthl. 4. Zimmers, um Gözjes Angerhaus, pro 80 rthl. II. Hochbelsch. 5. Lübs Freistelle no. 13., pro 500 rthl. III. Alt- und Neuheidau. 6. Runge Freistelle no. 21., pro 8 rthl. 7. Wallig Freistelle no. 21., pro 20 rthl. 8. Ledeg Schwiede no. 30., pro 100 rthl. 9. Gehl. Freistelle no. 18.

no. 18., pro 120 rthl. 10. Müller Freistelle no. 11., pro 140 rthl.
 11. Budy Possession no. 2., pro 10 rthl. 12. Altmann Freistelle
 no. 19., pro 270 rthl. 13. Wandfle Freistelle no. 12., pro 50 rthl.
 IV. Köben. 14. Ober, Kreischam no. 4, pro 800 rthl. V. Naysen.
 15. Krause Greschegarten no. 11., pro 125 rthl. VI. Klein-
 Baueritz. 16. Ziesler Freistelle no. 10., pro 500 rthl. VII. Ka-
 scheren. 17. Matschke Mühlennahruna no. 3., pro 625 rthl. VIII.
 Gummel. 18. Keller Angehaus no. 58, pro 140 rthl. 19. Be-
 socke, Bauerguth no. 63., pro 600 rthl. 20. Wandelt, Freistelle
 no. 24., pro 150 rthl. IX. Nährhüg. 21. Schmidt Freistelle
 no. 5., pro 433 rthl.

Neumann.

Ober Glogau den 17ten November 1823. Bei dem Kö-
 nigl. Gericht der Stadt sind nachstehende Kläute confirmirt worden:

1. des Wenzel Dohnpiel, über ein Stück Acker, pro 110 rthl.
2. der Theresia Gottwald, über verschiedene Ackerstücke, pro
 580 rthl.
3. der Juliane Dams, über ein Haus, pro 1200 rthl.
4. Mariane Torka, über ein Häufel, pro 66 rthl. 20 sgr.
5. des Wenzel Dohnpiel Obstdarthen, pro 400 rthl.
6. des Ignaz Schanek über ein Stück Acker, pro 118 rthl.
7. des Anton Kleiner über ein Haus, pro 76 rthl.
8. der Candida Liborius desgleichen pro 95 rthl.
9. des Johann Egemisch über einen Hof, pro 266 $\frac{2}{3}$ rthl.
10. des Ant. Maus über eine Scheuer, pro 120 rthl.
11. des Ant. Widimsky über einen Wiefenanteil, pro 57 rthl.
12. des Ant. Kleiner über einen Hof, pro 200 rthl.

Das Gericht der Stadt.

Köben den 23ten November 1823 Der Gerber Samuel
 Gottlieb Riedel hat sein Haus no. 55. an den Ern Benjamin Schütze
 von 350 rthl. verkauft.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

300000

Zweite Beilage
zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 9. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 26sten November 1823. Seit Anfang dieses Jahres sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Major Baron von Reichenstein, um das Blaurock'sche Bauergut sub no. 7. in Kentschau, pro 6600 rthl.

2. Kauf des Leopold Rumppe, um das Callenberg'sche Bauergut sub no. 2. dafelbst, pro 4300 rthl.

3. Kauf des Major von Reichenstein, um das Ruchelsche Grundstück sub no. 34. in St. Mauritz, pro 6520 rthl.

4. Kauf des Lutscher Lippelt, um die Ackerstücke sub no. 63. und 64. zu St. Mauritz, pro 2900 rthl.

5. Kauf des Fleischermeister Stiller, um das Döringsche Haus sub no. 30. zu St. Mauritz, pro 7400 rthl.

Das Königl. Archidiaconat-Gerichts-Amt.

Breslau den 1sten December 1823.

Am 31sten October 1823 wurde der Kauf des Werner, um die Stickle'sche Wassermühle zu Klein-Johnsdorf, pro 800 rthl. confirmirt.

Den 14. November 1823 wurde der Kauf des Gläser, um die Stelle no. 2. zu Pasterwitz, pro 125 rthl. bestätigt.

Desgleichen der Kauf des Joseph Hüttrich, um die Stelle no. 24. zu Schalkau, pro 125 rthl.

Den 2. July 1823 erhielt der Franz König die Confirmation des Kaufes, um die Stelle no. 47. zu Gohlau, pro 130 rthl.

Parchwitz den 20sten November 1823. Bei nachstehend benannten Justiz-Ämtern sind im 2ten halben Jahre 1823 folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden: I. Groß Wendris, 1 Pföhner, um ein von dem Herrn v. Görlitz erkaufte Ackerstück no. 17., pro 120 rthl. II. Dittersbach, 2. Bendix, um ein von dem Biesel erkaufte Ackerstück no. 48., pro 352 rthl. 3. Fohl, um ein von dem Biesel

Dieses erkaufte Ackerstück no. 29. a. pro 320 rthl. III. Rohn. 4. Scharf, um die von dem Thamm erkaufte 8 Saß. Ackerland no. 73, pro 550 rthl. 5. Frieße, um das Gillerische Agerhaus no. 46., pro 80. 6. Dobrich, um die Gottlob Thammische Häuslerstelle no. 71., pro 315 rthl. 7. Zobel, um das Bayerische Halhaus no. 67., pro 120 rthl. 8. Doberß, um die väterliche Doberich Driesgärtnerstelle no. 35., pro 250 rthl. IV. Mühlträdlig. 9. Zucker, um die Wolfische Freistelle no. 20., pro 450 rthl. 10. Herr Graf v. Rostk, um den Grossröschischen Fischerei Krescham no. 5., pro 620 rthl. V. Vohtschildern. 11. Friedrich Wilhelm Reichelt mit den Reicheltschen Erben, um die väterliche Freistelle no. 31., pro 700 rthl. VI. Herrndorf. 12. Wunderlich, um die Puttmannische Häuslerische Stelle no. 14., pro 200 rthl. VII. Roß. 13. Wilhelm Hohn, um das Gottlob Hannische Agerhaus no. 75., pro 160 rthl. VIII. Nieder. Kummernick. 14. Rosemann, um ein von dem Nerlich erkaufte Ackerstück no. 7., pro 50 rthl. IX. Seiserödorf. 15. Arnold, um die Nirdorfsche Freistelle no. 21., pro 540 rthl. X. Jäschendorf. 16. Gutsche, um die Finkesche Häuslerstelle no. 33., pro 170 rthl. XI. Klein-Rädlig. 17. Bräuer, um ein von dem Leuschner erkaufte Ackerstück no. 1., pro 38 rthl.

Herrnstadt den 17ten November 1823. Vom 1sten Juli 1823 ab wurde

A. Bei dem Gerichtsamte Oßelwitz und Teichenau.

Der Kauf des Rischke, um die Freistelle und Schmiede no. 1. zu Oßelwitz aus dem Schwarzischen Nachlasse, für 500 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte Wornitzig.

Der Kauf des E. Scholz, um die Freihäuslerstelle no. 5. daselbst von dem E. E. Kliem, für 345 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte Strien.

Der Kauf des Kade, um die Freigärtner und Krescham Nahrung sub no. 5. von dem Schwisgal, für 800 rthl. vollzogen.

Der Stadtrichter Conradi.

Reichenbach den 18ten November 1823. Das St. d. gericht macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

A.

A. Städtische.

1. Des Carl Wilhelm Gründler, von dem Erbpachtsgute no. 1., für 38020 rthl.
2. Des Franz Gottlieb Richter, vom Hause no. 255., für 2600 rthl.
3. Des Handelsmanns Isak Naphtali, vom Hause no. 124., für 4320 rthl.
4. Des Carl David Iehmann, von den beiden Häusern no. 336. und 337., für 1200 rthl.
5. Des Joseph Most, vom Hause no. 366., für 1800 rthl.
6. Des Ernst Friedrich Behr, vom Hause no. 280., für 830 rthl.
7. Der verwittweten Großmann geborne Steiner, vom Hause no. 69., für 2400 rthl.
8. Derselben von der Bleiche no. 383. b., für 1200 rthl.
9. Derselben von 6 $\frac{1}{2}$ Feld Acker no. 88., für 2600 rthl.
10. Des Johann König, vom Hause no. 19., für 1650 rthl.
11. Der Anna Rosina verwitt. Karschler geb. Klimpel, vom Hause no. 76., für 180 rthl.
12. Des Stellmacher Franz Kasper, vom Hause no. 343. d., für 425 rthl.
13. Der Frau Major von Kofelt, vom Hause no. 136., für 1600 rthl.
14. Des Kaufmann Franz Großmann, von der Bleiche no. 383. b., für 2400 rthl.
15. Derselbe von 6 $\frac{1}{2}$ Feld Acker no. 88., für 2400 rthl.
16. Des Gottfried Stüch, vom Hause no. 343. b., für 600 rthl.
17. Des Tischler Friedrich August Mische, vom Hause no. 171., für 900 rthl.
18. Des Franz Ernst Anton Scholz, vom Hause no. 350., für 1000 rthl.
19. Des Wilhelm Wolf, vom Hause no. 395., für 668 rthl.
20. Des Johann Wilhelm Thasler, von demselben Hause, für 677 rthl. 4 gr. 9 $\frac{1}{2}$ Pf.

21. Des

21. Des Johann Gottlieb Miescheck, vom Hause no. 224., für
300 rthl.
22. Des Gottlieb Wilhelm Langer, vom Hause no. 115., für
870 rthl.
23. Der Kaufmann Zischörperschen Eheleute, vom Hause no. 189.,
für 800 rthl.

B. Ernsdorf städtische.

24. Des Johann Heinrich Hilse, vom Hause no. 56., für
400 rthl.
25. Der Dorothea verwitt. May geb. Lehmann, vom Hause no.
85., für 1697 rthl.
26. Des Johann Friedrich Kiechdorf, vom Hause no. 224., für
500 rthl.
27. Des George Friedrich Welsch, vom Hause no. 85., für
2000 rthl.

Glag den 20sten November 1823. Confirmirte Kauf Con-
tracte des Königl. Land- und Stadtgerichtes zu Glag, betreffend die
Königl. Rent-Amtes-Gerichtsbarkeit vom 1sten Januar bis Ende Juli
1823.

1. Franz Zwiner, um eine Mühle zu Bogtsdorf, für 380 rthl.
28 sgl. 6 $\frac{1}{2}$ pf.
2. Florian Walscher um das Freirichtergut zu Neuborf, für 8500
rthl.
3. Wittwe Clara Klisch, um eine Feldgärtnerstelle zu Grunwald,
für 60 rthl.
4. George Grimmsche Erben, um eine dito daselbst, für 233
rthl. 10 sgl.
5. Anton Neugebauer, um eine Häuslerstelle in Reibude, für
266 rthl. 20 sgl.
6. Ignaz Jettel, um ein Bauergut zu Spätenwalde, für 420
rthl.
7. Joseph Rinscher, um eine Feldgärtnerstelle in Aspenau, für
533 rthl. 10 sgl.

*) B r i e g den 30sten October 1823. Bei hiesigem Königl.
Land- und Stadtgericht ist der Kauf des bürgerl. Rathsamanns Johann
Frieß

Friedrich Gerstenberg, nun das dem Doctor Medicina Herrn Fuchs zu-
gehörige sub no. 143. auf der Polnischen Gasse belegene Haus, pro
1500 rthl. den 25ten October c. confirmirt worden.

Deß den 20ten November 1823. Seit dem 1sten Juli
c. sind folgende Käufe vorgekommen. Bei dem Gerichtsamte

I. Schwierse. Gottlieb Gasse, die Dreschgärtnerstelle sub no. 10.,
für 200 rthl.

II. Postelwitz. 1. Gottfried Tise, das Bauergut sub no. 3.,
für 300 rthl.

2. Gottlieb Rogoll, die Dreschgärtnerstelle sub no. 7., für
200 rthl.

III. Weidenbach. Gottfried Schaffer, die Groscherstelle sub no.
10., für 60 rthl.

IV. Stein. Maria Elisabeth Herrmann, die Freistelle sub no. 3.,
für 250 rthl.

V. Ober-Glauch. 1. Caspar Hoppe, das Angerhaus sub no.
8., für 305 rthl.

2. Gottlieb Zwilling, die Freistelle sub no. 12., für 100 rthl.

3. Gottfried Wetter, das Freihaus sub no. 19., für 150 rthl.

VI. Lampersdorf. 1. Anna Rosina verwitt. Schlaakly geborne
Pietsch, die Freistelle sub no. 5., für 200 rthl.

2. Gottlieb Niebisch, die Dreschgärtnerstelle sub no. 26., für
118 rthl.

3. Gottfried Schlape, die Dreschgärtnerstelle sub no. 38., für
94 rthl.

4. George Dzunka, die Dreschgärtnerstelle sub no. 17., für
40 rthl.

Festenberg den 11. Juli 1823. Das Königl. Stadtgericht
macht hierdurch bekannt, daß der Satulrmeister Gottfried Klose, sein
Haus sub no. 73. hieselbst, an den Posamentier Carl Günther, für
445 rthl. Courant verkauft hat, und der Contract dato confirmirt
worden.

Festenberg den 11. Juli 1823. Das Königl. Stadtgericht
macht hierdurch bekannt, daß der Tuchmacher Meister Heinrich Gombel
Kotter, sein Haus sub no. 21. h. hieselbst, an den Chyrurgus

muel Friedrich Porsch, für 360 rthl. 22½ fgl. Courant verkauft hat, und dato der Contract confirmirt worden.

Festenberg den 26ten September 1823. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Chirurgus Samuel Friedrich Porsch, sein Haus sub no. 21. b. hieselbst, an den Schumachermeister Gottlieb Siemon, für 325 rthl. Courant verkauft hat, und dato der Contract confirmirt worden.

Festenberg den 14ten November 1823. Das Königliche Stadtgerichte macht hierdurch bekannt, daß die verwittw. Frau Accise-Einnehmer Schneider geborne Langner, ihr Haus sub no. 64. hieselbst, an den Rathmann Herr: Gottlob Leuschner, für 400 rthl. Courant verkauft hat, und der Contract dato confirmirt worden.

Pfieschen den 20ten November 1823. Verzeichniß der im zweiten halben Jahre, vom 1sten Juli bis Ende December 1823, unter der Gerichtbarkeit des Königl. Gerichts der Stadt Pfieschen. confirmirten Käufe.

1. Kauf des Gottlieb Tockius, um den Sädegarten no. 13. von den Jytschischen Erben, für 125 rthl. Cour.

2. Kauf des Gottlieb Pryrembel, um das Rubinsche Haus no. 64., für 815 rthl. Cour.

3. Kauf des Benjamin Mentler, um das Thorschreiber-Haus no. 281. vom Königl. Fisco, für 156 rthl. Cour.

4. Kauf der Witwe Pryrembel, um das Thorschreiber-Haus no. 282. vom Königl. Fisco, für 100 rthl. Cour.

5. Kauf des Höpfe, um das Reimannsche Haus no. 47., für 205 rthl.

6. Kauf der verehel. Höpfe, um dasselbe Haus, für 205 rthl. Cour.

7. Kauf der verehel. Frau Einnehmer John, um dasselbe Haus, für 220 rthl. Cour.

8. Kauf der verehel. Frau Klor Schreiber, um das Geylsche Haus und Garten no. 181., für 300 rthl. Cour.

9. Kauf des Baron, um das Gönigsche Haus no. 38., für 650 rthl. Cour.

10. Kauf der Kaiserlichen Eheleute, um das Wielgische Bauergut no. 23. in Jasaglowitz, für 790 rthl. Cour.

Pfieschen

Pieisch den 20sten November 1823. Verzeichniß der im zweiten halben Jahre auf den von dem Stadtrichter Conrad verwalteten Justitiariaten, confirmirten Käufe.

I. Gottesdorf.

Kauf des Adam Kiermaß, um die Freigärtnerstelle no. 2. von dem Daniel Kroll.

II. Schöffitz und Lomniß.

Kauf des Paul Soicka, um das halbe Bauergut no. 67, zu Lomniß, von seinem Bruder Carl Soicka, für 225 rthl. Cour.

Wingzig den 5ten November 1823. Kauf des Grütner, um das Haus no. 114. hieselbst, pro 134½ rthl.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Herrnstadt den 17ten November 1823, Vom 1sten Juli 1823 ab, wurden folgenden Käufe gerichtlich confirmirt.

A. Bei dem Gerichtsamte Wehlefronze.

1. der Kauf des E. Grande, um den Dreschgarten seines Vaters no. 8. daselbst, für 30 rthl.

2. der Kauf des G. F. Karl, um den Dreschgarten no. 9. daselbst von seinen, Gottfried Karlischen Miterben, für 50 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte Fröschen.

Der Kauf des J. F. Warmt, um den Dreschgarten no. 14. daselbst, von seinem Vater J. F. Warmt, für 130 rthl.

Roßschloß den 26sten November 1823. Demainen Justiz. Amt Roßschloß, confirmirte Käufe im zweiten halben Jahre 1823.

1. des Gottfried Hahn, um die Hofegärtnerstelle sub no. 24. zu Großjeseritz, pro 700 rthl.

2. der Wittwe Hoffmann, um den Kretscham zu Glahitz, pro 418 rthl.

3. des Gottlieb Sempert, um das Auenhaus, sub no. 23. zu Karzen, pro 80 rthl.

4. des Gottlieb Eschehe, um die Gärtnerstelle sub no. 2. zu Poseritz, pro 200 rthl.

5. des Sigiismund Waesner, um das Bauergut sub no. 21. zu Senitz, pro 1600 rthl.

6. des Heinrich Fiebig, um die Gärtnerstelle sub no. 4. zu Tiefensee, pro 350 rthl.

7. des

7. des Gottlieb Rutter, um die Hofgärtnerstelle sub no. 15. zu Grechjeseritz, pro 230 rthl.

8. des Gottlieb Brande, um das Hirtenhaus sub no. 11. zu Wammelwik, pro 145 rthl.

9. des Carl Wallsteiner, um das Viertelbauergut sub no. 9. zu Grechjeseritz, pro 1400 rthl.

10. des Christian Gutsche, um das Viertelbauergut sub no. 7. zu Karzen, pro 1450 rthl.

Wartenberg den 24sten November 1823. Das Königl. Stadt-Gericht zu Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß vom 1sten Juli bis mit. Dezember 1823, nachstehende Käufe bei demselben vorgekommen sind.

1. die Frau Susanna Renate verheh. Hofprediger Königl. geb. Hentsche, um die hieselbst in der Cammerauer Vorstadt sub no. 35. belegene Hofrath W. rche Pesslon, für 1900 rthl.

2. der Handelsmann Jakob Brahn, um das hieselbst am deutschen Thore belegene Thorschreiber Häuschen sub no. 58., für 303 rthl.

3. die Frau v. Frankenberg geb. Gersdorf um das hieselbst am deutschen Thore belegene Jakob Strapsche Thorschreiber Häuschen sub no. 58., für 250 rthl.

4. der Fleischer Friedrich Wolff, um das hieselbst in der Stadt belegene Christoph Ernstsche Haus sub no. 34., für 425 rthl.

5. der Tagelöhner Michael Kunczok, um das zu Woske belegene Gnabiglesche Mittelwand sub no. 30. lit. b., für 100 rthl.

6. die verwitt. Mauermeister Raabe, um das hieselbst in der Stadt belegene Christian Raabesche Haus sub no. 18., für 350 rthl.

Reichenbach den 27sten November 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte fanden folgende Besitzveränderungen statt.

1. Johann Gottlob Hoffmann, Kauf um no. 76, pro 400 rthl.

2. Gottlieb Eichner, Kauf um no. 60, pro 640 rthl.

3. Eberhardt, Kauf um no. 78, pro 1200 rthl.

4. Waltherichen Erben, Kauf um no. 65, pro 673 rthl.

5. Carl Wieland, Kauf um no. 65, für 673 rthl.

6. Michler Gottlieb, Kauf um no. 50, pro 163 rthl.

Das Gericht. Am Ober Penlau Wikleschen Anttheils. Wichura.

Anhang zur Beilage

zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. December 1823.

Zu verkaufen.

Hagnau den 25ten October 1823. Das auf 1102 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigte Haus des Johann Gottlob Pohl No 223. ist auf Andringen eines Real-Gläubigers subhasta gestellt und soll in Termino auf den Antrag der Interessenten den 17ten December d. J. Rachmittags 3 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jüngling.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Einem hohen Adel und resp. Publikum empfehle mich mit einem neuen assortirten Lager von Berliner und Pariser weißen blau, buntdeimalen und vergoldeten Porzainen, ordin. geschliffenen und den feinsten Crystallglas mit und ohne Bronze, engl. Wegwood in verschiedenen Farben, lackirten Blecha Waaren zu äußerst billigen Preisen zur geneigten Abnahme ganz ergebensl.

Franz Doms, Albrechtsgasse No. 1221. ;

*) Leobschütz den 30 Monbr. 1823. Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau geb. Kapuscinsk, von einem muntern Knaben. zeigt entfernten Verwandten und Freunden ergebenst an

Ernst Hoffmann.

Breslau. Eine Bäckerei auf einer Hauptstraße gelegen, ist diese Weihe nachten zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt der Agent Müller auf der Windgasse No. 203.

*) Breslau den 8ten Decbr. 1823. Da die Rechnung der ersten großen Sterbegefellschafts Casse pro 1823. geschlich den 15ten diesß geschlossen wird, so werden diejenigen, die, (obgleich sehr wenige) von denen resp. Mitgliedern, welche noch mit Einzahlung ihrer Byträge im Rückstande sind, höflichst ersucht, solche zur Erhaltung der alten Ordnung an Unterriebenen einzusenden.

Tobias Mayer, Vorsteher und Cassirer.

*) Breslau. Marinirten Lachs, Beiken und Heeringe verkauft der Heeringer Rasche.

*) Breslau. Ein solides Mädchen, welches in weiß Nähen und zichen sehr geschickt ist, und für einen billigen Preis sowohl in als außer dem Hause zu arbeiten wünscht, ist zu erfragen vor dem Sandthore in der Junkerngasse No. 46. bey'm Fleischermeister Suppy.

Der

*) Breslau. In der Karlsasse, dem Kapuziner Kloster gegenüber ist ein Handlungsbocale zu vermietben und gleich zu beziehen.

*) Breslau den 8 Decbr. 1823. Am nächsten Sonnabend als den 13ten dieses sollen Vormittag um 9 Uhr auf der Börse in dem noch abzubrechenden Theile derselben, brauchbare Thüren, Fenster und Ofen gegen baare Zahlung in Cour. verkauft werden. Die Bedingungen werden in der Licitacion bekannt gemacht.

*) Breslau. Ein Plegärctner mit guten Attesten versehen, welcher alle Arten von Treiberey, wie auch Drangerte und Blumenzucht versteht, wünscht zu Weihnachten d. J. unterzukommen. Näheres erfährt man im Cofferhause bey Lorenz im Bürgerwerder No. 1070.

*) Breslau. Die am 3ten d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner guten Frau von einem gesunden Mädchen mache ich mit Vergnügen meinen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit kund.

E. F. W. Quakulinsky.

*) Breslau. Bessern Leszerkeln zu empfehlen. Wintergrün, Taschenbuch von 1824 von Georg Eoh. 8., 1 Rthl. 10 sgr. Eben erschienen bey Hersch in Hamburg, in Breslau bey J. F. Korn dem ält. und allen andern Buchhandlungen.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 48ster Lotterie trafen folgende Gewinne in meine Collecte, als: 1 Gewinn von 1000 Rthl. auf No. 40635. 2 Gewinn von 500 Rthl. auf No. 28259. 3 Gew. a 200 Rthl. auf No. 14429 40649 58514. 4 Gew. a 100 Rthl. auf No. 17442 40630 58504 und 66196. 30 Gewinne a 50 Rthl. auf No. 9952 14410 14 10 36 43 17404 6 14 35 46 18512 14 28205 8 14 25 37 38 29476 35367 80 40647 43426 17 47435 54273 58510 66188 71033. 57 Gewinne a 40 Rthl. auf No. 9959 64 73 99 14433 37 39 42 17411 21 43 18513 21 31 40 50 26256 38 39 41 42 78 28201 24 34 36 39 40 69 75 88 93 26439 35362 63 4 15 41 43430 52556 54289 58511 20 21 34 66184 85 87 66201 2 4 7 66386 67436 71056 und 60. 87 Gewinne a 30 Rthl. auf No. 9951 58 74 77 97 98 14402 5 25 34 40 47 48 17415 27 31 41 18501 3 19 22 24 34 35 37 38 43 46 49 26276 28209 16 31 33 41 42 43 46 49 55 61 63 79 80 85 89 96 28300 29493 35356 58 61 70 75 90 91 95 35400 36020 40605 3 11 16 18 21 29 34 39 43422 47432 34 37 53946 54268 76 81 58502 15 18 26 27 36 44 47 66166 89 und auf No. 66206. Mit Rosen zur Classen- und kleinen Lotterie empfißt sich zugleich ganz ergebenst
Prinz, Oblozergasse in der Hoffnung.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Classe 48ster Lotterie trafen folgende Gewinne in meine Collecte: 1000 Rthl. auf No. 65865. 6 Gew. a 100 Rthl. auf

auf No. 35415 61 38896 45972 68253 und 56. 7 Gew. a 50 Rthl. auf No. 9615 21488 22393 35451 66 65961 und 65. 21 Gew. a 40 Rthl. auf No. 9613 84 12228 72 14831 34 18780 22395 35413 25 38876 87 98 39216 75 45812 53846 60931 35 68252. und 86. 28 Gew. 30 Rthl. auf No. 4377 4744 9618 22382 96 98 35401 4 6 8 63 71 75 38889 39223 43320 45802 53843 65871 78 80 65962 68265 78 80 85 88 und 78365. Mit Loosen zu Classen- und kleinen Lotterien empfiehlt sich und bietet um gütige Abnahme

Gerkenberg, Lotterie-Unter-Einnehmer, an der Rossmarkt- und Schul-Deckel- Ecke.

*) Breslau. Das Viertel-Loos No. 49746 lit. c. zur 5ten Classe 48ster Lotterie gehörig, ist verloren gegangen, und wird der darauf getroffene Gewinn nur dem rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt werden.

Jos. Holschau jun.

*) Breslau. Mit Loosen zur 49sten Classen- und 57sten kleinen Lotterie empfiehlt sich hiesigen und auswärtigen ganz ergebenst der Königl. Lotterie-Einnehmer, Stern, Carlsgasse No. 730.

*) Breslau. Bestellungen für 1824. auf die Zeitschrift: Originallien auf dem Gebiete der Wahrheit, Kunst, Laune und Phantasie 2ter Jahrgang, herausgegeben von Georg Esch, wolle man gefälligst frühzeitig durch die löbl. Postämter oder nächst gelegene Buchhandlung aufgeben, welche letztere sich an die Heroldsche Buchhandlung in Hamburg zu wenden haben.

*) Breslau. Zum diesjährigen Weihnachtsfeste empfiehlt sein vollständiges Waaren-Lager von engl. und franz. Galanterie-, Bijouterie-, Parfumerie-, Lackir- und kurze Waaren, vorzüglich neue Damen-Taschen, Niquis, Schmuck- und Arbeits-Kittel in Schildkröte, Maroquin, Sammet, Seide, Holz und neuen Pariser Papier mit und ohne Einrichtung, div. Utensilien, Bondonniers und Ristens-Karten, hölzerne polirte Chacoulen und Toiletten. Ferner diverse neue Stählerne, plattirte und Bronze-Artikel, als: Schmuckträger, Armbänder, Leibgürtel, Kreuze u. dgl. Hand-, Spiel-, Tisch- und Eßtrandel-Leuchter, Schreib- und Nachlampen, Nähmaschinen. Felne Pariser angezogene Puppen nebst einzelnen Händen und Puppentöpfe mit und ohne Glasaugen und Haar-Grisur, Kinderspielwaaren aller Art und Gesellschaftsspiele, nebst vielen künstlich und nützlichen Gegenständen zur Unterhaltung und Belehrung. Da ich sämmtliche Artikel aus erster Hand beziehe, so kann nach dem Einkauf heutiger Conjunction eine vorzüglich Auswahl und billige Preise empfehlen. Lebkuhen, ganz frischen Nürnberger in div. Größ, so auch ächtes Gold- und Silberblatt offerire billigt.

H. Lehmann, Rasmarkt No. 2025.

*, Bresl.

*) Breslau. (Elbinger Briefen) erhalte so eben eine bedeutende Partie; und offerire solche in $\frac{1}{2}$ Etl., $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Etl. Tonnen sehr billig.

S. G. Schröder, Dhlauer Straße.

*) Breslau. Ausern, frische Hofsfeiner) empfing heute

Carl Schneider.

*) Breslau. Wohnung zu vermieten in No. 2026. am Ringe ist die erste Etage, bestehend aus 4 Stuben, 1 Kabinet nebst Zubehör zu Weihnachten zu vermieten. Das Nähere hierüber in No. 4. in der zweiten Etage zu erfahren.

*) Breslau. In dem Baron v. Zeßlitzschen (ehemaligen Adolphschen Hause am Ringe ist die zweite Etage, bestehend in 6 Zimmern, nebst Begeßel, so zu einer billigen Miete, auf Weihnachten zu beziehen; auch ist daselbst ein Gewölbe zu vermieten. Das Nähere in der Schnittwaarenhandlung des Elias Heim am Ringe No. 587.

*) Breslau. So eben habe ich wiederum ein Rissen frischen, von den so rühmlich bekannten, den gichtischen und rheumatischen Affekten mit wesentlichen Nutzen wirkenden ächten v. Schützischen Gefandheitsöffnen erhalten, und kann damit, so wie mit Gebrauchszettel dazu zu jeder beliebigen Zeit aufwarten.

Edel Oppenheimer, Salzring No. 12.

*) Breslau. Ausern, sehr schöne, frische, große Hofsfeiner in Schaaßen empfing ich mit letzter Post und offerire solche zum billigsten Preise.

Chistian Gottlieb Müller.

Fauer den 23ten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des der Johanne Eleonore geschiedenen Rascher geb. Herrmann gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 149. belegenen Hauses nebst dazugehörigen Gartens, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 12ten September d. J. nach dem Vauanschlage auf 451 Rthl. nach der Nutzung aber auf 630 Rthl. und nach dem Durchschnitt beider Taxen auf 540 Rthl. abgeschätzt worden, sind Vertheilungs-Termine auf den 4ten Decemder d. J. und den 5ten Januar 1824. der letzte und peremptorische Termin aber auf den 5ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, welches allen d. s. u. zahlungsfähigen Kauflustige hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle Unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht conquirende Real-Präcedenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termine den 5ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhast. gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbreitungsfalle aber zu gemäßen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präclusoria und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Mittwoch den 10. December 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. m.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XLIX

Zu verkaufen.

*) Breslau den 29ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution auf den Antrag eines Gläubigers die zu Kreiße belegene sub No. 2. im Hypothekenbuche verzeichnete, dem David Burtart gehörige Freistelle und Windmühle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspectirenden Lage ordentlich auf 1171 Rthl. 9 Sgr. Cour. geschätzt ist, subhastirt werden. Demnachst werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf anwesenden peremptorischen Vocations-Termine den 12ten Februar 1824. früh um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Kreiße in Person oder durch gehörig legitimirte mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolge. Auf dienach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach S. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillinges die Lösung der sämtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Prosdution der Instrumente verfügt werden.

Das Gerichtsamt von Kreiße und Weigwitz.

Dittrich.

*) Piegwitz den 15ten November 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 182. der Stadt belegenen, dem Handelsmann Spicale zugehörigen Hauses, welches auf 210 Rthl. vertheilt gewir dicit worden, haben wir einen peremptorischen Vertheilungs-Termin auf den 12ten Februar 1824. Nachmittags um 4 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadigerichts-Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufsuchte auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien auf der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadigericht dieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Meistbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kaufsuchten frei die Taxe bis zu vertheilten Grundstück und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittags in der Registratur mit Muth zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadigericht.

*) Elze

*) Fleblich an den 24ten October 1823. Die sub No. 47. hieselbst gelegene Häuslernabruzg des Zimmermeisters Johann George Knobloch mit den dazugehörigen 3 Ackerstücken in Summa von 2 Scheffeln 4 Meßeln 2 Maßel Ausfaat mit denen darauf befindlichen, jedoch noch nicht fertigen Gebäuden, so auf 1444 Rthl. 18 sgr. 9 d. Cour., dorfergerichtlich aber auf 1129 Rthl. 20 sgr. nach dem Aufgangsertrage taxirt worden, soll im Wege der nothwendigen öffentlichen Subhastation an den Meistbiethenden gerichtlich verkauft werden. Es sind hierzu die Licitationstermine auf

den 7ten Januar 1824.,
den 11ten Februar 1824. und
den 12ten März,

wobon der letzte peremptorisch ist Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schlosse anberaumt worden. Alle kass. und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in diesen Terminen alhier entweder in Person oder durch einen gesetzlich legitimirten Mandatarus einzufinden und ihre Gebote abzugeben, worauf den nach eingeholter Genehmigung sämmtlicher Gläubiger und des Curatorsmasse an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen soll. Auf die nach 5 Uhr Abends eingehenden Gebote wird nicht weiter gerücksichtigt und kann die Taxe zu jeder Zeit bei dem Gerichtsscholzen Fischer alhier eingesehen werden.

Das Gerichtsam.

Eulemann.

Flebenshal den 13ten October 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird die sub No. 348. zu Schmortseiffen Löwenbergischen Kreises den Franz Gottwald zugehörige orsgerichtlich auf 531 Rthl. 21 sgr. 9 d. Courant abgeschätzte Häuslerstelle zum öffentlichen Verkauf ausbezogen und der einzige Diehungstermin auf den

31ten December a. c.

Mittwoch früh 9 Uhr im hiesigen Ortsgericht's Kreischam angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

D. Frankenfels den 10ten October 1823. Nach dem Antrage der Erken des zu Ernödorf Königl. Antheils verstorbenen Webers Joseph Wenzel soll das zu dessen Nachlasse gehörige und orsgerichtlich auf 122 Rthl. Courant gewürdigte Haus No. 21. daselbst im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Es ist daher ein Termin dazu auf den 15ten December c. Nachmittags um 4 Uhr in dem Gerichtskreischam zu Ernödorf Königl. Antheils anberaumt worden und es werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn das Gebot annehmlich befunden wird und gegen die Zahlungs-Fähigkeit nichts zu erinnern ist.

Königl. Domainen-Justizamt Reichenbach.

Gögor.

Zu verauctioniren.

Breslau den 5ten December 1823. Es sollen am 15ten December c. Vormittags um 10 Uhr im Auktions-Gelasse des Königl. Stadgerichtes in dem Hause No. 897. auf der Junkerungasse 18 Stück diverse couleurt Luch- und Raßmuck an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgericht's-Executions-Inspection.

Citationes

Citationes Edictales.

*) Serlegau den 28ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts werden die unbekannten etwaigen Verwandten und Erben der am 23ten März 1822. hieselbst ab intestato verstorbenen verwit. Stellmachermeister Klewisch ehelich vermit. gewesenen Müllermeister Hübner, welche laut Taufzeugniß der hiesigen ev. geltschen Kirche am 15ten December 1759. von der Anna Rosina Lemberg zu Bilsgrabsdahn unehlich geb. ist, nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechs Thl. I. Tit. 9. §. 477. und 480. zu ihrer Legitimation als solche auf den 1sten September 1824. unter der Verwarnung hiermit vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben der in circa 175 Rthl. Courant bestehende Nachlaß der verstorbenen als herrenloses Gut nach §. 16. Tit. 16. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts dem Königl. Fisco ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Prelesch den 12ten November 1823. Von dem unterzeichneten Stadtgericht werden der Töpfergesell Johann Carl Gottlob Hübner aus Priebus ein Sohn des verstorbenen Schnelbermeister Samuel Hübner, welcher seit dem Jahr 1810. verschollen ist, und seit dieser Zeit nichts von sich hat hören lassen, so wie dessen etwaige unbekannte Erben oder Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich entweder in Person oder durch gehörig informirte und legitimirte Stellvertreter binnen neun Monaten und zwar spätestens in dem auf den 9ten September 1824. als hier angesetzten Termine zu melden und weitere Anweisung zu erwarten. Im Fall ihres Ausbleibens wird der Töpfergesell Johann Carl Gottlob Hübner für todt erklärt und sein Vermögen seinen bekannten nächsten Verwandten ausgeantwortet werden.

Das Stadtgericht zu Priebus.

*) Heinrichau den 13ten October 1823. Nachbenannte im Kriege 1813. verschollenen Personen: 1) Ignaz Kieger aus Ohlant, Trainfnicht bey der 9ten Compagnie des 7ten Artillerie-Regiments; 2) Johann Albrich aus Heinrichau und 3ten Balthasar Schneider aus Berzdorf, beide Soldaten des 15ten schles. Landwehr-Regiments, so wie deren unbekannte Erben werden hierdurch aufgefordert, ihren Aufenthaltsort schriftlich anzuzeigen, jedenfalls aber und spätestens in Termino den 11ten September 1824. früh um 9 Uhr, sich in hiesiger Gerichts-Kanzlei persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls der Verschollene, welcher das unterläßt, für todt erklärt, auch derselbe, so wie dessen ausbleibenden Erben zu gewärtigen haben, daß sein Vermögen den sich meldenden Erben und in deren Ermangelung dem Königl. Fisco als herrenloses Gut zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Breslau den 9ten September 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Hauptstadt und Residenzstadt Breslau werden in der Pfandverleiher David Marcus Dohmschen Concursfache nachbenannte Pfandgläubiger da deren Aufenthalt unbekannt ist, als Mariane Modestini, Frau Hübaer, Frau Schlottrich, Wobneta, Hoffmann, Caroline Bernhardt, J. Lange, E. Thomas, Frau Reichert, Frau Hedwige Decattin, Frau Egroling, Frau Caroline Thomas, Frau Krausin, W. Versohn, Carl Maße und Frau Klammer hierdurch öffentlich vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 13ten Januar 1824.

1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine vor dem Depo-
ten Herrn Justizrath Witte an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch
gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mann der Bekanntheit
die Herrn Justiz-Commissarien Nide und Conrad vorzuschloßen werden, sich zu
melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und
die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnach aber die
weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleiben-
den mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb
gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Entschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 4ten November 1823. Die k. k. Königl. Polizeibehörde
hat uns nachstehende theils als verdächtig in Beschlag genommenen theils aufge-
fundenen Effecten: 1) ein silberner Kaffeelöffel $\frac{1}{2}$ Loth, bez mit 666. May 23.,
signirt auf 10 sgr. 6 d.; 2) 1 zerbrochener silberner Eßlöffel No. 101. Febr. 1^{er} Rath,
27 sgr. 6 d.; 3) ein silberner Kaffeelöffel 1 Loth, 17 sgr. 6 d.; 4) 1 goldene
Damenuhr mit Haken von Gold und Verlamutter, 10 sgr.; 5) 1 goldener Ring
ges. 6. L. K. 1787. $\frac{1}{2}$ Duf., 1 Rthl. 25 sgr.; 6) 1 Elschmesser mit silbernen Griff
circa 2 Loth 1 Rthl. 5 sgr.; 7) 2 Stückchen goldne Rette 2 Duf. 9 Rthl. 20 sgr.
8) 1 silberner Kaffeelöffel $\frac{1}{2}$ Loth, 12 sgr. 6 d.; 9) 1 silberne zweygehäufige Ta-
schenuhr 1 Rthl. 20 sgr.; 10) 1 silberne Tabackdose mit Agnet 1 Rthl. 10 sgr.;
11) ein Kober, worin eine lederne Geldbörse, 1 Tabacksbewei und 1 leinenes Säck-
chen; 12) 1 messingnes Petschaft mit dem Buchstaben K. und 2 eingegrabenen
Kanonen, 1 sgr.; 13) 1 alter grauer Tuchmantel, 20 sgr.; 14) 1 ledernes
Felleisen, worin 1 Stiefel und ein Bündel Pfähle, 10 sgr.; 15) 1 Streich
Worn, 2 sgr.; 16) 1 Korb 3 sgr.; 17) 1 jüdisches Gebethbuch, 5 sgr.; 18) eine
weiße alte Weste, 2 sgr.; 19) 1 blau Merino Kinderrockchen, 10 sgr.; 20)
1 messingnes Petschaft v. W. ohne Werth; 21) ein Paar messingne Leuchter,
12 sgr.; 1 unächter Ring mit einem Stein, 2 sgr.; 23) 1 Geldbeutel 1 sgr.,
mit 27 sgr. Rom. Mze.; 24) 1 grün zeugner Oberrock, 1 runder Hut und ein
weißes Schnupstuch, 1 Rthl. 20 sgr.; 25) einige optische Instrumente oder vielmehr
ein Stück von einem Astrolabium, 20 sgr.; 26) 1 Frauenhemde, 1 Schürze,
1 weißes Tuch mit blauen Blümchen, 1 dergleichen mit schmalen gelben Ränd-
chen, 1 weißes Lambrentuch, 1 dito halbes, 1 rothes Tuch mit großen Blumen,
1 Rthl. 20 sgr.; 27) 1 Päckchen mit Sachen, nämlich 1 Hut, 1 zerbrochenes
Hemde, 1 kleiner Spiegel, 1 Messer, 1 Streichrührn, 2 Nadeln, 1 Pfeiffe,
1 Abguß und 3 Epizen, 1 Kassiermesser, Niesel, Stahl und Schloß, 15 sgr.;
28) ein alter Wertsack, 10 sgr.; 29) 1 alter hölzerner Kasten mit Eisen beschla-
gen, 5 sgr.; 30) ein altes Röhrchen mit einer Röhre und 1 Stückchen Licht und
einer Nadelbüchse, 1 sgr.; 31) 5 neue Riemen zu Bruchbändern, 5 sgr.; 32)
1 alte Mütze, 1 sgr.; 33) 1 Kopfkissen mit weiß und violett farbrten Ueberzug,
28 sgr.; 34) 1 alte Pfeiftasche mit einem Urlaubspas de dato 30. Januar 19.
auf den Landwehr. Cavalleristen Gottlieb Thun aus Ragnitz Altmärkischen Kreises;
35) Dienst-Attest desselben als Fleischergeselle, ohne Werth; 36) ein Wagentis-
sen grün, 6 sgr.; 37) 1 weiß gepunktet Tuch von blauer Farbe, 1 sgr.; 38)
1 innerer Teller und $\frac{1}{2}$ Pf. Blei, 10 sgr.; 39) 4 Streich grüne Seide 1 Rthl.
5 sgr.; 40) 1 blau baumwollnes Umschlagetuch roth und gelb gestreift mit Fran-
chen

chen, 28 sgr.; 41) 12 Stück Kinderschnupftücher, 18 sgr.; 42) 4 Hauptschlüssel und 1 Stemm-Eisen, 2 sgr.; 43) 3 St. weiße Tücher, 25 sgr.; 44) 44 St. diverse Schlüssel, 1 Rthl.; 45) 1 Pferdedecke, grau mit Leinwand gemittelt und mit abgetrennten Borten von orange Farbe, 15 sgr.; 46) 1 gestrichter Geldbeutel grau mit Ro-engurlande von Perlen, 10 sgr. zum öffentlichen Aufgebot übermacht, wozu sich auch noch eine von dem Hornissen Seeliger ausgesundene 2 gehäufige silberne Uhr eignet. Wir fordern daher die unbekannten Eigenthümer und Präten enten dieser Gegenstände hierdurch öffentlich auf, sich in Termino den 30sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendarius Schütz einzufinden und ihr Eigenthumsrecht an diese Gegenstände nachzuweisen, widrigenfalls die aufgegebenen Gegenstände entweder den sich legitimirenden Findern oder den zu deren Empfang berechtigten Rassen werden zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz

Schweidnitz den 27sten Juni 1823. Da sich zu dem Nachlasse der im Jahre 1798. hieselbst verstorbenen Wittwe des Mineur Peter Fröhlich Namens Dorothea Elisabeth geb. Bachmünd aus Thale bei Quedlinburg zeitlich Niemand gemeldet hat, so werden auf Antrag des dieser Verlassenschaftsmasse bestellten Curators des Königl. Justiz-Commissarii Herrn Langenmahr die unbekannten Erben der verwit. Mineur Fröhlich und die Erben der ursprünglichen Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 24sten April 1824. angelegten Termine Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause alhier vor dem ernannten Deputato Herrn Assessor Hübner schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anzeige zu erwarten. Sollte sich bis zum Ablauf dieses Terms auch noch kein Erbe melden, so wird die Dorothea Elisabeth Fröhliche Erbschaftsmasse dem Königl. Fisco als ein bonum vacans zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schimschow den 15ten Juli 1823. Von dem Königl. Justizamte Himmelwitz wird der Inlieger Adam Pomroslo, welcher zur Fastenzeit 1813. als Soldat ausgehoben, zur Erndtzeit desselben Jahres von Cosel nach Breslau abmarschirt ist, und von diesem Orte die letzte Nachricht von seinem Leben gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehegattin Chatharina Pomroslo geb. Golez hierdurch vorgeladen, sich in Termino den 10ten Juni k. J. in der Gerichts-Kanzlei zu Himmelwitz persönlich zu melden, oder wenigstens schriftlich von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls derselbe für bürgerlich todt erklärt, seiner Ehegattin die anderweitige Verheurathung freigelassen und über sein zurückgelassenes Vermögen die gesetzliche Erbfolge eingeleitet werden wird. g.)

Das Königl. Justizamt Himmelwitz.

Schloß Krappitz bei Oppeln den 24sten September 1823. Auf den Antrag der Freigärtnin Mathes Barhonschen Erben zu Straduna wird deren Sohn resp. Bruder George Barthon, welcher als Kanonier in der Festung Cosel gestanden, im Jahr 1814. mit nach Frankreich marschirt und nach den letzten Nachrichten im Jahr 1815. bei der Magdeburgischen Brigade und der 17ten provisorischen Fuß-Artillerie-Kompagnie gestanden, jedoch von derselben wiederum am 5ten April desselben Jahres zur Armee nach Frankreich abgesendet worden und von iener Zeit nichts von sich hören lassen, hiermit, so wie dessen unbekannte Erben und Erbnehmer ad Terminum den 9ten Januar 1824. Vormittags zu seiner Vernehmung

Heftung und Ueberweisung seines väterlichen in 38 Rthlr. 20 Sgr. 4 d^r. und resp. 13 Rthlr. 28 Sgr. bestehenden Vermögens in unsere Gerichts-Kanzley hieselbst vorgeladen, widrigenfalls er weder in Person noch durch einen legitimirten Stellvertreter erscheint, er für todt erklärt und sodann sowohl sein genanntes gegenwärtiges als etwa zukünftiges Vermögen seinen nächsten Erben als seiner Mutter und Geschw. fern ausantwortet werden wird.

Gerichtsammt der Gräfl. v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Krappitz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Sehr schönen grünen feinen reinschmeckenden Cofsee, diverse Sorten Zucker, vorzüglichst belg. liden und weißen trocknen Badzucker, reinschmeckenden dicken Syrop, gelbene große Rosinen per Pfd 9 Sgr. R. W., süße und bittere Mandeln, neuesten Carol. Kaff., Belg. auge, Bries, Reismehl, ächten braunen und weißen Sago, Content-Mehl, feinste Gewürz, Moos- und Vanillien-Chocolade von bekannter Güte, eingemachte Früchte, als ächten ostind. Ingber, unreife Pommeränschen: Nüsse und Muscat: Birnen in Krausen bis zum 1/2 Pfunde, Leipziger überzogenen Stangen-Cadmus, frischen Röhrenzucker, weißen franz. Capillat: Syrop, franz. corbe Räucherkerzchen das Loth 5 Sgr. R. W., schönste franz. Copern in Flaschen, neue große Fetzen a 10 und 12 Sgr. R. W., sehr schöne Nepfslinien per Pfd. 2 gr. Cour., Zitronen, Datteln, Cassanien, Maronen, große Färlische Haselnüsse, neue Elb-Bräcken, mar. und geräucherten Lachs, Braub Sardellen, kleine und große Gewürz: Gurken, alle Sorten feine Thee, vorzüglichst fein und ganz reinschmeckenden Arrak der 60 Grade an Stärke hält, die ganze Flasche zu 16, 12 und 10 gr. Cour., wohlriechenden und ächten Barinas Enasser a 2 Rthl. Cour. per Pfd., nebst alle Sorten feine Gewürz: zu dem niedrigsten Preisen offerire

Simon Schweiger,

am Ecke Hofmarkts und Hinterhäuser.

*) Breslau. Durch die Anzeige der Leinwand- und Tischzeughandlung des Hrn. Wilhelm Regner zu Breslau, welche in der Beilage zur No. 81. der privilegirten schlesischen Zeitung vom 12ten Juli a. e. einen vorgetragenen Schiß schon Gesundheitsstoff mit dem verehrten Publikum zum Gebrauch anbietet, habe ich mich veranlaßt, hiermit öffentlich bekannt zu machen, daß ich nur einen einzigen Commissionsair in Breslau, nämlich Hrn. Edel Oppenheimer habe, welcher nur allein meinen ächten Gesundheitsstoff mit von mir zum Verkauf hat, den ich dem leidenden Publikum bestens empfehle.

Friedrich Gottschalk v. Schiß,

ehemaliger Königl. Preuss. Prem. Lieutenant.

*) Breslau. Dem rechtwärtigen Eigenthümer eines Hühnerbundes, welcher sich auf dem Domlat. Groß: R. de Trebnitzer Freies eingelunden hat, kann denselben gegen Erstattung der Kosten daseibst wieder in Empfang nehmen.

*) Bresl

*) Breslau. Sehr schöne frische Hoffelner Aulern in Schoalen, als auch frische angestochene Aulern sind mit letzter Post angekommen auf der äußern Ohrlauegasse No. 1104. nahe am Theater in der Weinhandlung des H. Dölcke.

*) Deutsch-Beyle Obhauer Creises. Hieselbst ist die im Jahre 1814. ganz neu erbaute Windmühle, wozu 4 Morgen Uckerland gehören, aus freyer Hand zu verkaufen, und haben sich Kaufslustige deshalb bey dem Eigenthümer zu melden.

*) Breslau. Verkauf antiquer Münzen.) 1733. römische Münzen von 68 Kaisern ohne Metallwerth, beabsichtigt Jemand billig zu verkaufen. Das Nähere Friedrich Wilhelmstraße No. 72. eine Treppe hoch, rechter Hand, Nachmittags von 2 — 3 Uhr. Erlese erbittet man postfrey.

*) Breslau. Eine solide und sehr geschäzte Person, die von Jugend auf in großen herrschaftlichen Häusern war und gute Zeugnisse hat, wünscht entweder bald oder zu Weihnachten unterzukommen. Nähere Auskunft beyrn Agent Plümper auf der Rittergasse No. 1619.

*) Breslau. Das 4tel Loos No. 23410. lit. d. zur 5ten Klasse 48ster Lotterie gehörig, ist verlohren worden, und der Gewinn kann nur an den rechtmäßigen Spieler, welcher die Loose der ersten Klasse in Händen hat, ausgezahlt werden.

J. Friedberg.

*) Breslau. Auf der, dem Mittag zugewendeten Seite des Neumarkts hieselbst in No. 160 $\frac{1}{2}$. ist eine Wohnung von 5, oder 7 Stuben, nebst Beplatz, zwey Treppen hoch und Ostern künftigen Jahres zu beziehen. Das Nähere bey dem Eigenthümer eine Treppe hoch zu erfahren.

*) Breslau. Auf der goldnen Radegasse in No. 472. ist auf Weihnachten ein heizbares Gewölbe nebst Wohnung zu vermieten, und das Nähere zwey Ettagen hoch beyrn Eigenthümer zu erfragen.

*) Breslau. Sehr gute Delgemälde, worunter Friedrich der Große in Lebensgröße, Batallienstücke von Türken und Griechen, Kupferstücke unter Glas und Rahm, wobey 4 Batallienstücke vom 15ten Jahrhundert, einige Hundert Kupferstich-Blätter, ein sehr schönes Postament wo 8 Löwen die Purperieschale tragen, eine 8 Tage Wand-Uhr, eine Stuh-Uhr, ein moderner Kronleuchter, verschiedene Möbels, kleine und große Spiegel, an Glaswaaren: Wein-, Bier-, und Champagner-Gläser, Glocken zu Duster, Käse und andern Tischgebrauch.

Petersen, vor dem Königthor im Kronprinzen.

*) Breslau. Der musikal. Verein der Studierenden verlegt das Concert von heute, Mittwoch den 10ten December, auf den Mittwoch den 17ten d.

Die Vorsteher, im Auftrage.

*) Breslau. Ein auswärtiger junger Mensch von 15 $\frac{1}{2}$ Jahren, der mit einem guten Zeugniß als Beweis seiner Treue und Fleißes, versehen ist, wünscht als Lehrling in eine Handlung einzutreten. Nähere Auskunft giebt der Agent Müller auf

auf der Windgasse No. 200. Auch kann derselbe einen ganz besonders guten Besonderen nachweisen.

*) Breslau. Die Brau- und Brennerey mit 5 Auschankkredgen zu Groß Mandß im Pignitzer Creisse soll von Ostern 1824. ab auf 6 Jahre verpachtet werden. Nachkuffige werden eingeladen, spätestens bis Ende Januar 1824. sich bey dem Wirthschaftsamt zu melden, wo sie nähere Auskünfte erhalten werden.

*) Breslau. (Musik-Anzeige) Bey C. G. Förster ist stets vorrätzig: Euryanthe, (grosse romantische Oper von C. M. v. Weber) vollständiger Klavierauszug 6 Rthl. 16 gr. — Derselbe für Pianof. ohne Singstimme 2 Rthl. 16 gr. — Ouverture für Pianof. 12 gr. — Dieselbe auf 4 Hände 16 gr.

(Neue Musikalien bey C. G. Förster.) 24 kurze und leichte Sätze zum Vortrag auf der Orgel oder auf dem Pianof. für angehende und minder geübte Clavierspieler, von einer Gesellschaft theoretisch - practischen Organisten 15 Hest 16 gr.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Lenckart.) Euryanthe gr. Oper von C. M. v. Weber, vollst. Klav. Ausz. 6 Rthl. 16 gr. — für Pianof. allein ohne Singet. 2 Rthl. 16 gr. — die Ouverture f. Pianof. 12 gr. — dieselbe zu 4 Händen 16 gr. — Güntersberg, der fertige Orgelspieler, zweiter Theil 1 Rthl. 8 gr. — Müller, die Orgel, ihre Einrichtung und Beschaffenheit, sowohl als das zweckmässige Spiel derselben. Zweyte vermehrte Auflage 12 gr. — Fleck, 7 neue Choräle für die Orgel 6 gr. Müllez, 6 ausgesetzte Choräle mit zweckmässigen Vor- und Zwischenspielen für die Orgel 5 gr. — Ries, 3e Coneert pastoral p le Pf. av. Acc. de gr. Orch. op. 120. 4 Rthl. p. 2. Pianof. 2 Rthl. — nebst vielen andern neuen Musikalien

*) Fürststein den 23ten October 1823. Das zu Langwalterdsdorf Walzenburger Creisses sub No. 47. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtsfreischam daselbst zu inspicirenden Tage ortsgerechtlich auf 114 Rthl. 16 sgr. 10 pf. Courant abgeschätzte weil Büttner Johann Gottlieb Kunze'sche Freyhauß, soll Schulde halber im Wege der nothwendigen Exhossation in dem auf den 9ten Februar 1824. Vormittags 10 Uhr anberaumten einigen und veremterlichen Exaltations-Termin veräußert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute werden daher hiermit vorgeladen, in basagtem Termin zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Reiff- und Bestbichende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gefegliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten. Zugleich werden auch alle unb kannte Real- und Personal Gläubiger hiermit vorgeladen, in diesem zur Liquidation und Befication mit bestimmten Terminen zur angegebenen Zeit und Ort zu erscheinen, und ihre Forderungen zu Protokoll zu geben und zu just fixiren, wogegen die nicht erschienenen Gläubiger mit ihren etwaigen Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillstehen gegen das Grundstück als dessen Besitzer und die sich gemeldeten Gläubiger wird auferlegt werden.

Reichsgräf. Loebberg'sches Gerichtsam der Herrschaften Fürststein und Rohnstock.

B e r l a g e

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dass den 11ten November 1823. Bei dem herzogl. Braunschweig Deslesche Fürstenthums. Gerichte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Johann Wilhelm Giesler zu Breslau, von dem kleinen Hofe sub no. 40. zu Suchlau, für 17000 rthl.
2. des Gottlob Handke von der Freistelle no. 7. zu Fürsten-Ellguth abgetrennten und zur Freistelle no. 19. zu Fürsten-Ellguth geschlagenen, auf Fürsten-Ellguth Territorio an der Egelbucke gelegenen Wiese, für 250 rthl.
3. des Fleischer Daniel Bürger von der Colonistelle sub no. 13. zu Barum für 150 rthl.
4. der Wilhelmine Friederike geb. Besser verehl. gewesen Reimann von dem Ackerstücke no. 6. zu Medzibor, für 335 rthl.
5. der Frau Rittmeister v. Des-Arts geb. v. Schimonski von dem Ackerstücke no. 55. zu Juliusburg, für 200 rthl.
6. des Buchmacher Gerlob Mathias von dem sub no. 194. Amts-Jurisdiction zu Bernstadt gelegenen Freihause, für 1000 rthl.
7. des Christian Jatke zu Neuen-Ellguth von der Freistelle daselbst sub no. 103. des Hypothek. Buchs von Klein-Ellguth, für 400 rthl.
8. der Maria geschied. Kreischmer Bartsch geb. Pöckle von der Wiesenhälfte sub no. 5. der Stadt Medzibor, für 130 rthl.
9. die verehl. Bäckermeister Schmidt geb. Feige zu Medzibor hat den im Granwer Felde sub no. 3. gelegenen Weinberg ex Judicatoria de publ. den 11ten Januar 1820, für 420 rthl. zugeschlagen erhalten.
10. Kauf des Balthasar Bartsch von der Angerhäuserstelle sub no. 41. zu Niewken, für 100 rthl.
11. des Samuel Gottlob Kern von dem am Ringe zu Medzibor sub no. 99. gelegenen Quartalhause, für 280 rthl.
12. des Christian Praybisse von der Groscherstelle sub no. 20. zu Rendschammer, für 56 rthl.
13. des George Ulrich des Sohnes von der Groscheßte sub no. 19. zu Rogine, für 120 rthl.
14. die Anne Rosine verwitt. Zimmerges. Schmidt geb. Krause hat die Freistelle sub

sub no. 50. zu Württemberg ex Adjudicatoria de publ. den 24ten Decem-
ber 1822., für 210 rthl. zugeschlagen erhalten. 15. Kauf des Deconom
Ferdinand Seeliger von dem freien Allodial-Rittergute Neudorf bei Au-
liusburg, für 26000 rthl. 16. des Herrn Joh. Albert von Rosenberg-Ei-
pinkly von dem freien Allodial-Rittergute Ober- und Nieder-Cottwohne
oder Guttwohne, für 70000 rthl. 17. der Bauer Gottfried Fröhlich zu
Kunzendorf hat das in den Eipinken sub no. 35. gelegene Ackerstück ex
Adjudicatoria de publ. den 16ten October 1822., für 95 rthl. zugeschla-
gen erhalten. 18. des Karl Rademacher von der Freistelle sub no. 11.
zu Bärkeren, für 500 rthl. 19. des Fuhrmann Gottlieb Scholz von der
Freistelle sub no. 54. zu Neusorge, für 400 rthl. 20. des Gottlieb
Giller von der Dreschgärtnerstelle sub no. 89. zu Vielgut, pro 160 rthl.
21. des Tischlers Benjamin Ephraim Jäschke von dem Frei- und Gast-
hause sub no. 3. zu Medzibor, für 1000 rthl. 22. des Gottfried Gabse
zu Klein-Elguth von dem 4ten Theile des zur Freistelle sub no. 20. zu
Klein-Elguth gehörigen sogenannten Niesflegartens sub no. 118., für
180 rthl. 23. des Carl Knittel von der Angerhäuslerstelle sub no. 39b.
zu Neuschmollen, für 171 rthl. 12 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d'. 24. der Hausmann
Christian Mareß hat das Angerhaus sub no. 17. zu Honig ex Adjudi-
catoria de publ. 22ten October 1822., für 60 rthl. zugeschlagen erhalten.
25. Kauf des Christian Wahnig des Sohnes von der Dreschgärtnerstelle
sub no. 33. zu Ober-Weitsdorf, für 20 rthl. 26. des Stellmacher Fried-
rich Wilhelm Mosch von dem vor dem Trebnitzer Thore zu Dels sub
no. 24. gelegenen Hause, für 600 rthl. 27. des Christian Frey von der
Drescherstelle sub no. 8. zu Nieder-Weitsdorf, für 16 rthl. 28. des Gott-
lieb Jersemann von der Angerhäuslerstelle sub no. 18. zu Groß-Elguth,
für 250 rthl. 29. des Zimmermann Johann Riemer von dem auf der
Krafschner Gasse sub no. 62. zu Medzibor gelegenen Quartal-Hause, für
200 rthl. 30. der Riemermeister Carl Ernst Dertel hat das sub no. 95.
in der Herrengasse zu Medzibor gelegene Schandhaus ex Adjudicatoria de
publ. 20. Januar 1823., für 230 rthl. zugeschlagen erhalten. 31. Kauf
des Gottlieb Gräfer von der Freistelle sub no. 4. zu Weisensee, für
200 rthl. 32. des Schuhmachermeister George Mathias Haas von der
Angerhäuslerstelle sub no. 3. zu Kunzendorf, für 200 rthl. 33. des Gott-
fried Jörchel von der Dreschgärtnerstelle sub no. 7. zu Nieder-Weitsdorf
für 46 rthl. 34. des Christian Wanslave von der Drescherstelle sub no.
45. in Wilhelminentort, für 28 rthl. 17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ d'. 35. die Demoiselle
Johanne

Juliane Lehmann hat das am Markte zu Juliusburg sub no. 20. gelegene Haus u. die Erangerechtigkeit sub no. 25. daselbst vigore decreti vom 11. May 1823, für 1022 rthl. überlassen erhalten. 36. der Stadt-Communität zu Herrnstadt von dem, unter herzogl. Amts-Jurisdiction gehörigen, zu Herrnstadt sub no. 99. gelegenen Freihause für 1090 rthl. 37. des Carl Benjamin Stephan von der Obermühle sub no. 5. zu Döberle, für 1410 rthl. 38. des Johann Kosig von der Groschegärtner-Stelle sub no. 38 zu Wilhelminenort, für 20 rthl. 39. des Michael Ruzel von der Angerhäusler-Stelle sub no. 11. zu Kotowsky, für 28 rthl. 40. die Christiane Friedricke verwitt. Frau Bergmann geb. v. Gebhard und ihre Tochter Helene Bergmann, haben das Guth Kehle im Delsnischen oder Berg Kehle vigore decreti vom 22sten October 1823., für 16000 rthl. in communione acquirirt. 41. des Andreas Sternahle von der Freystelle sub no. 9. zu Modjenowe, für 800 rthl. 42. des Schneider Gottlieb Duc zu Juliusburg sub no. 101. gelegenen Hause und dem Wiesenfleck sub no. 29. für 250 rthl. 43. des Buchnermeister Christian Nietsch von dem Schankhause sub no. 164 zu Herrnstadt, für 800 rthl. 44. des Joh. Heinrich Menzel von dem Freiangerhause sub no. 63. zu Wielguth, für 40 rthl. 45. des Carl Majarek von der Groscherstelle sub no. 34. zu Honig, für 18 rthl. 46. des Wirtschaftsvogt Andreas Fischer von der Freistelle sub no. 11 zu Spahlitz, für 377 rthl. der Oeconom Carl Wolff, hat das Haus sub no. 63. zu Juliusburg ex Abjudicatoria de publ. den 16. Januar 1822., für 713 rthl. zugeschlagen erhalten. 48. Kauf des Christian Gorsegger von der Angerhäuslerstelle sub no. 21. zu Wiesensee, für 160 rthl. 49. des Oeconom Deede von dem, die Apotheke genante Freygute no. 1 zu Spahlitz, für 4050 rthl. 50. des Christian Schöndtner von der Groscherstelle no. 66. zu Wielguth, für 130 rthl. 51. des Gottfried Kynast von dem Panerguth sub no. 35. zu Buchwald, für 317 rthl. 28 sgr 6 pf. 52. Buchnermeister Carl Tillmann von dem Schankhause sub no. 104. zu Medjibor, für 310 rthl. 53. der Frau Rittmeister v. Bornstadt geb. Gräfin v. Geßler auf Laugenhof von der Engelsen dem Heinzelmannschen Garten und sogenannten Judenhausel sämmtlich sub no. 382a zu Herrnstadt, für 480 rthl. 54. der Catharine Wilhelmine verehlt. Contröleur Schulz geb. Klein von dem auf dem Ringe zu Juliusburg sub no. 31. gelegenen Hause für 420 rthl. 55. des Carl Benjamin Friedrich Zucker von dem freien Allodial-Hintergute Kunzendorf, für 21000 rthl. 56. des Unteroffizier Carl Christian Butter von der Freistelle sub no. 26. zu Klein-Euguth, für 650 rthl. 57. des Carl Gottlieb

Silber

Fischer von der Freistelle sub no. 26. zu Netsche, für 1500 rthl. 58. des Joseph Koch von dem Bauerguth, sub no. 36. zu Langewiese, für 2130 rthl. 59. der Paul Glamion hat die Ackerhäuslerstelle sub no. 6. zu Sopke ex Adjudicatoria de publ. 5. May 1813., für 280 rthl. zugeschlagen erhalten. 60. der Martin Sureck hat die Dreschstelle sub no. 9. zu Klenowe laut Adjudicatoria de publ. 16. April 1822., für 165 rthl. zugeschlagen erhalten. 61. der Theresia Elisabeth vermt. Ernst Ludwig Rathe geb. Ruhnert von dem auf der langen Gasse zu Juliusburg sub no. 65. gelegenen Hause, für 162 rthl. 62. des Herrn Fürsten v. Hasfeld u. Herrn Grafen v. Hasfeld von dem vormaligen Trebnitzer Enstegut Gaynowe, für 66209 rthl. 15 gr. 6 pf. 63. des Johann Heinrich Zersemann von dem robothsamen Bauergut zu Klein-Elguth sub 12. (2 des Hypothekentuches) für 192 rthl. 64. des Christian Niebisch von der Groschenstelle sub no. 33. zu Wilhelminenort, für 50 rthl. 65. des Hanns Genschereck von der Groschegärtnerstelle sub no. 3. zu Kalsowsky, für 406 rthl. 16 sgr. 8 d'. 66. des Christian Schlag von der Ackerhäuslerstelle sub no. 34. zu Neuschmollen, für 200 rthl. 67. des Kreischer Carl Weinert von der in der Kempe zu Wilhelminenort sub no. 70. gelegenen halben Wiese, für 40 rthl. 68. des Heinrich Treffer von der Freistelle sub no. 35. zu Rathe für 80 rthl. 69. des Schullehrer Johann Christian Janas zu Baruste von dem Ackerstück sub no. 59. zu Wilhelminenort, für 120 rthl. 70. der Gotlieb Francke hat das Freihäusel sub no. 5. zu Sopke, für 150 rthl. überlassen erhalten. 71. des G. Gotlieb Barane von der Freistelle sub no. 166. zu Paschken, für 425 rthl. 72. des Heinrich Poguntke, von der Groschegärtnerstelle sub no. 21. zu Fürstene-Elguth, für 129 rthl. 22 sgr. 6 pf. 73. des Johann Niebisch von der Groschenärtnerstelle sub no. 33. zu Wilhelminenort, für 44 rthl. 74. des Fleischermeister Carl Wilhelm Rathe von dem am Markte zu Juliusburg sub no. 24. gelegenen brauberechtigten Hause, für 256 rthl. 75. des Gotlieb Scheibel von der Dreschgärtnerstelle zu Netsche sub no. 21. (14 des Hypothek. Buches) für 67 rthl.

Schwarzwalddau den 14ten November 1823. Bei dem Freiherrl. von Erttrich und Neuhaus Schwarzwalddauer Gerichteamt wurden im 2ten halben Jahre folgende Käufe vollzogen:

A. Zu Schwarzwalddau.

1. Johann Gottlieb Hauffe, um den väterl. Dienstgarten no. 66., pro 125 rthl.

B. Zu Gaabiau.

im Jahre 1823 folgende Käufe vollzogen:

2. Christian Benjamin Beer um den Bergerschen Dienstgarten no. 48 pro 180 rthl.

3. Gottfried Ludwig, vom weil. Heinrich Ludwigs Bauergut no. 50. pro 182 rthl. 1 sgr.

4. Johann Gottfried Springer, um Ludwigs Bauerguth no. 50, pro 1100 rthl.

C. Zu Mittel-Conradswaldau.

5. Johann George Friedrich Schäl, um das väterl. Bauerguth no. 66., pro 1700 rthl.

D. Zu Vogelgesang.

6. Christian Gottlieb Pusch, um Krugels Feldgarten no. 10., pro 505 rthl.

Sachse.

Fürstenstein den 26. November 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamt sind nachstehenden Grundstücke gerichtlich verreichet worden:

1. dem Samuel Kinkel, das Kramersche Halbbauerguth no. 11. in Obhlenau, pro 1030 rthl.

2. der Maria Rosine verwit. Kizig geb. Henke, das walt. maritalische Freihaus no. 3. in Steinan, pro 70 rthl.

3. dem Friedrich Karmner, das Huhndorfsche Bauerguth no. 2. in Gerbersdorf, pro 1050 rthl.

4. dem Gottlieb Ludwig, das weil. Krausesche Freihaus no. 11. in Donnerau, pro 150 rthl.

5. dem Johann Gottfried Franze, das weil. väterl. Bauerguth no. 23. in Ober-Rudolphswaldau, pro 616 rthl.

6. dem Johann George Elter, das Beersche Freihaus no. 7. in Ober-Giersdorf, pro 200 rthl.

7. dem Johann Christian Koch, das Scholzesche Freihaus no. 23. in Ober-Giersdorf, pro 166 rthl.

8. der Christiane verehl. Grieger geb. Bruchmann, das Müllersche Frei- und Bäckerhaus no. 4. in Weißstein, pro 1750 rthl.

9. dem Gottlieb Wichter, das Täubensche Freihaus no. 9. in Lomitz, pro 137 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ pf.

10. dem Gottlieb Leuchtmann, das Kramersche Auenhaus no. 14. in Ober-Giersdorf, pro 285 rthl. 21 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.

11. dem Friedrich Wilhelm Laupitz, das Kaulsussche Freihaus no. 6. in Hartau, pro 201 rthl.

12. dem Gottlieb Peschel, die weil. Wernersche Freistelle und Wassermühle no. 5. in Thomasdorf, pro 1200 rthl.

13. dem Gottlieb Scholz, die Veschelsche Freistelle und Wassermühle no. 5. in in Thomasdorf, pro 1600 rthl.
14. dem Gottfried Fehle, das Reimannsche Bauerguth no. 3. in Ober-Wernersdorf, pro 1165 rthl.
15. dem Carl Benjamin Opitz, das Altsche Kleinhaus no. 7. in Thomasdorf, pro 185 rthl.
16. dem Carl Gottlieb Alt, das Perosche Viehweghaus no. 6. in Thomasdorf, pro 300 rthl.
17. dem Carl Schneider, das wail. Thonsche Freihaus no. 20. in Girschesdorf, pro 160 rthl.
18. dem Christian Kunert, das Biedermannsche Freihaus no. 13. in Freudenburg, pro 160 rthl.
19. dem Samuel Schmidt das Scholzische Bauerguth no. 4. in Falsenberg Pölkenhainischen Kreises, pro 1500 rthl.
20. dem Gottlieb Franze, den Beerschen Garten no. 4. in Nieder-Rudolphswaldau, pro 420 rthl.
21. dem Gottlieb Krain, das Reimannsche Bauergut no. 2. in Reimswaldau, pro 1550 rthl.
22. dem Benjamin Bräuer, das Beersche Bauerguth no. 8. in Eschen, pro 2400 rthl.
23. dem Friedrich Wilhelm Wähner, das Kitzelsche Halbbauerguth no. 13. in Neudorf, pro 800 rthl.
24. dem Carl Reichelt, das Blumelsche Kobethhaus no. 9. in Schmidtsdorf, pro 235 rthl.
25. dem Benjamin Christoph das wail. Beckersche Freihaus no. 42. in Sorgau, pro 325 rthl.
26. dem Johann Carl Dähner, das Reißnersche Freihaus no. 5. in Neusalzbrunn, pro 550 rthl.
27. dem Johann Gottlob Weiß, das Kramersche Bauerguth no. 37. in Obergiersdorf, pro 1500 rthl.
28. dem Kaufmann Ernst Schmidt den dem Königl. Friedländischen Stadtgerichte. Depositorio gehörigen dritten Antheil der Wassermangel in Altfriedland, pro 800 rthl.
29. dem Christian Ramler, den Höbelschen Garten no. 4. in Kaltwasser, pro 500 rthl.
30. der Maria Rosine Rißig geb. Tunge, das wail. väterl. Hofehaus no. 20. in Ober-Salzbrunn, pro 300 rthl.

31. dem Christian Benjamin Tschirchle, das väterl. Freihaus no. 17 in Paritsch, pro 800 rthl.
32. dem Benjamin Sommer, den väterl. Freigarten no. 19. in Paritsch, pro 400 rthl.
33. dem Christian Gottlieb Seidel das Runnertsche Bauerguth no. 6. in Nieder-Giersdorf, pro 1800 rthl.
34. dem Benjamin Fiebig den Scholzischen Mittelgarten no. 3. in Sorgau, pro 400 rthl.
35. dem Gottfried Fischer, das Langersche Bauerguth no. 24. in Ober-Giersdorf, pro 1500 rthl.
36. dem Carl Wilhelm Grutner das väterl. Hofehaus no. 25. in Wederau, pro 100 rthl.
37. dem Johann Christian Elsner, den Neugebauerschen Hofezarten in Falkenberg Volkenhayschen Kreises, pro 200 rthl.
38. dem Gottlieb Engelmann, das Bürgelsche Bauerguth no. 4. in Nieder-Giersdorf, pro 1310 rthl.
39. dem Carl Hoffmann, das Kramersche Haus no. 7. in schles. Falkenberg, pro 338 rthl.
40. dem Christian Wilhelm Wunsch, das Ertelsche Freihaus no. 21. in Obergiersdorf. pro 430 rthl.
41. dem Hofrath und Brunnenarzt Doctor Zemplin den Breiterschen Freigarten no. 4. in Ober-Salzbrunn, pro 4000 rthl.
42. dem Carl Gottfried Engler, den Wiemerschen Freigarten no. 16. in Neusalzbrunn, pro 640 rthl.
43. dem Carl Benjamin Tschirner, das Fehlsche Freihaus no. 5. in Steingrund, pro 310 rthl.
44. dem Johann Gottfried Heinzel, das Alennersche Freihaus no. 39. in Langwaltersdorf, pro 95 rthl.
45. dem Carl Gottlieb Peter, den Schrothschen Garten no. 2. im Bärengrund, pro 540 rthl.
46. dem Gottlieb Schroth das Petersche Hausgenosshaus sub no. 2. im Bärengrund, pro 210 rthl.
47. dem Gottfried Müller, das Hoffmannsche Freihaus no. 16. in Neudorf, pro 166 rthl.
48. dem Gottlieb Müller, das Müllersche neuerbaute Freihaus no. 14. in Ober-Waldenburg, pro 290 rthl.
49. dem Joseph Herzig, das Schindlersche Freihaus no. 2. in Neu-Giersdorf, pro 129 rthl.

20. Dem George Friedrich Müller, das Mödtersche Kobothhaus no. 9. in Rachenau, pro 40 rthl.

Das Reichsgräf. von Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Kobusloß.

Kreischmer.

Tschirnau den 26. November 1823. Im 2ten halben Jahre 1823 sind bei nachbenannten Gerichtsämtern folgende Käufe confirmirt worden

I. Königl. Gericht der Stadt Groß-Tschirnau.

1. des Gräbers um Kurzes Haus no. 81., für 25 rthl.
2. des Stelcke, um Neuber's Haus no. 49, für 120 rthl.
3. des Reumann und Heilmann, um ein Stück Acker von Hoffmann für 380 rthl.

II. Groß-Ober-Tschirnauer Stifts-Güter

4. des Sachs, um die Krieg'sche Kreischmernaßrung no. 1. in Ober-Tschirnau, für 580 rthl.
5. des Walter, um Sachs's Haus no 9. daselbst, für 160 rthl.

III. Ober-Elguth Pohnisch und Heinze Bortsch.

6. Jähns, um Kenners Angerhaus in Pohnisch Bortsch, für 68 rthl.

IV. Kleinig.

7. des Sabbath's, um die väterl. Großgärtnerstelle für 100 rthl.

V. Triebusch und Kl. Saul

8. des Klose um die John'sche Dreschgärtnerstelle für 146 rthl.

VI. Klein Rändchen u. Dom Antheil Weichen.

9. Anauer, um Nickel's Schmiedenahrung, für 300 rthl.

IV. Ober-Schüttlau.

10. des Martin, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, für 60 rthl.

VIII. Birkendorf u. Johannisfeld.

11. des Schulz, um die Colonistenstelle no. 2. in Johannisfeld, für 70 rthl.

IX. Globischen.

12. des Lieber, um Liebes Dreschgärtnerstelle no. 9., für 445 rthl.

13. des Mühels, um Higners Freistelle, 1050 rthl.

Zu dem 29sten November 18. 3. Beim Königl. Stadtgericht sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen: 1. des Anton Kammer über die Scheuer no. 26 vom Franz Scheithauer, für 171 rthl 13 sgr. 2. des Franz Fleischer, über den Acker Morgen no. 198. vom Joseph Wagner, für 180 rthl. 3. Zuschreibung des Franz Scheithauer über das väterl. Ackerstück no. 47. und Scheuer no. 26., für 179 rthl. 6 sgr.

Donnerstags den 11. December 1823

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen II. II.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Friedeberg am Quers den 2ten December 1823. Termins Notar
Konts um das 165 Rthlr. 25 sgr. taxirte Echornsteinfeger Adamische Haus
No. 175. auktor steht anderweis den 12ten Januar 1824. an.

Das Königl. Stadgericht.

*) Fürstensein den 16ten October 1823. Das zu Doer-Salzbrunn Was-
denburger Kreise sub No. 22. belegene, nach der in unsrer Registratur und in
dem dasigen Gerichtskreisam zu inspizirenden Tage ortsgerechtlich auf 1729 Rthl.
Courant abgeschätzte Freihaus und Schmiede des Carl Gottfried Deuse, soll auf
den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in
dem auf den 5ten Januar, 2ten Februar und 4ten März k. J. anberaumten Ter-
minen, von welchen der letzte peremptorisch ist, verkauft werden. Besiz- und
zahlungsfähige Kaufstübe werden daher hiemit vorgeladen, in besagten Terminen,
wovon der 1ste und 2te in hiesigem Gerichtsamt, der 3te und peremptorisch aber in
dem Gerichts-Kreisam zu Ober-Salzbrunn abgehalten werden, wird zur Abge-
bung ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbieter
nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachge-
kante Gläubiger zur Liquidirung und Justifizirung ihrer Forderungen vorgeladen,
in den Terminen zu erscheinen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß
sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Kaufgelder Masse werden präcludirt werden.

Reichsgräf. Hochbergisches Gerichtsame der Herrschaften Fürstensein und
Rohnstod.

Breslau den 26sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Kö-
nigl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf
Antrag des Königl. Regierungsraths Rüdchen hieselbst die Subhastation des
im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzer Kreise gelegenen, der verehlt.
Ranny v. Marbel geb. Wurzel zugehörigen kitterlichen Erb-Lehngutes Werner-
dorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welches im Jahr 1818
nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama
beigesügten, zu jeder schädlichen Zeit einzusehenden Tage landschaftlich auf 62372 Rthl.
9 sgr. 2 pf. abgeschätzt und welche Tage von der Schweidnitz Jauerschen Fürsten-
thums-Landschaft bei Bemütigung der im May 1822. ingrossirten Pfandbriefe
noch für vollständig geachtet worden ist, besunden worden. Demnach werden alle
Besiz- und Zahlungsfähige, ingleichen der zur Zeit seinem Ausenhalte nach unter
Tanne

Kannte Rußisch Kaiserl. Hauptmann Simon Freiherr v. Essen als eingetragener Real- Gläubiger zum Behufe der Wahrnehmung seiner Berechtigung bei dieser Subhastation hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 14ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr und den 14ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 14ten August 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober- Landesgericht's- Assessor Herrn Bern im Partheien- Zimmer des hiesigen Ober- Landesgericht's Hauses in Person oder durch gehörig Informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz- Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntheit der Justiz- Commissarienrath Kletke, Nobis und Münzer vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen und auch der Zuschlag und die Adjudication für den Fall des Ausbleibens des Hauptmanns Simon Freiherrn v. Essen in den anstehenden Licitations- Terminen nicht aufgehalten werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober- Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 15ten October 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß dato auf den Antrag eines Real- Gläubigers die Subhastation des zu Hennigsdorf sub No. 12. des Hypothekenbuchs gelegene, ortsgerechtlich auf 1804 Rthl. 15 Sgr. gewürbaten robothfreien Bauergruts von 1½ Hube verfügt und die drei Termine zum öffentlichen Verkauf desselben, wovon der letzte peremptorisch ist, auf den 9ten December 1823., 5ten Januar und 9ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Hennigsdorf anberaumt worden sind. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in gebachten Terminen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden ohne Zulassung von Nachgeboten zu gewärtigen. Die Tage des subhastirten Gutes kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im unterzeichneten Gerichtsamte eingesehen werden.

Das freiherrl. v. Röll Hennigsdorf und Kunzendorfer Gerichtsamte.

Wanke.

Dohm Breslau den 24. September 1823. Von dem Königl. Dohm- Capitular- Vogteiamte wird auf den Antrag der Gläubiger im Wege der Execution das sub No. 12. zu Reppline belegene Gottlieb Sündermannsche Bauergruth zum öffentlichen Verkauf gestellt und es ist Terminus zur Licitation auf den 3ten Januar, 7ten März und peremptorie 11ten May a. f. vor dem Commissario Herrn Referendario Eimander angesetzt. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in den besagten Terminen insbesondere aber in dem letzten peremptorischen in der hiesigen Auctionshaus entweder

in

in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen ihre Gebote abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß nach vernommener Einbringung der Creditoren der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Das bejagte Bauerguth ist übrigens auf 2006 Rthlr. 20 Sgr. Courant ohne den Werth der Gebäude, welche auf 474 Rthlr. 15 1/2 R. Courant taxirt, abgeschätzt worden und es kann die diesfällige Taxe in dem hiesigen Amtsbüreau zu jeder schriftlichen Tageszeit näher eingesehen werden.

Katibor den 10ten April 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf den Antrag der Oberschlesischen Landschaft das im Fürstenthum Breseln und dessen Corale Kreise belegene von dem Domainenauße Besel abgetrennte Gut Wechnitz nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich wegen der darauf habende den landschaftlichen Forderungen verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 12ten August 1823., den 11ten November 1823. und den ersten Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem genannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Böding angezeigt worden, so wird solches und daß gedachtes Gut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registatur eingesehen werden kann, auf 14719 Rthlr. 16 gr. 9 1/2. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den denzuzähligen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachschte, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher verantwortlich ist, das Grundstück dem Meistbietenden zuguschlagen werde solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Besondere Kaufbedingungen sind: daß Käufer sämtliche Zins-Vorschuß- und Kostenreihe der Oberschlesischen Landschaft im Natural-Traditions-Termine baar erlegen und sein Gebot sämtliche Forderungen der Landschaft, die auf dem zu subhastirenden Grundstück hestenden Pändbriete mit eingerechnet, decken muß.
Königl. Preuss. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien.

Brückberg den 27ten September 1823. Daß dem Tuchmachermeister Johann Christoph Wohl gehörende Wohnhaus No. 259. im 2ten Viertel taxirt 287 Rthlr. 6 Sgr. 8 pt. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 10ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Trachenberg den 7ten November 1823. Die sogenannte Brettemühle eine Wassermühle, nahe bei Streppen nach Heintzendorf, vermahlen dem Gottlieb Bandmann gehörig, wird rückständiger Kaufgelder wegen subhastirt. Die Besetzung besteht in Aekern, Wiesen, Büschen und Hütung über 80 Morgen und ist 19ter scheidet Band schaffen. Gut wegen 800 Rthlr. geschätzt. Der Licitations-Termin steht den 23ten Januar 1824. zu Heintzendorf an.

Schwarz, als Justiz.

Citationes Edictales.

*) Diegnitz den 25. November 1823. Der Audquetter Friedrich August Baumbach vom vormaligen Königl. Infanterie-Regiment v. Strachow's, welcher sich bereits am 16ten August 1806. von hier heimlich entfernt und nach seinen Geburtsort Sachsen Gotha sich vergeben haben soll, da von seiner zurückgelassenen Ehefrau Maria Rosina geb. Hahn ex capite manifesti desertionis bei uns in Anspruch genommen worden. Wenn nun diese Bausch der nachgesuchten Scheidung auf seine öffentliche Vorladung angetragen hat, so laden wir den Friedrich August Baumbach hienur vor, in dem zur Verbindung der Sache auf den 1. März a. f. Vormittags 11 Uhr anberaumten Termin vor dem deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Kübler auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zu erscheinen, um das Weitere, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß gegen ihn in contumaciam verfahren und seine Ehe mit der Klägerin durch Erkenntniß getrennt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 8ten August 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien hier die künftigen Kaufgelder des auf den Antrag der verwit. Major v. Fölgersberg geb. Grasse zu subhastirenden der Justiz-Commissionsrätin Schaffer gehörigen im Witschener Kreise belegenen Guts Ober-, Mittel- und Nieder-Brune heute der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an das gedachte Gut und dessen Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Ref. vor Herrn Born auf den 20sten December 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa erman- gelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Klettke und Münzer ingleichen der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterwheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Gut Brune ic. präcludirt werden und ihnen damit ein ewiges Schweigen sowohl gegen Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Gollenhäusen.

Breslau den 3ten October 1823. Da bei dem von dem Königl. Ober-Landesgericht zu Diegnitz jetzt zu Glogau über die Kaufgelder für das dem ebenm. ligen Hauptmann von der Armee und Dom-Capitular zu Brandenburg Hermann August Gust. v. Grafen v. Wartenleben gehörig gewesenen, im Fürstenthum Wob- lau und dessen Steinauschen Kreise zu Erbrecht gelegene Gut Kauzendorf am 9ten Januar 1815. eröffneten Liquidations-Proceße die etwanigen Rechte der Gläubiger vom Militärstande zu Folge des Suspensions-Edict vom 30. Juli 1812. und der Cabinets-Ordre vom 4ten May 1813. vorbehalten worden sind, und zur Liquidation ihrer Ansprüche an diese Kaufgelder ein neuer Termin vor

dem

dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Köhl auf den 11. Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses angesetzt worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen Personen, vom Militärstande, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, besonders auch diejenigen, welche vermöge der Befehle berechtigter gewesener, ihre Forderungen auch ohne besondere Ermächtigung des Besitzers des Guts auf letzteres eintragen zu lassen, vorgeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntmachung fehlt, der Justiz-Commissionsrath Morgenbesser und Justizrath Bahr vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche an das Gut und die Kaufgelder anzugeben und zu beschwören. Die in diesem Termine Ausbleibenden werden aller ihrer Ansprüche an das Gut Kunzendorf und die Kaufgelder dafür verlustig erklärt und deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Guts als gegen die Gläubiger unter welchen das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 26sten August 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des unter Suchstation gestellten, im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzer Kreise gelegenen, der verehlt. Mannp von Mandel geb. Wurzel zugehörigen ritterlichen Erbsiedngutes Wernersdorf auf der Antrag des Königl. Regierungsraths v. Wittenberg hierelbst heut Montag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, ingleichen der zur Zeit einem Aufenthaltsorte nach unbekannter Kaiserl. Russische Hauptmann Simon Frelherr v. Essen in der Eigenschaft als eingetragener Real-Gläubiger hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Assessor Herrn Schrems auf den 14ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa Ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Kette, Koblitz und Mäurer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschwören. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Grünberg den 29sten September 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen der hiesigen Inehhandlung Erdmuntz Bergmüller et Seydel, zu welchem mehrere Häuser und andere Grundstücke auch Waarenlager gehören, und welches nach angeführten Umständen die Schulden etwa um 150000 Rth. übersteigen möchten, per Decretum vom 13. May d. J.

der

der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Masse der Handlung Bräunig, Bergmüller et Seppel aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Raterradar o Martini auf den 10ten Februar 1824. Vormittags um 8 Uhr auf dem Landhause hieselbst angetretenen Connotations- und Liquidations-Termine entweder persönlich und resp. im Beistande von Geschlechts-Eurotoren oder durch gesetzlich zulässige mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen bei erwannter Unbelustigkeit der Herr Justiz-Commissarius Bauselow hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu liquidiren und in einem der mehreren nahe zu verabredenden Terminen deren Richtigkeit nachzuweisen. Die ungetreuen Ausbleibenden aber werden mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Reobschütz den 28. Jny 1823. Von dem Justizamte des zum Hoch- und Erzstift Olmütz gehörigen Districts Ratscher wird sowohl der vor 34 Jahren verstorlene Vincenz Bilpert aus Knispel, so wie seine erwannigen und künftigen Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zu dem 27ten April 1824. schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls auf die Todeserklärung erkannt werden würde.

Das Justizamt des zum Hoch- und Erzstift Olmütz gehörigen Districts Ratscher. Lautner.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 8ten December 1823. Um dem Publico die Annehmlichkeit zu gewähren, daß es von den als unbestätigten zurück kommenden Briefen deren Absender nicht aus dem Siegel und der Handschrift zu ermitteln sind, des baldigsten Kenntniß erhalte, werden die Adressen derselben wöchentlich durch das hiesige Intelligenzblatt bekannt gemacht werden, und geschähe Solches heut zum erstenmale, indem die vom 1sten d. M. zurück gekommenen Briefe hier verzeichnet werden:

Madame Kelfer in Culau.

Hirsch Joel in Ratibor.

Schuhmachermelster Freund in Münsterberg.

Frau v. Reighardt in Dolbersdorf bei Deutsch-Wartenberg.

Gerichtsscholz Glombitz. in Wilsdorf bei Neustadt a. S.

Provisor-Witwe Frauenknecht in Prag.

Fuchlergesell Richter in Prag.

Joseph Meierowich in Gloggnburg.

Stefankie in Warschau.

Die resp. Absender können Solche auf der Ober Postkass in Empfang nehmen.

Königl. Ober-Postamt. 2.)

*) Neudorf den 1sten December 1823. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Gutes Karbischau Falkenberg auf den Grund der darüber in der Registratur vorhandenen, und von den Besitzern eingezogenen Nachrichten regulirt werden soll. Daher wird ein jeder, der ein Interesse dabei hat, und seinen Anspruch, der mit der Ingressation verbundenen Vorrechte

zu verschaffen gedenkt, hierdurch aufgefordert, sich binnen zwey Monaten bei uns zu melden, um die etwaigen Ansprüche nachzuweisen, wobei bemerkt wird, daß 2) derjenige, der binnen der gedachten Frist sich meldet, nach dem Alter und Vorrang seines Realrechts eingetragen wird; 3) derjenige, der sich nicht meldet, sein vermeintes Realrecht gegen den im Hypothekenbuch eingetragenen Besizer nicht mehr ausüben kann; 4) auf jedem Fall aber den bereits eingetragenen Forderungen nachstehen muß; 5) demjenigen, dem eine bloße Realgerechtigkeit zusteht, zwar nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22 §. 16. und 17. seq. der Circular-Verordnung vom 30sten December 1798. Abschn. 2 und des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht §. 58. demselben vorbehalten bleibt, daß ihm aber auch freisteht, dieselbe, wenn sie anerkannt oder von ihm nachgewiesen worden ist, eintragen zu lassen.

Gericht der Herrschaft Schurgast.

*) Neu dorf bei Oppeln den 27ten Nooember 1823. Am 2. August d. J. wurde auf dem Boden eines Stalles der Erbbrauerei zu Koppn ein unbekannter Mann erhängt gefunden. Er war im ersten August barfuß, bloß mit ein Paar schlechten schwarzthuenen Feinleidern, einer weiß und gelbgestreiften Sommerweste mit überjogenen Knöpfen bekleidet und ohne Kopfbedeckung, dorthin gekommen. Der von einem Koppner Einwohner geschehenen Aussage nach ist dieser Mann vielleicht aus Bries und hat vor einigen Jahren dort das Schuhmacherhandwerk getrieben. Da sein Name und Wohnort aber doch nicht hat ausgesmittelt werden können, so wird dies hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht. g.)

Gerichtsamt zu Koppn.

*) Löwenberg den 4ten December 1823. Am 1sten December d. J. des Nachmittags ist zu Eppler Löwenbergischen Kreises auf den Feldern der Pfarrwiedemuth eine unbekannte Mannsperson erhenkt gefunden worden. Selbige befand sich dem Ansehe nach in einem Alter von 45 bis 55 Jahren, war 68 Zoll Preuß. Maas groß, hagerer Gestalt, hatte nur wenige dunkelbraune lange Haare, blaue Augen, große stark gebogene Nase und fast noch alle Zähne in vollkommenen Zustande. Die Brust war sehr stark mit grauen Haaren bewachsen. Auf der rechten Seite befand sich ein Leistenbruch. Bekleidet war selbige mit einem weiß leinenen guten Hemde, kurzen Feinleidern von rober Leinwand, blauwollenen Strümpfen, Stiefeln, weiß und roth kartunen Halstüchel, blautucher Weste, einem Schaafpelze, Mantel von grauen Luche, weißbaumwollene Schlafmütze mit rothen Streifen und rundem Huthe. Mit Ausschluß des Hemdes waren sämtliche Kleidungsstücke alt und zerissen. Sonst wurde bei dem Leichnam nicht das Geringste vorgefunden. Da nun bis jetzt die persönlichen Verhältnisse d. s. Todten unbekannt geblieben sind; so werden alle diejenigen, welche darüber vielleicht etwas anzugeben im Stande sein dürften, aufgefordert, solches dem unterzeichneten Gerichtsamte anzugeben. g.)

Netschgräfl. v. Schönaich Carolath Maßborser Gerichtsamt.

Vuchau.

*) Glogau den 3ten November 1823. Nach dem Beschlusse des Dominik soll das Hypothekenbuch von den Gütern Herrnlaueritz, Austin und Rabenan auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der

der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten registriert und einer genauern Revision unterworfen werden. Alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen und ihrer Forderung, die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsgewinne zu verschaffen gedenken, werden daher hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten (spätestens aber in Termine den 5ten März k. J. zu Herrnlaueritz bei uns zu melden und ihre etwaigen Ansprüche näher anzugeben. Zugleich bringen wir in Gemäßheit des Hof-Rescriptes vom 26ten Juli 1809. in Erinnerung, daß: 1) diejenigen, die sich innerhalb der vorbestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzug ihres dinglichen Rechts einge-
tragen werden; 2) diejenigen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Real-
Recht gegen den dritten im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) daß sie in diesem Falle mit ihren Forderungen den einge-
tragenen Vorken nachstehen müssen; 4) daß aber denen, welche eine bloße Grund-
gerechtigkeit (Servitus) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Lands-
rechts zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freisteht, ihr Recht
nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsam von Herrnlaueritz.

Roseno.

Wiskwallersdorf den 22sten Juno 1823. Da die in Wiskwallers-
dorf vorthellhaft gelegene auf 2072 Rth. abgeschätzte Freistulle und Krämeret des
Scholzen Gottfried Scholz auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt wird, so
werden sich zahlungsfähige Käufer in den Versteigerungs-Terminen den 20ten August,
den 31sten October d. J. und peremptorio den 10ten Januar 1824. vor dem Gerichts-
amt einfinden, ihr Gebot abgeben und mittheilend den Zuschlag gewärtigen.
Unbekannte Real-Gläubiger des Besitzers werden zur Liquidirung ihrer Ansprüche
sub pōra præclufi ab Terminum peremptorium den 10ten Januar mit vorgeladen.

Das Gerichtsam.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 10. December 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	148½	Keyserl. detto	—	97½
detto detto - 2 M.	—	147½	Friedrichsd'or	116½	—
Hamburg Banco - a Vista	155	—	Conventions-Geld . . .	—	—
detto detto - 4 W.	154½	—	Münze	—	175
detto detto - 2 M.	154	153½	Banco Obligations . . .	—	84
London . . . - 3 a 2 M.	7 3½	—	Staats Schuld-Scheine . .	74½	—
Paris . . . - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine .	111	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104½	—	Tresor-Scheine	100	—
detto detto Messe	—	103½	Stadt Obligations . . .	104½	—
Augsburg . . . - 2 M.	—	104½	Bank Gerechtigkeiten . .	86½	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	106½	Wiener 5. p. C. Oblgat.	87½	—
detto - 2 M.	—	105½	ditto Einlös. Scheine . .	—	42½
Berlin - a Vista	100½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	100½	—
detto - 2 M.	99½	—	— 500	100½	—
Holland Rand-Ducaten .	—	97½	Disconto	—	—

B e y l a g e

zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes!

vom 11. Decbr. 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Strehlen den 1. Decbr. 1823. Bey nachstehenden Justizämtern sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Beym Gerichtsamt der Allodial-Herrschaft Manze.

1. Kauf des Gerichtsschreiber G. bauer zu Jordansmühle, um das von der dasigen Bauersfrau Anna Rosina Müßig erkaufte Acker, und Wiesenstück, pro 40 rthl. Cour.

2. des Gottfr. Mann, um Friedrich Joachims Häuslerstelle zu Jordansmühle, pro 140 rthl. Cour.

3. Christian Samuel Henner, um Gottlob Stankes Häuslerstelle zu Jordansmühle, pro 245 rthl.

4. Gottlieb Ziegler, um Carl Gottlieb Befners Häuslerstelle zu Jordansmühle, pro 240 rthl.

5. des Gottfried Franz, um Gottlieb Zenglers Dreschgärtnerstelle zu Jordansmühle, pro 475 rthl.

6. des Gottlieb Ritsche, um das vom Gottlob Blaschke zu Jordansmühle erkaufte Ackerstück, pro 145 rthl.

7. des Gottlob Krocke, um die Hans George Romekhsche Freystelle zu Wäldchen, pro 300 rthl.

8. des Johann Christian Neumann, um seines Vaters gleiches Namens zu Manze erkaufte Dreschgärtnerstelle, pro 250 rthl.

9. des Gottlieb Frommberger, um George Neumanns Dreschgärtnerstelle zu Roswitz, pro 340 rthl.

10. des Johann Friedr. Ernst Wahsner, um seiner Mutter Bauergut zu Deutsch Landen, pro 2200 rthl.

11. des Andreas Hellmann, um die Chyrurgus Carl Köhnersche Mhrung zu Markt Bohrau, pro 720 rthl.

B. Beym Gerichtsamt Wättrisch.

12. des Gottlob Barthel, um Johann George Hübners Freyhaus, pro 114 rthl. 8 sgl. 6 $\frac{1}{2}$ pf.

13. des Johann George Galle, am Gottlob Barthels Freyhauß, pro 215 rthl.

14. des Carl Erner, um Anton Schneiders Dreschgärtnerstelle, pro 315 rthl.

C. Beym Gerichtsamt Haltauf und Eulendorf.

15. des Gottfried Kubel, um das vom Dominio Haltauf e.kaufte alte Schulhaus, pro 120 rthl.

D. Beym Gerichtsamt Frauenhahn und Rungendorf.

16. des Anton Brendel, um seines Vaters Dreschgärtnerstelle zu Frauenhahn, pro 600 rthl.

E. Beim Gerichtsamt Leipzig und Saadewitz.

17. des Christian Heckert, um die Gerichtsscholz Krausesche Freystelle zu Saadewitz, pro 1500 rthl.

*) Münsterberg den 29. Novbr. 1823. Nachstehende Käufe sind bey dem unterzeichneten Gerichtsamte vom 1. July bis ult. Novbr. 1823. gerichtlich confirmirt worden:

I. bey der Stadt Münsterberg.

1. der Bürger Friedr. Kleber, um das Haus no. 48. u. 49, pro 900 rthl.

2. der Seifensieder Julius Brunk, um das Haus no. 96, pro 1500 rthl.

3. der Seifensieder Joseph Heimann, um das Haus no. 198, pro 660 rthl.

4. der Schneider Peter Heidrich, um das Haus no. 341, pro 330 rthl.

5. der Bäcker Gottlieb Puff, um das servisbare Ackerstück no. 67, pro 906 rthl.

6. der Bürger Joseph Ubrich, um das Haus no. 101, pro 490 rthl.

II. Stadtdorf Zeupe.

7. der Gerichtsscholze Meyer, um das Bauergut no. 4. daselbst, pro 5230 rthl.

III. Stadtdorf Bürgerbezirk.

8. der Kräuter Joseph Pilger, um die Stelle no. 106, pro 422 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg.

*) Constadt den 26. November 1823. Das Königl. Gericht der Stadt.

Stadt Conſtadt umcht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1822. bey demſelben nachſtchende Käufe vorgefallen:

1. Kauf des Daniel Chur, um das Haus no. 3, für 931 rthl.
 2. des Wilh. im Grünberg, um das Jenczuraſche Ackerſtück, für 450 rthl.
 3. des Gottlieb Bartsch, um das Haus no. 24, für 420 rthl.
 4. des Abraham Moſes Weſel, um das Haus no. 26, für 520 rthl.
 5. der Witwe Nieſt on, um das maritaliſche Haus no. 14. in der Kreuzburgſchen Vo Stadt, für 110 rthl.
 6. des Chriſtian Schiwalsky, um das Nieſtreyſche Haus, für 110² rthl.
 7. des Daniel Chur, um das Haus no. 40, für 331 rthl.
 8. des Friedrich Ba iſch, um das Haus no. 36, für 375 rthl.
 9. des Bartholomeu- Alis, um das Haus no. 101, für 345 rthl.
 10. des Gottlieb Wilhelm Ullmann, um das Haus no. 40, für 331 rthl.
 11. des Benedict Hirschel Ephraim, um das Haus no. 36, für 400 rthl.
 12. des Andreis Bochulla, um 2 Morgen Wiſe, für 58 rthl.
 13. des Carl Wedziſka, um die Grünbergſche Copaline, für 100 rthl.
 14. des Ernt Weisker, um die Jenczuraſche Copaline, für 95 rthl.
 15. des Carl Wedziſka, um die Jenczuraſche Copaline, für 105 rthl.
 16. des Wilh. Wolf, um die Arnottiſche Copaline, für 100 rthl.
 17. des Ernt Müller, um die Bartſchkyſche Copaline, für 128 rthl.
 18. der Eva verwirt. gewefene Späkel geb. Weil jetzt anderweit verehlt. Weiſ, um das marital. Haus no. 14, für 451 rthl. 26 $\frac{2}{3}$ pf.
 19. derſelben, um ein Ackerſtück, Grutſch genannt, für 151 rthl. 10 ſgl.
 20. derſelben, um die maritaliſche Wiſe gegen Bürgsdorf, für 100 rthl.
 21. derſelben, um die marital. Copaline, für 76 rthl. 20 ſgl.
 22. derſelben, um die maritaliſche Scheuer, für 20 rthl.
- *) Herrnſtadt den 17. Novbr. 1823. Von dem Königl. Stadtricht zu Herrnſtadt ſind vom 1. July ab folgende Käufe geſchloſſen worden:
1. Kauf des Fämer junior, um die Windmühle und den Wiſenſtück no. 40. in der Vorſtadt von dem 10. Jungnickel, für 700 rthl.
 2. der

2. der Frau Salzfaktor Wütich, um das Haus no. 18. von der Frau Apotheker Beer, für 850 Rthl.

3. des Bäckermeisters S. B. Wurche, um a. das Haus no. 21, für 360 Rthl. b. das Eichplan Ackerstück von $\frac{3}{4}$ Morgen no. 121, für 40 Rthl. c. das $\frac{1}{4}$ Quart Gersivacker no. 8, für 300 Rthl. d. die Schmelingwiese nebst Acker no. 34, für 600 Rthl. aus dem väterlichen Nachlaß.

4. d. selben, um a. den Garten no. 7. und b. den Garten no. 8. von seiner Mutter der Wittwe Wurche zusammen, für 100 Rthl.

5. Zuschreibung des Eichplanackerstücks Litt A. der verwittw. Schneidermeister Vogel aus dem mairischen Nachlaß, für 42 Rthl.

6. Kauf der verehel. Weiße gebor. Cossen, um das Eichplanackerstück no. 175 von dem Buchner Franz, für 80 Rthl.

7. des Victualienhändlers Scholz, um dieses Ackerstück von der verehel. Weiße, für 80 Rthl.

8. der verehel. Walther, um das Haus no. 77 von ihrem Ehemanne, Schuhmachermeister Walther, für 160 Rthl.

9. Zuschreibung des Hauses no. 104 und des Eichplanackers no. 56. dem Tuchmachermeister Carl Schubert aus dem Nachlaß der Benjamin Schuberischen Eheleute, für 120 Rthl.

10. künftliche Ueberlassung des Hauses no. 5. von der verm. Frau Carl an ihren Sohn W. H. Carl, für 500 Rthl.

11. Kauf der verehel. Walther, um eine Scheune aus dem Nachlaß der 2c. Schubert, für 140 Rthl.

12. der verwittweten Hampel, um das Eichplanackerstück no. 32, für 72 Rthl. 25 sgl.

13. des Kürschners Perzel, um das Eichplanackerstück no. 34, für 76 Rthl. 15 sgl.

14. des Tuchmachermeisters Klausch, um das Eichplanackerstück no. 64, für 70 Rthl.

15. der verehel. Bondke, um das Eichplanackerstück no. 55, für 76 Rthl. 10 sgl.

15. derselben, um das Eichplanackerstück no. 139, für 79 Rthl.

17. des Fleischbakermeisters Samuel Grunk, um das Ackerstück die Luer genannt sub no. 25. auf der Gersive aus dem Nachlaß der 2c. Schubert, für 103 Rthl. 5 sgl.

18. des Müllermeisters Jämer junior, um das Haus no. 75 von der verwittw. Kahl, für 370 Rthl.

19. der Seilermeister Annaßtschén Erben, um $\frac{1}{2}$ Morgen Eichplanz der sub Litt. P. p. von der Wittwe Eitner, für 20 Rthl.

20. Beschreibung a. des Horleackers no. 23, für 340 Rthl. b. des Hauses no. 10 in der Amtsvorstadt, für 50 Rthl. der verwitweten Müller Jungnickel geb. Hellmich, aus dem mari al. Nachlasse

21. Kauf des G. F. Scholz, um den Freygarten no. 15. zu Wickoline von seiner Mutter der verwitw. gewesenen Scholz jetzt verehel. Seidel geber. Scholz, für 80 Rthl.

*) Bischofswitz bey Wanssen den 1sten Decbr. 1823. Bey dem hiesigen Justizamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden: als

A bei der Herrschaft Klein Dels, Gaulten und Krausenau.

1. Kauf des Franz Kühnel, um die Hofegärtnerstelle no. 33 von Heimsdorf, für 200 Rthl.

2. des Carl Hippmann, um die Freystelle no. 5. zu Brosenwig, für 240 Rthl.

3. des Joseph Gloger, um das Bauergut no. 19. von Marienau, für 4100 Rthl.

4. des Joseph Schlanke, um das Bauergut no. 15. zu Brosenwig, für 4000 Rthl.

5. des Johann Felge, um die Freystelle no. 12. zu Klein-Sanktwitz, für 1300 Rthl.

6. des Johann Gottlieb Dreise, um die Freystelle no. 43. zu Klein-Dels, für 500 Rthl.

7. des Franz Bösch, um die Freystelle no. 22. zu Klein-Dels, für 500 Rthl.

8. des Carl Lux, um die Freystelle no. 33. zu Klein-Dels, für 425 Rthl.

9. des Andreas Lindner zu Klein-Dels, um eine Ackerparzelle von $3\frac{1}{2}$ Morgen, für 205 Rthl.

10. des Anton Christian zu Klein Dels, um eine Ackerparzelle von $3\frac{1}{2}$ Scheffel Breslauer Maas, für 120 Rthl.

11. desgleichen, um 3 Morgen 34 □ Ruthen, für 180 Rthl.

12. des Anton Knauer, um die Freystelle no. 36. zu Klein Dels, für 306 Rthl.

13. des Johann George Girslich, um die Freystelle no. 21. zu Klossdorf, 600 Rthl.

14. des August Kneifel, um die Häuserstelle no. 43. zu Niehmen, für 132 Rthl.

15. des Anton Kusten zu Hermsdorf, um eine Ackerparzelle von 1 Morgen Aussaatz Breslauer Maas, für 70 Rthl.

16. des Anton Laugwitz zu Hermsdorf, um die Freystelle no. 23, für 200 Rthl.

17. des Johann Christoph Elsner zu Klobdorf, um einen Morgen Acker, für 50 Rthl.

18. des Joseph Thomas Paul, um die Freystelle no. 16. zu Klobdorf, für 601 Rthl.

19. des Ignaz Hellmann, um die Häuslerstelle no. 52. zu Brosow h, für 105 Rthl.

20. der Clara Wilde, um die Freystelle no. 36. zu Hermsdorf, für 500 Rthl.

B. bei der Herrschaft Pössen.

21. des Friedrich Rierstein, um das Bauergut no. 40. zu Pössen, für 1300 Rthl.

22. des Gottlob Kretschmer, um die Gärtnerstelle no. 33. zu Buchitz, für 150 Rthl.

23. des Christian Kittlas, um die Gärtnerstelle no. 54. zu Pössen, für 300 Rthl.

24. des Samuel Pelchen, um die Häuslerstelle no. 91. zu Pössen, für 140 Rthl.

25. des Gottlob Scholz, um die Gärtnerstelle no. 23. zu Buchitz, für 400 Rthl.

26. des Carl Reichelt, um die Schmiede no. 46. zu Buchitz, für 400 Rthl.

27. des Gottlieb Marschel, um das Bauergut no. 51. zu Pössen, für 1000 Rthl.

28. des Gottfried Reichelt, um das Bauergut no. 9. zu Buchitz, für 1940 Rthl.

29. des Carl Preßlich, um das Bauergut no. 9. zu Jätschen, für 2800 Rthl.

30. des Gottfried Pecker, um die Gärtnerstelle no. 30. zu Buchitz, für 200 Rthl.

C. bei Hünern und Heidau.

31. des Christian Kudel, um die Häuslerstelle no. 51. zu Heidau, für 200 Rthl.

32. des Johann George Hillebrandt, um die Hofegärtnerstelle no. 8. zu Hünern, für 226 Rthl.

33. des Gottlob Friedrich, um das Bauergut no. 32. zu Hünern, für 3120 Rthl.

34. des Johann George Galasse, um die Hofegärtnerstelle no. 8. zu Philippsfeldt, für 100 Rthl.

35. des Königl. Preuß. Landraths Herrn Grafen von Hoyerden, um das Bauergut no. 7. zu Heibau, für 1800 Rthl.

36. des Anton Wobürgig, um die Freystelle no. 4. zu Hünern, für 900 Rthl.

37. des Johann George Mittag, um die Freystelle no. 19. zu Heibau, für 500 Rthl.

D. bei Sigmundsdorf.

38. der Anna Maria verwittwete Weinert, um die Häuflerstelle no. 31. zu Sigmundsdorf, für 45 Rthl.

39. der Anna Rosina verwittw. Kunze verehelichte Jurog, um das Bauergut no. 1. zu Sigmundsdorf, für 947 Rthl.

40. der Anna Rosina verwittw. Brienzel geborne Melde, um die Häuflerstelle no. 30. daselbst, für 32 Rthl.

E. bei Ulbendorf.

41. des Friedrich Neumann, um die Freystelle no. 58. zu Nieder Ulbendorf, für 800 Rthl.

42. des Gottfried Wetter, um die Freystelle no. 26. zu Grünheide, für 320 Rthl.

43. des Gottfried Scholz, um dieselbe Stelle, für 330 Rthl.

44. des Christian Kasper, um den Kretscham no. 25. zu Mittel-Ulbendorf, für 1916 Rthl.

45. des Joseph Beh, um die Freystelle no. 28. zu Mittel-Ulbendorf, für 350 Rthl.

46. des Johann Gottlieb Castelsky, um die Freystelle no. 15. zu Ober-Ulbendorf, für 1350 Rthl.

47. des Johann Carl Gottlieb Kartscher, um die Freystelle no. 12. zu Mittel-Ulbendorf, für 200 Rthl.

48. des Gottlob Hähnel, um die Freystelle no. 42. zu N. Ulbendorf, für 1000 Rthl.

49. des Johann Friedrich Hahmann, um die Freystelle no. 5. zu Mittel-Ulbendorf, für 300 Rthl.

50. des Johann George Wolf, um das Bauergut no. 14. zu Nieder-Ulbendorf, für 772 Rthl.

F. bey Jacobine und Dremling.

51. des Johann Laastron, um die Freystelle no. 7. zu Dremling, für 337 Rthl.

52. des Friedrich Wilhelm Hänel, um die Häu-ler-Steile no. 19. zu Dremling, für 114 Rthl.

*) Neusatz den 2. Decbr. 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht folgende Käufe bekannt:

a. bei der Stadt.

1. des Schiffers Sam. Gottl. Steller, um das Wittwe Feindsche Haus no. 231, pro 200 Rthl.

2. der Wittwe Laubner, um das Scherch'sche halbe Haus sub no 184. A., pro 900 Rthl.

3. des Stadt-Chirurgi Ruprecht, um das Scherch'sche halbe Haus sub no. 184. B., pro 568 Rthl.

4. der evangel. Brüdergemeinde, um das Böhm'sche Ackerstück, pro 100 Rthl.

5. des Müllers Schilassky, um das Hänsch'sche Ackerstück, pro 58 Rthl. 10 sgl.

6. des Chirurgi Dörich, um die Pfingsche Mühle und Weißgerberey, pro 1500 Rthl.

7. des Schiffers Samuel Gottl. Kufche, um das väterliche Haus sub no. 122, pro 1200 Rthl.

8. des Schiffers Huschert, um das Wauer'sche Haus no. 93, pro 120 Rthl.

b. beym Lande.

9. des Ziegelstreichers Feller, um das Napparell'sche Ackerstück zu Eschiesfer, pro 60. Rthl.

10. des Müllers Prüfer, um die Liebig'sche Mühlennahrung no. 27. zu Adlisch, pro 1450 Rthl.

*) Trachenberg den 2. December 1823. Frey dem Gerichtsamte von Krehlau v. Wallenberg'schen Antheils und vo. Mißgawe sind in dem 2ten halben Jahre 1823. nachfolgende Käufe vorgekommen: 1. b y Krehlau der Tauschcontract des Dominii mit dem Drieschgärner St u r, um ein ungefähre 45 Rthl werthe Ackerstück 2. bei Mißgawe der Kau: des Gottfried Bähr, um die Hahn'sche Grieschgärner-Steile, für 500 Rthl. 3. der Kauf des Joh. Heinrich Comad, um den Freygarten no. 5, für 180 Rthl.

Das Gerichtamt von Krehlau und Mißgawe.

Anhang zur Beilage zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 11. December 1823.

AVERTISSEMENTS.

Schloß Nenrode den 21sten Juny 1823. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts wird die vom Carl Wittner besessene sub No. 11. des Hypothekenbuches von Wurzeldorf verzeichnete ortsgerichtlich auf 2132 Rthl. 20 sgr. Courant taxirte Gärtnerei auf den Antrag des Hypotheken-Gläubigers Herrn Obrist v. Stauding in Schlegel in via executionis ab hastam gestellt und werden Besizer und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen nämlich den 6ten Septembris c. und den 8ten November c., besonders aber in dem premiorischen Diebungs-Termine den 10ten Januar a. f. Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbieter, soweit kein gesetzliches Hindernis im Wege steht, zu gewärtigen. Die Lage ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten sub pōna prāclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Reichsgräfl Anton v. Magnißches Justizamt.

Bach.

*) Breslau. Das Konzert zu Dels, worauf zu einem wohlthätigen Zwecke kürzlich subscribirt worden, wird Mittwoch den 17. Decbr. d. J. gegeben werden.

*) Breslau Aus Paris habe ich eine Parthie kleine aber gut gestochene Kupferstücke zu billigen Preisen erhalten, die zum Theil in sehr geschmackvollen schwarzen und vergoldeten Rahmen gefaßt sind, welche sich zu einer eleganten Zimmer-Verzierung eignen.

J. Pucke, Ecke der Riemerzeile.

*) Breslau. Folgende Modeartikel habe ich ganz neue in schöner Auswahl und zu billigen Preisen erhalten, als: goldene, vergoldete, silberne und eiserne Bijouterien aller Art, worunter sich besonders geschmackvolle Kreuze, Halsbänder und Schieber befinden, ferner Strickfördchen und Taschen, Leibgürtel und dergl. Schürzen und Schnallen, Armbänder in neuen Formen, Bajadereen, Colliers und Kreuze von Glas, Stein, weiße vergoldete und conleurte Perlen, so wie auch moderne Herrenhüte.

J. Pucke,

Ecke der Riemerzeile im ehemal. Wegoldtschen Hause.

*) Breslau. Für einen einzelnen Herrn ist vor dem Oblauerthor eine Wohnung, Wagenplatz und Stallung auf 2 Pferde um einen billigen Preis zu vermieten.

then, so wie auf der Schweidnitzer Straße mehrere sehr schön ausmahlte Zimmer, Wagenplatz und Stallung.

Meyer, Agent, Schweidnitzer Straße im Markst.

*) Breslau. Ein junger Mann, welcher zur Erlernung des Oeconomie Fuß hat, kann bey einem Dominiabesitzer ein Unterkommen finden. Das Nähere bey Ernst Wallenberg, Kränzelmarkt No. 1203.

*) Breslau. Felsche Girsigsbutter erhielt

C. F. Schöngarth, Schweidnitzer Straße.

*) Breslau. Gegen jura cessa von Hypothek - Capitalien auf Dominiab-Güter können sofort oder zu Term. Weihnachten c. Capitalien von beträchtlicher Höhe, auch in getheilten Summen nachgewiesen werden durch A. W. Gängel, wohnend in Breslau im grünen Bergel auf der Obergasse.

*) Breslau. Diejenigen respectiv: nBesitzer von Dominiab, welche Futter-Haaser zu verkaufen wünschen, jedoch nicht unter Quantitäten von mindestens 100 Scheffel, werden ersucht, Proben nebst Preisbestimmung franco dem Commissionair A. W. Gängel in Breslau, wohnend im grünen Bergel auf der Obergasse, zu übersenden.

*) Breslau. In No. 1196. auf der Dhlauergerasse ist eine Handlungsgesellschaft zu vermieten und Termio Weihnachten zu beziehn. Die Eigenthümerin des Hauses allein ertheilt nähere und bestimmte Auskunft darüber.

*) Breslau. Eine große Brennercy nebst allem Beylaß, im besten Zustande, und sehr brauchbarem Wasser versehen, ist vor dem Nicolathore bald zu vermieten. Das Nähere beym Agent Stock im Saukopf, Schuhbrücke.

*) Breslau. Wer einen leichten zweyßitzigen, halbverdeckten Wagen gegen einen gut conditionirten 4ßigen halb- und ganz verdeckt zu wochenden Reisewagen zu vertauschen wünscht, wende sich deshalb an den Agent Meyer auf der Schweidnitzer Straße.

*) Breslau. (Birken- und Erlensplanzen-Verkauf.) Das Dominium pöblich Würdig Freyburger Creißes kletet mehrere Tausend Eckod Birken- und Erlensplanzen zum billigen Verkauf.

Meyer, Agent, Schweidnitzer Straße Markst.

*) Breslau. Ich gebe mir hiermit die Ehre meinen hochzuwehrenden Gästen anzuzeigen, daß ich während der Abwesenheit Sonntag und Montag statt der gewöhnlichen Tanzbelustigung eine musikalische Abendunterhaltung zum Plügel mit Gesang geben werde.

H. Galler, im Rosengärtchen.

*) Breslau. Ich zeige hiermit ganz ergebenst an, daß ich Sonntag den 14ten December in meinem vor dem Nicolai-Thor in der Friedrich Wilhelmstraße No. 75. erbauten Hause, die neue Brauerey von Fass- und Bouteillen-Bier eröffnen werde, und bitte um gemüthigen Besuch.

Littmann.

*) Bres-

*) Breslau. Meinen geehrten Freunden, so wie Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute an, in den Abendstunden stets einen reinen und guten Punsch anfertigen, und damit zu den billigsten Preisen anwarten werde. Es bittet daher um geneigten Zuspruch

C. A. Rahn, Schweidnitzer Straße in der Nechhäte.

*) Breslau. Ausgesogene Austern, Hamburger Rauchfleisch, frischen ächt fließenden Erstar per Pfd. 1 Rthl., Weinpusch von ächten Champagnerwein, Cinnamon per Flasche 15 Sgr. und 1 Rthl., Madeira pro Flasche 20 und 25 Sgr., Port: Madeira 1 und 1½ Rthl., Malaga 17 und 20 Sgr., Porter (ächt Brown Stout) Port. Wels 25 Sgr., Apfelsinen per Stück 2½ Sgr., Zitronen per Dugend 20 Sgr. Cour., feinstes Tafel: Del per Pfd. 20 Sgr. R. M., feinstes Prob. Del per Pfd. 16 Sgr. Cour., Huile super fine de Provence in großen runden Flaschen a 1 und 2 Rthl. Cour., dies ist ganz so wie das bekannte Krappiger Del ohne allen Geruch, ächt ostindischen eingemachten Ingber in Porzellan: Krugge a 5 und 10 Sgr. und schlesländische Stiefelwische per Krugge 6 Sgr. Cour. empfi-hle

G. B. Jäckel, am Roschmarkt.

*) Breslau. Ein junger Mann, welcher in schriftlichen Arbeiten geübt und die Führung einer Correspondenz übernehmen kann, sucht bald oder zu Ostern ein Unterkommen. Auch würde ihm eine Stelle bey einem der Herren Justizcommissarien erwünscht seyn. Das Nähere sagt der Agent Wallenberg im Adolphschen Hause, Ring- und Kränzelmart: Ecke.

*) Breslau. Deym Sandthor neben dem Zollamt im Lummerschen Wdckerhause sind einzelne, wie auch 2 und 3 Zimmer zu vermieten, auch bald zu beziehen.

*) Breslau. Bey G. W. Leonhardt in Plegnitz sind folgende Weihnachtsschriften erschienen, und durch alle Buchhandlungen (in Breslau b. n. Joh. Fr. Korn d. ält.) zu erhalten. Die diebische Elker. Ein Spiel für die Jugend mit 1 Spielplan und 3 Würfeln 15 Sgr. Merkwürdigkeiten der Erde, herausgegeben von E. Mattis 1 Heft mit 6 coulour. Melodien oder Sammlung von Liedern für gesellige Kreise 8 Sgr.

*) Breslau. Bey Joh. Fr. Korn d. ält. in Breslau ist wiederum zu haben: Allgemeines Viehzugnehbuch, oder Unterricht, wie der Landmann seine Pferde, sein Hornvieh, Schaafe, Ziegen, Schweine und Hunde erziehen, waelen und füttern und ihre Krankheiten erkennen und heilen soll. Von J. R. Rothweß. Mit 1 Kupfertafel. 10te verbesserte und vermehrte Aufl. 8. Preis 25 Sgr. Es ist nicht erst nöthig den Werth dieses allgemein als brauchbar anerkannten Werkes zu beurtheilen, da dasselbe eine von der märkischen ökonomischen Gesellschaft zu Potsdam, gekrönte Preisschrift ist, und seine Nützlichkeit durch 10 rasch auf einander folgende Auflagen bewiesen hat. Es sollte daher dieses Werk in keiner noch so kleinen Landwirth-

wirtschaft fehlen, und jeder Besitzer sollte es in die Hände seiner Untergebenen geben, damit sie sich bey vorkommenden Krankheiten des Viehs zu raten und zu helfen wissen.

*) **Dresdau.** Wielands sämtliche Werke nach Grubers Ausgabe. Neueste & wohlfeile, correcte, rechtmäßige und wie Schillers Werke gedruckte Ausgabe in Taschenformat. Alle 49 Bände in 4 Terminen: jährliche Leipziger Jubilate und Michaelis-Messe, jedesmal 3 Rthl. 12 gr. sächs., voraus zu bezahlen, und damit alle 2 Monat 4 Bände zu empfangen. Grubers Leben Wielands, oder die Geschichte seines Briefes im Allgemeinen und jedes seiner Werke insonderheit, 2 Bände erhalten die, welche bis Ostern 1824. sich melden, und den ersten Termin bezahlen, unentgeltlich nachgeliefert. Auf Obiges nimmt Pränumeration an Joh. Fr. Korn der dir. in Dresden.

*) **Dresdau den 5. Decbr. 1823.** Wie Director und Justizräthe des Königl. Gerichtes hiesiger Haupt- und Residenzstadt bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß die auf den Antrag des Cassirer in der Zuckerfederey Fischer eingeleitete Subhastation des dem Hutmacher Sebastian gehörigen, auf der Dhlauer Straße sub No. 944. belegenen Hauses wieder aufgehoben worden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) **Fürstenstein den 1sten November 1823.** Das zu Kelmbsbach Waldermarscher Kreises sub No. 11. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem dasigen Gerichts-Kreischam zu inspicirenden Taxe ordnungsgemäß auf 100 Rthl. Courant abgeschätzte Johann Friedrich Hoffmannsche Hausgenossenschaft soll auf den Antrag der Scholz Köhlerschen Erben von Freudenburg, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 12ten Februar 1824. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und premtorischen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagtem Termine in dem Gerichtskreischam zu Kelmbsbach zu Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbieter nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesellige Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das Reichsgräfl. Hochbergische Gerichtsbamte der Herrschaften Fürstenstein und Robnsted.

Trachenberg den 25ten October 1823. Das zwischen dem Dominico von dem zum Fürstenthum Trachenberg gehörenden Fideicommissaire Lausform und dem dasigen Bauer Heinrich Jaupke abgeschlossene Dienst-Ablösungs-Abkommen wird, nach Vorschrift des § 11. und 12. des Gesetzes über Ausführung der Gemeinheitsheilung und Ablösungs-Ordnungen vom 7ten Juny 1821. bekannt gemacht und allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeynen, überlassen sich bis zu dem bestimmten Termine den 31. December d. J. zu melden und zu erklären, ob sie in der Sache zuerzogen sein wollen. Die Richterscheidenden müssen das Dienst-Ablösungs-Abkommen gegen sich gelten lassen und werden mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Krause, als Königl. Kreis-Justiz-Commissarius.

Freitag den 12. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen zc. zc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Loß den 11. Novbr. 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Kaufmann Ignaz Hübner zu Peiskrescham gehörige sub No. 32. daselbst belegene Bürgerhaus, auf 121 Rthl. Cour. abgeschätzt, in termino unico et peremptorio den 16ten Februar 1824. des Morgens 8 Uhr in der Gerichtskanzl zu Peiskrescham subhastirt werden; wo, u zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden. Die Lste dieser Realitäten kann zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Königl. kombinirtes Gericht der Städte Peiskrescham und Loß.

Richter.

*) Münsterberg den 4ten December 1823. Nachdem in dem am 18ten u. M. angesetzten Licitations-Termine zum Verkauf des dem Bäcker Augustin Lipolt gebhörigen auf 867 Rthl. 25 sgr. taxirten Hauses No. 194. nur ein Gebot von 300 Rthl. erfolgt, so ist mit Zustimmung der Real-Gläubiger ein neuer Versteigerungstermin auf den 9ten Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr an unser Gerichtsstelle angesetzt worden und werden Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote, mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Zuschlag, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß entgegen steht, an den Meistbietenden erfolgen soll.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Leobschütz den 6ten December 1823. Von dem Gerichtsamte des kaiserlichen Brant wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf den anderweitigen Antrag eines Real-Gläubigers zur Versteigerung der Subhastation der zu k. k. antz stuirten Realitäten und zwar: 1) der dem Barthel Schelesny gehörigen sub No. 129. belegenen Freigärtnerstelle mit dem sub No. 84. stuirten ehemaligen Dominial-Grundstücken von 3 Scheffel 14 □ R. 40 Fuß, zusammen auf 281 Rthl. 21 sgr. 8 pf. Courant gerichtlich gewürdigt; 2) die dem Nathanael Czajka gehörigen sub No. 130. belegenen Gärtnereisteile und der sub No. 85. aufgeführten ehemaligen Dominial-Grundstücke von 3 Scheffeln 2 □ R. 5 Fuß, abgeschätzt auf 308 Rthl. 1 sgr. 6 pf., da in dem am 25ten März und 28ten October c. d. angesetzten Licitations-Termine keine Käufer erschienen, ein anderweiter peremptorischer Licitations-Termin auf den 20sten Januar 1824. auf Burg Brant anberaumt worden ist. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und der Meist-

und Bestbiethende den Zuschlag zu erwärtigen, indem nach Ablauf dieses Versteigerungs-Termins auf keine weitere Gebote mehr reflectirt werden wird, insofern nicht gezielliche Umstände eine Ausnahme mit sich führen.

Das Gerichtsam des Rittergutes Kranig

*) Creußburg den 28ten November 1823. Zur Subhastation des dem Schmiedemeister Vicent Dominik zugehörigen hieselbst am Markte belegenen Hauses sub No. 145., taxirt 810 Rthl. Courant steht ein peremptorischer Versteigerungs-Termin auf den 13ten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr auf unterer Gerichtstüre hieselbst an, wozu Kaufstüze, Versteigerungs- und Zahlungsfähige eingeladen werden. Jedoch muß, wer zum Versteigen zugelassen werden will, eine Caution von 300 Rthl. Courant zur Deckung des Versteigerungs-Termins zuvor erlegen.

Königl. Preuss. Stadgericht.

*) Berlin den 28ten October 1823. Es unterzeichnete Königl. Landgericht macht hierdurch bekannt, daß das dem Kleinrentmeister Christian Traugott Fricorich Pommer allhier sub No. 722. gelegene Haus in dem auf den 13ten Februar 1824.

Vormittags um 11 Uhr auf dem Landgericht allhier anderamtlichen Termin durch den Exekutiven Herrn Landgerichts-Richter öffentlich verkauft werden soll und daß das Nähere hierüber aus den an Landgerichtsstelle affixirten, dem Subhastations-Protocoll beigefügten Taxations-Protokolle ersehen werden kann.

Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Lausitz.

Hannau den 8 Novbr. 1823. Die Gerichtsam der Herrschaft Neustadt subhastirt ad instantion creditorum das dem Freyschloßbesitzer Gottlieb Senfleben aus Bisdorf zugehörige zu Tannendorf belegene, auf 498 Rthl. 10 sgr. Courant gewürdigte Ackerschloß, der Schwilbenschwanz genannt, und ladet Kaufstüze zu dem auf den 23. Januar k. f. Nachmittags um 3 Uhr zu Tannendorf im dazigen Gerichtskreischam anstehenden Versteigerungstermin vor.

Das Gerichtsam der Herrschaft Neustadt.

Wetter, Justiz.

Schmiedeberg den 15ten October 1823. Die sub No. 197 zu Fischbach Hirschbergischen Kreises gelegene Caroline Krieglische Freyhäuserstelle welche ortsgerechtigt auf 296 Rthl. 11 sgr. 8 d. Courant abgeschätzt worden, soll in Termino peremptorio den 23ten Januar a. f. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsamststube zu Fischbach öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, welches Kaufstüzen h. ermit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsam Er. Königl. Hohheit des Prinzen Wilhelm von Preußen zu Fischbach.

Beuthen den 6ten November 1823. Von Seiten des freislandesherrl. Gräfl. Henselischen Gerichts der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien wird hiermit dem Publico bekannt gemacht, daß die zum Nachlaß des verstorbenen Bürger und Tuchmacher Ludwig Mokrosky gehörigen Realitäten und zwar: a. die in der Gleiwitzer Vorstadt allhier sub No. 25. belegene Possession nebst Scheuer, taxirt auf 240 Rthl.; b. das im großen städtischen Felde sub No. 3. belegene Quartier, taxirt auf 290 Rthl. ad effectum der Erbtheilung in Termino peremptorio den 24ten

Januar

Januar 1824. an den Meistbietenden verkauft werden sollen. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote in diesem Termine hiezu mit eingeladen, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag nach eingeholten Geboten der mit 299 Rthl. 8 gr. darauf insubulirten Gläubiger und sonstiger Interessenten im gedachten Viehungs-Termine an den Meistbietenden, wenn nicht etwa sonstige gesetzliche Hindernisse eintreten, sofort erfolgen soll. Die Lage und sonstige Bedingungen können zu jeder Zeit bei unterzeichnetem Stadgericht eingesehen werden.

Das freiständesberl. gräf. Henckelsche Gericht der Kreisstadt Reichen in Ober-Oestien. Luch.

Schmiedberg den 15ten October 1823. Das sub No. 28. zu Neuendorf Hirschbergischen Kreises gelegene Emanuel Opitzsche Auenhaus, welches o. tagesrichtlich auf 80 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Opitzschen Gläubiger in Termine peremptorio den 23ten Januar o. t. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtsaues Kanzlei zu Fischbach öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches Kauflustigen hienit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preußen zu Fischbach.

Grünberg den 13ten September 1823. Die den Tuchfabrikanten Johann Gottlieb Lindnerschen Erben gehörenden Grundstücke; 1) das Wohnhaus No. 435. im 4ten Viertel mit dem im Hols befindlichen massiven Tuchsabrikantenhaufe, zusammen taxirt 1921 Rthl. 10 sgr.; 2) die Weingärten No. 1640 und 2018. in der Natur zusammenhängend, taxirt 322 Rthl 7 sgr. 6 pf. Courant sollen in Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 27ten December d. J. 2. um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtrichter öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Sagan den 23ten September 1823. Die den Preussischen Erben zugehörige zu Silber hiesigen Kreises sub No. 6 belegene und auf 652 Rthl. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzte Bauernnahrung soll Theilungshalber an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, weshalb wir beßg. und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgabe ihrer Gebote in den Viehungs-Terminen den 8ten November und 11ten December d. J. und 17ten Januar 1824. von denen der letzte peremptorisch ist, früh 10 Uhr vor uns hieselbst auf das herzogl. Schloß einladen. Auf nach dem letzten Termin eingehende Gebote wird nicht Rücksicht genommen und sollen die Verkaufs-Bedingungen in den Terminen bekannt gemacht werden.

Herzogl. Sagensches Rentamter-Justizamt.

Grünberg den 6ten September 1823. Die zum Tuchweererfrau Joh. Maria Dorethea Viehwegerschen Nachlasse gehörenden Grundstücke: 1) der Weingarten No. 1816, taxirt 333 Rthl.; 2) der Acker und Weingarten No. 121., zusammen taxirt 537 Rth. 18 sgr. 9 pf. Cour., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 3ten Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige

fähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, gleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Erlaßt den 8ten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 188. vor dem Breslauer Thore hieselbst belegenen, dem Cofferier Kürbe gehörigen Lazarethgartens, welcher auf 645 Rth. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drey Versteigerungs-Termine von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 29ten November 1823., den 30sten December 1823. und 12ten Febr. 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem genannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an den gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachsten Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Lage des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittags in der Registratur mit Ruhe zu inspectiren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Großsau den 30sten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 37. in Wittgendorf belegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Mültermäister Ignaz Knappe gehörige und auf 2781 Rthl. 25 Sch. Courant geschätzte Wassermühle nebst einer Walze im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers satzhaftirt. Es werden daher best- und zahlungsfähige hiedurch eingeladen, in dem auf

den 10ten November a. c.,

den 9ten Januar 1824. und peremptorisch

auf den 11ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr

festgesetzten Citations-Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Versteigerung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht. etc.

Citationes Edictales.

*) Es werden den 27sten October 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden auf den Antrag ihrer Unverwandten nachstehende seit dem 1ten Kri. ge verwichene Soldaten: A. aus Fröbeln Brleigschen Kreises; 1) der Zimmermann Gottlieb Rieckel, welcher im Jahr 1813. zum 12ten Landwehr-Infanterie-Regiment eingezogen, und im Monat December 1813. zu Döbshelm am Rhein krank zurückgelassen worden; 2) der Schuhmacher Johann Michael Rieckel, welcher im Jahre 1813. zum 23sten Linien-Infanterie-Regiment eingezogen und im Lazareth zu Erfurt gestorben sein soll; B. aus Arndsdorf Falkenbergischen Kreises; 3) der Häusler und Schuhmacher Joseph Schmidt, welcher im Jahre 1813. zum 22sten Linien-Infanterie-Regiment eingezogen und zu Erfurt im Lazareth gestorben sein soll; 4) der Lorenz Hartlop, welcher im Jahr 1813. im 11ten sächsl. Linien-

Inf. etc.

Infanterie-Regimente als Tambour gedient, und die letzten Nachrichten während des Waffenstillstandes aus Bohrau bei Strehlen von ihm eingegangen sind, so wie deren etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 13ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der Verschwundene für todt erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Erben zugesprochen und nach dem das Urtheil rechtskräftig geworden, verabsolgt werden wird.

Gräfl. v. Stosch Ewiger Gerichtsamt.

Ratibor den 1sten August 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Johann Wittmann aus Arnoldsdorf Reisser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, in dem auf

den 1ten Juni 1824.

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Schubert angesetzten Termine zu erscheinen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift des §. 139. Tit. 17. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts mit einer außerordentlichen aus seinem zurückgelassenen Vermögen einzuziehenden Strafe belegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. g.)

Göke.

Ratibor den 30sten September 1823. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Banquier Rufschen Vormundschaft zu Breslau alle diejenigen, welche an die Kaufgelder des subhasta gestandenen, im Fürstenthum Oppeln und dessen Ostler Kreise belegenen, zum Nachlaß des verstorbenen Gustav Friedrich v. Ziemleitz gehörig gewesen, von ihr laut Adjudication vom 30sten Juny a. c. für 17250 Rthl. erkauften Ritterguts Jaschowitz einigen Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen werden, daß sie binnen 3 Monaten und längstens in dem peremptorisch angesetzten Termine den 14ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtsrath Kühn als Deputato auf dem Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Hofrath Kaiser, die Justiz-Commissionsräthe Scholz und Laube, Kriminalrath Werner und die Justiz-Commissarien Euler und Cuno hiermit vorgeschlagen werden, erscheinen, ihre Forderungen gehörig anmelden und deren Richtigkeit nachweisen, widrigenfalls aber gewärtigen sollen, daß die Ausbleibenden Real-Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die gedachten Kaufgelder präcludirt und sie damit nicht weiter gehört, vielmehr ihnen sowohl gegen die provocantische Vormundschaft als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Warchwitz den 1sten September 1823. Von dem hiesigen Gericht werden die unbekannten Erben des am 1sten Juni 1822. in hiesiger Amts-Vorstadt ohne Hinterlassung von Descendenten und ohne Testament verstorbenen Auszügler Paul Schur, so wie deren Erben und Erbnehmer desgleichen jeder, welcher irgend einen

einen Anspruch an die lediglich in 22 Nbrl. Courant bestehende Erbmasse zu machen berechtigt, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 11ten Juni 1824. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termin entweder in Person oder durch einen zu diesem Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich abhier zum Ende und die weitere Verhandlung der Sache, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Paul Schürfen Erbmasse ausgeschlossen und solche als ein herrnloses Gut dem Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Joh. Fr. Korn d. ält. in Breslau ist so eben angekommen: Ueber den Umgang mit Menschen, von A. B. eih. von Knigge; durchgesehen und vermehrt vom Prediger Wilmsen in Berlin. 3 Theile. 10te Original-Ausgabe. Mit einem allegor. Kupfer nach Romberg. 8. Hannover, in der Hahn'schen Hof-Buchhandlung. 2 Nbrl. Längst hat die allgemeine Stimme den unschätzbaren Werth dieses Kniggeschen Meisterwerks anerkannt, und fortwährend finden Jünglinge und Jungfrauen aller Classen an dem menschenkundigen Verfasser einen treuen Rathgeber in jeder Lage und in jedem Verhältnisse des Lebens, so wie man im reiferen Alter die eigenen Erfahrungen und Reflexionen hier beschäftigt finden wird. Herr Prediger Wilmsen in Berlin hat nicht nur die letztern Auflagen sorgfältig durchgesehen, und sie da, wo es erforderlich war, der jetzigen Zeit mehr angeeignet, sondern sie auch noch durch eine treffliche Abhandlung über die Behandlung der Kinder in den Jahren der ersten Entwicklung vermehrt. Dieser 10ten Auflage ist nun noch eine kurze, aber höchst interessante Biographie des geistvollen Knigge beigelegt.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 48ster Lotterie trafen folgende Gewinne in meine Einnahme: 1 Gewinn von 1500 Nbrl. auf No. 45921. 2 Gewinn von 500 Nbrl. auf No. 45922 66029. 5 Gew. a 100 Nbrl. auf No. 2661 5878 45938 64746 und 54. 7 Gew. a 50 Nbrl. auf No. 10040 39594 45937 47400 64716 18 und 37. 10 Gew. zu 40 Nbrl. auf No. 4311 11435 24799 43384 45949 64723 35 40 65835 und 66095. 17 Gewinne a 30 Nbrl. auf No. 4303 14 5874 80 82 9655 11434 21851 54 55 26999 36182 45842 59334 36 64719 und 25. Soßen zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt

S. Köntg, Unter-Einnnehmer in Dels.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 48ster Lotterie trafen in meine Einnahme: 1 Gewinn zu 1000 Nbrl. auf No. 13679. 4 Gewinne zu 500 Nbrl. auf No. 13690 16872 44485 und 66029. 2 Gew. zu 200 Nbrl. auf No. 20588 und 66719. 25 Gew. zu 100 Nbrl. auf No. 4891 5878 95 96 13661 96 16869 78 16966 90 17769 20561 78 81 28392 29251 39587 43383 49143 59922 63163 64746 54 66044. 58 Gewinne zu 50 Nbrl. auf.

auf No. 5890 11447 13651 56 65 92 93 16958 84 17128 17726
 32 39 53 56 57 59 66 87 102 25 48 76 81 94 29252 54 34093
 98 39056 67 94 4943 50 44409 71 72 47400 54145 55 67 70
 59889 59908 61065 63 93 64716 18 37 660.0 11 41 56 71 74
 70868 und 70 72 40 40 Rthl. auf No. 5871 11403 18 35 43 13652
 78 16861 67 78 99 17703 22 36 60 83 28309 20 36 37 55 87
 91 29273 35434 39554 55 70 83 98 41924 34 43384 44408 15
 17 29 55 68 74 84 47314 91 49121 23 29 54146 47 50 59852
 71 77 81 83 900 59926 44 61057 63152 64723 35 40 7066009
 65 69 81 95 66715 79834 36 und 39. 142 Grp. a 30 Rthl. auf No.
 5874 8082 11420 25 34 44 13664 75 80 85 16855 59 79 16951
 59 67 69 82 96 17705 8 12 28 35 5884 89 20295 20513 65 67
 76 87 97 99 28301 10 15 32 42 51 57 58 28361 69 73 80 83
 96 29262 77 78 34086 89 91 9295 35760 63 37545 39075 39558
 60 68 77 85 90 41922 26 39 42 45 43299 300 43364 69 74 79
 82 4410 12 13 16 20 24 38 41 59 69 63 67 70 47377 81 87
 50810 84 54133 48 49 51 59 53 68 78 81 59874 91 59904 5
 14 34 36 45 61060 64 68 63153 58 67 79 88 93 64711 19 25
 66021 22 34 45 58 84 93 66621 62 79824 30 35 37 und 38. Zu-
 gleich empf. bit Loose der Klassen, und kleinen Lotterie zur geneigten Abnahme.

August Endlicher, Königl. Lotterie-Einnehmer, Schweltnitzer Gasse
 im goldenen Löwen.

*) Breslau den 10. Decbr. 1823. Bey meinem Abgange von hier nach
 Posen im Gr. Herzogthum Posen empfehle ich mich meinen Freunden und Be-
 kannten zum gütigen Andenken mit der Bitte, meinen innigsten Dank für das inter-
 essant bezeugte Wohlwollen geneigt anzunehmen. Hierbei ersuche ich zugleich höf-
 lichst alle diejenigen, welche mit mir in einer Geschäfts- oder sonstigen Verbindung
 stehen, sich in jeder dienstlichen Angelegenheit jedesmal nach Posen an mich güt-
 lichst zu wenden, wo ich künftig mich stets aufhalten werde.

Philipp Graf v. Gorjyndsky.

*) Breslau. Ein feuersicheres großes Gewölbe, welches sich wegen seiner
 guten Lage zur Niederlage für Colonial-Waaren oder Vollethändler vorzüglich eig-
 net, ist bald zu vermieten im ehemaligen gräf. Sandrejskischen Hause am Ringe
 No. 2027. Das Nähere hierüber in der Buchhandlung daselbst.

*) Neudorf den 1ten December 1823. Es wird hierdurch bekannt gemacht,
 daß das Hypothekenbuch des Gutes Czepelwitz Hollendorfer Kreises auf den Grund
 der darüber in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern eingezogenen Nach-
 richten reguliert werden soll. Daber wird ein jeder, der ein Interesse dabei hat,
 und seinen Anspruch den mit der Ingressation verbundenen Vorrechte zu verschaf-
 fen

sen gedenkt, hiedurch aufzufordern, sich binnen zwei Monaten bei und zu melden, um die etwaigen Ansprüche nachzuweisen, wobei bemerkt wird, daß: 1) derjenige, der binnen der gedachten Frist sich meldet, nach dem Alter und Vorzug seines Realrechts eingetragen wird; 2) derjenige, der sich nicht meldet, sein vermeintes Realrecht gegen den im Hypothekenbuch einzutragenen Besitzer nicht mehr ausüben kann; 3) auf jeden Fall aber den bereits eingetragenen Forderungen nachstehen muß; 4) demjenigen, dem eine bloße Realberechtigtheit zustehen, zwar nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. seq. der Circular-Verordnung vom 30ten December 1798. Abschn. 2. und des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht §. 58. dieselbe vorbehalten bleibt, daß ihm aber auch freistehet, dieselbe, wenn sie anerkannt oder von ihm nachgewiesen worden ist, einzutragen zu lassen.

Gerichtsammt zu Freppinisch, Janke und Sorge.

*) Neudorf den 1sten December 1823. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Gutes Pohlisch Kuppe Falkeberger Kreises auf den Grund der darüber in der Registratur vorhandenen und von den Büchern eingezogenen Nachrichten requirirt werden soll. Daher wird ein jeder, der ein Interesse dabei hat, und seinen Anspruch mit der Ingressation verbundenen Vorrechte zu verschaffen gedenkt, hiedurch aufzufordern, sich binnen zwei Monaten bei und zu melden, um die etwaigen Ansprüche nachzuweisen, wobei bemerkt wird, daß: 1) derjenige, der binnen der gedachten Frist sich meldet, nach dem Alter und Vorzug seines Realrechts eingetragen wird; 2) derjenige, der sich nicht meldet, sein vermeintes Realrecht gegen den im Hypothekenbuch einzutragenen Besitzer nicht mehr ausüben kann; 3) auf jeden Fall aber den bereits eingetragenen Forderungen nachstehen muß; 4) demjenigen, dem eine bloße Realberechtigtheit zustehen, zwar nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. seq. der Circular-Verordnung vom 30ten December 1798. Abschn. 2. und des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht §. 58. dieselbe vorbehalten bleibt, daß ihm aber auch freistehet, dieselbe, wenn sie anerkannt oder von ihm nachgewiesen worden ist, einzutragen zu lassen.

Gerichtsammt zu Pohlisch Kuppe.

Schmiedeburg den 8ten October 1823. Auf den Antrag der Christiane Marklein und zum Behuf des einzuleitenden Ehescheidungs-Processes wird deren aus Quasitz in Böhmen gebürtiger, wegen nächtlicher Einbrüche zu mehrjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt gewesener und hiernächst aus dem Correctionshause zu Schweidnitz entsprungener Ehemann der Bandweder Joseph Ehler hienit zu einem auf den 26ten Januar 1824 Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht angesetzten Termin öffentlich vorgeladen. Sollte er ausbleiben, so wird angenommen werden, daß er des angeschuldigten Vergewaltigung und der erlittenen Zuchthausstrafe in Beziehung auf die Ehescheidungs-Klage geständig und die Ehe selbst nach den Grundsätzen der katholischen Kirche werde getrennt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 22ten November 1823. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Schäfer Gottfried Schreck zu Lanitz mit seiner jetzigen Ehefrau Anna Dorothea verwit. Müllern geb. Klop die Gütergemeinschaft aufgelöst hat.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Donnerstags den 13. December 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. m.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Grünberg den 29sten November 1823. Die dem nach russisch Pohlen gezogenen Tuchmacher Johann August Nieliß gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 312, im 2ten Viertel, taxirt 447 Rthl.; 2) der Berggarten No. 1775, taxirt 42 Rthl. 10 sgr. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastat ohn Termin den 13ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich jedwede fähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Terminen, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, so gleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

*) Hagnau den 8ten December 1823. Zum freiwilligen öffentlichen Verkauf der auf 513 Rthl. 19 sgr. Courant dorfgerichtlich gewilligten Freigärtnerstelle des Johann Gottfried Kuhn auf No. 32. zu Nieder-Weißendorf ist auf Antrag seiner Erben ein Termin auf den 2ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dasigem Schloß angesetzt worden, wozu Kaufstübe, Besiz- und Zahlungsfähige hierdurch geladen werden, mit dem Bedingen, daß der Zuschlag unter Zustimmung der Erben an den Meist- und Bestbietenden erfolgen soll.

Das Gerichtsamt zu Nieder-Weißendorf.

Jüngling, Justiz.

Breslau den 5ten July 1823. Von Seiten des Königl. Justiz-Raths zu St. Vinenz wird das dem Erblas Ignaz Hubert nachdrückliche Grundstück No. 127. b. auf dem Ebnig, bestehend aus einem Wohngebäude, Garten und 9½ Morgen Acker nebst einem Wieselfeld, welches zusammen auf 2144 Rthl. 15 sgr. Courant geschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Zu diesem Zweck sind nachstehende Versteigerungs-Terminen, als der 12te September, 14te November c. und 13. Januar a. f. bestimmt und es werden demnach, Kaufstübe, Besiz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen besonders in dem auf den 13ten Januar a. f. peremptorisch anstehenden Versteigerungs-Termin um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß der besagte Fundus dem Meistbietenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach § 404. des Anhanges zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Grundstück Aufgenommene Taxe kann sowohl bei den hiesigen Königl. Stadgerichten als auch

in

In hiesiger Amts-Kanzlei eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Präsidenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna pōdult et silentii hienit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Breslau den 9ten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichtes hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Stadträthin Föhrer das d. r. verehlt. Tischlermeister Siebenbrodt zugehörige Haus No. 795. auf der kleinen G. o. d. g. gasse, welches nach der in unserer Registratur aber bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe a 5 pro Cent auf 2974 Rthl. 20 gr. und zu 6 pro Cent auf 2478 Rthl. 26 gr. 8 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in den hierzu angefügten Terminen, nämlich den 7ten November c. und den 9ten Januar 1824. besonders aber in den letzten und peremptorischen Termine den 13ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Schlieben in unserem Partheizimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 16ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichtes hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Senator Rismacher zu Sprottau das dem Tuchmacher Schönknecht zugehörig gewesene Haus No. 322. auf der Weißgärbergasse, welches nach der in unserer Registratur aber bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3860 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 3216 Rthl. 16 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in den hiezu angefügten Terminen, nämlich den 8ten Januar 1824. und den 9ten März a. f., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 13ten May d. a. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserem Partheizimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication auf den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Bresl

Breslau den 12. Juni 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das dem Seiler Carl Haack zugehörige, auf der Ochsenasse sub No. 302. gelegene Haus, welches nach der b. p. dem allhier aufgehängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3024 Rthlr. 13 Sgr. 6 Pf. und zu 6 pro Cent auf 2743 Rthlr. 18 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten angerechnet, in den hierzu angezeigten Terminen, nämlich den 12. Septbr. c. und 13. Novbr. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 13. Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Vogt in unserem Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besond. in Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein staatshafter Widerspruch von den Interessirten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 12ten November 1823. Da sich in dem am 4ten d. M. zum öffentlichen Verkauf des oer vermit. Klose zugehörigen Hauses und Gartens No. 26 vom Etling angesetzten Termin kein Käufer gemeldet hat und daher um Anträge des Extrahenten ein neuer Versteigerungs-Termin auf den 2ten Januar a. f. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley anberaumt worden, so werden Kaufsüchtige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, gedachten Tages zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen, und hat demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, insofern nicht ges. gleiche Umstände eine Ausnahme verstattn. Die auf 4880 Rthlr. Courant ausgefallene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bei den Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Zugleich werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präcluss et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Friedland den 28. Juli 1823. Der zu Friedland Falkenbergischen Kreises sub No. 58. belagene sogenannte Ringkretscham zum goldenen Kreuz, wozu außer dem Wohngebäude eine Stallung mit zwei Gärten, 65 Morgen 110 □ R. Ackersland Ausfaat und zwei Wiesen nebst einer Scheuer gehören, und welcher durch eine gerichtliche Taxe auf 4029 Rthlr. 3 Sgr. 33 Pf. Contrant abgeschätzt worden ist, ist auf den Antrag eines Real-Gläubigers Schuldenhalber öffentlich verkauft worden. Zu diesem Behufe sind 3 Termine und zwar auf den 10ten October den 10ten December c. und peremptorie auf den 14ten Februar 1824. anberaumt worden. Alle Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige werden demnach aufgefordert, besonders in dem letzt ansetzenden Termine auf dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts zu Friedland zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, wobei ihnen bemerktlich gemacht wird, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, und auf die

nach

nach Verkauf des letzten Auktions-Termins etwa einkommenden Erlöze nicht reflectirt werden wird.

Das Gerichtsam: der Herrschaft Felsland.

Slonau den 14ten July 1823. Das unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts im Fürstenthum Liegnitz und dessen Lehnsauschen Erbsitz belegene und nach landschaftlichen Principien auf 28100 Rthl. gewürdierte zu Erbsitz belegene und dem Decom. Kunl gegenwärtig gebörende Gut Lobendau Abichaffschen Antheils, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der nothwendigen Expropriation verkauft werden. Es wir nun zu dem Ende drei Auktions-Termine nämlich:

1) auf den 12ten November d. J.;

2) — 12ten Februar a. f.

und den dritten und viermonatlichen

3) auf den 13ten May k. J.

anberaumt haben, so werden hierzu alle diejenigen hierdurch vorgeladen, welche zum Verkauf dieses Guts geneigt und zahlungsfähig sind, an den bestimmten Tagen insbesondere aber in dem letzten Termin auf hiesigem Schlosse vor dem einmüthigen Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Ledebur entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu den am hiesigen Orte bekannten die Justiz-Commissarien Hofrath Hoffmann und Ober-Landesgerichtsrath Michaelis in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden nach vorgängig erklärter Einwilligung der Real-Creditoren zu gewärtigen. Als eine der Kaufbedingungen ist die aufgestellt, daß Käufer noch vor der Uebergabe 1550 Rthl. Pfandbriefe ablösen muß.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Kaufsz.

Posen den 29sten September 1823. Auf den Antrag der Joseph Czwilofschens Erben resp. Vormundschaft haben wir zum öffentlichen Verkauf der ihnen zugehörigen auf 268 Rthl. 26 Sgr. Courant gerichtlich geschätzten Realitäten und zwar: a. der zu Proslawitz belegenen Bauerschaft mit den dazugehörigen 20 Morgen Acker von resp. 20 Scheffel Maisfaat; b. einer Wiese; c. einem kleinen Gärthen und d. einer Scheuer, Terminum unicuique et peremptorium auf den 2ten Januar 1824. früh 9 Uhr in loco Proslawitz anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsam Proslawitz.

Richter.

Liegnitz den 28sten Juni 1823. Da zum öffentlichen Verkauf des sub No. 169. in der Proslauer Vorstadt belegenen dem Coeff. v. Kunzel zugehörigen Hauses, welches nebst den dazu gehörigen Grundstücken und dem kleinen Garten unterm 13. Juni a. c. auf 3581 Rthl. 12 Sgr. 9 d. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, den Antrage des Besitzers und eines Real-Gläubigers zufolge die Auktions-Termine

auf den 27sten September c. Vormittags um 11 Uhr

— den 29sten November c. Vormittags um 11 Uhr

und der letzte peremptorische Auktions-Termin auf den 12ten Februar 1824.

Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgericht, Assessor Thurner anberaumt worden, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, zur bestimmten Zeit auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und der Meist- und Bestbietende den Zuschlag mit Genehmigung der Real Gläubiger und des Besitzers zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Mittwoch den 17ten Decbr. und folgende Tage werde ich in meinem Auctions-Locale, Oblatengasse No. 909., zur Löwengrube genannt, folgende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung in Preuss. Cour. Meistbietend versteigern, als: Schnitt- und Galanterie-Waaren, eine Parthie feine und ord. Leuchtreife in verschiedenen Farben, neue und gebrauchte Meubles, einen großen Erbsenmeyer und mehrere andere Splegel, Tisch- und Taschen-Uhren, Eau de Cologne, circa 200 Pfd. Holl. Rauchtoback in braunen Papir und süßen Ungarwein in Flaschen und in Fässchen zu 10 bis 20 Quart

Joseph Cohn, Auctions-Commissarius.

Breslau den 5ten December 1823. Es sollen am 15ten December c. Vormittags um 10 Uhr im Auctions-Gelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 897. auf der Junkerngasse 18 Stück diverse couleure Tuch- und Kalbmuck an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

Citatio Edictalis.

*) Rathbor den 13. November 1823. In den Depositorien des Ober-Land- und Stadtgerichts und Papillen-Collegii von Oberschlesien befinden sich nachstehende herrenlose Massen: 1) Justizrath Peikische Concursmasse 44 Rthl. 6 sgr. 4 pf.; 2) Gebhardtische Masse von der Colonie Zebitz eingesandt; 3) Rthlr. 6 pf.; 3) Masse der v. Mogulinskischen Erben, 137 Rthlr. 21 sgr. 2 pf.; 4) Commissionsrath Wenzel Giesische Masse 96 Rthl. 2 sgr. 2 pf.; 5) v. Strvolinskische Fidei-Commissionsmasse, 362 Rthlr. 14 sgr. 9 pf.; 6) Masse der unbekannten Wenzel Graf Oppersdorfschen Gläubiger Regul, Nowak und Laube, 101 Rthl. 14 sgr. 5 pf.; 7) Wittve Rathwilsche Masse, 117 Rthl.; 8) Koch Schmiegallische Masse, 7 Rthl. 9 sgr. 2 pf.; 9) Sophie v. Scharowskeische Masse, 8 Rthl. 13 sgr. 5 pf.; 10) Eigenth. Jmielle Wlodarz Mendelsche Masse, 118 Rthl. 14 sgr. 8 pf.; 11) Herde Winklersche Masse, 16 Rthl. 20 sgr. 9 pf.; 12) Secretäriger Sequestrationen-Revenüen-Masse, 17 Rthl. 18 sgr. 2 pf.; 13) Feuerwerker Rettische Masse, 2 Rthl. 2 sgr. 2 pf.; 14) Masse der verwit. Neumann, 3 Rthl. 16 sgr. 4 pf.; 15) Masse der Soldatenfrau Fischer, 20 Rthl. 27 sgr. 6 pf.; 16) Caroloine Anne Maximillane v. Dreslersche Masse, 48 Rthl. 15 sgr. 10 pf.; 17) Hofrath Schaffrathsche Bräutoren-Masse, Bestand drei silberne Theelöffel; 18) Lieutenant v. Knobelsdorffsche Verlassenschaftsmasse, Bestand, ein silbernes Familienschild. Da nun diese Massen, deren Eigenthümer sich nicht gemeldet haben, nach vorgängigem öffentlichen Aufgebodh als herrenloses Gut dem Fisco zugeschlagen und ausgegahlt werden sollen, so haben Sr. Königl. Majestät in einem am 14ten April 1800. Allerhöchst vollzogenen Circulare Ihre Rechte an solche herrenlose

Iste Depositalmassen zum Besten der wahren Eigenthümer und ihrer Erben aufzuheben und nur zu verordnen geruht, daß solche Massen, wenn sich nicht noch binnen 4 Wochen die Eigenthümer zur Empfangnahme aus dem Deposito bei dem Gericht melden, aus der Depositen zur allgemeinen Justiz-Officanten-Wittwenkasse abgeliefert, dort gegen depositalmäßige Sicherheit zinsbar untergebracht, diese Zinsen zur Unterstützung nothleidender Wittwen, wohlverordneter Justiz-Officanten verwendet, die aus dem Deposito eingesandten Beträge aber zu jeder Zeit den Eigenthümern oder deren Erben, wenn sie sich bei dem Landes-Justiz-Collegio, wo die Gelder deponirt gewesen, zum Empfangen melden und gehörig legitimiren, unweigerlich zurückgezahlt werden sollen. Wenn sich also nach dieser allerhöchsten Verfügung zu den vorgenannten 18 Massen weder die Eigenthümer noch deren Erben binnen 4 Wochen hier bei dem Ober-Landesgericht melden, so werden solche an die Justiz-Officanten-Wittwenkasse zu dem angezeigten Behuf abgetrennt werden. Dies wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit, wenn noch Eigenthümer der genannten Massen vorhanden sein sollten, dieselben sich danach achten können.
 Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. g.)

Göge.

Offener Arrest.

*) Breslau den 9ten December 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Kaufmann A. H. Kuhn heute der Concurs-Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effekten, Waaren und anderen Sachen oder an Briefschaffen hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositorium einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit betrieblen werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

A V E R T I S S E M E N T S.

*) Breslau. By Ziehung 5ter Classe 48ter Classen-Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 1000 Rth. auf No. 61336. 5 Gew. von 100 Rth. auf No. 1780 1838 35584 61391 72527. 36 Gew. von 50 Rthle. auf No. 1703 10 28 29 81 1804 35 43 50 85 18175 18257 35584 43397 98 45674 86 54199 54228 61307 48 60 61 73 75 88 90 97 66141 43 72515 36 80 91 92 72600. 52 Gew. a 40 Rthl. auf No. 1717 18 30 40 44 58 64 72 74 83 85 96 98 99 1807 8 15 24 28 54 92 97 18199 35590 45652 63 80 47408 16 542 1 61305 14 31 33 58 64 76 95 99 66097 66145 72506 9 13 14 18 26 34 41 47 83 99. 86 Gewinne zu 30 Rth. auf No. 1701 7 16

25 26 27 33 49 53 61 73 75 76 77 84 85 93 97 1800 2 5 6
 26 29 30 31 36 45 49 86 89 1816 36 1821 9 33 89 35 58 2 43 39 6
 45 66 65 66 75 97 47 41 3 14 17 18 54 197 98 54 205 14 15 17
 18 22 26 30 61 302 3 9 12 18 40 55 62 63 65 68 80 93 94
 61 400 66 099 66 122 29 34 52 72 508 22 24 31 45 48 49 62 63
 70 83.

Carl Jacob Menzel, vormalß Johann David Wenzel.

*) **Breslau.** Die Advents-Sonntage, so wie den ersten Weihnachtß-Feiertag wird in dem Local vor dem Sandthor, zum rothen Hirsch genannt, eine gute Concert-Musik gegeben, wobey besonders die anwesende resp. Gesellschaft mit verschiedenen Fagel-Piegen, besonders mit sehr frohen Gesängen angenehm unterhalten werden soll, wozu ergebenst einlabet

Schnelher, Cofettier.

*) **Breslau.** Künftigsten Dienstag den 17ten Decbr. werde ich in der, mir von der Foge Friedrich zum goldenen Scepter, gütigst bewilligten Saale dieser Tage eine musikalische Abendunterhaltung veranstalten. Die Montagß-Zeltung und die Anschlagzettel werden das Nähere bekannt machen.

Mosevius, Mitglied des hiesigen Theaters.

*) **Breslau.** In der Junkerngasse Nro. 614. ist zu Weihnachten d. J. Stallung und Wagenplatz, auch eine Remise zu vermietthen.

*) **Hohlstein** den 10ten December 1823. Da zu Vertheilung der Nachlaßmasse des verstorbenen Hängler Gottlob Rothe zu Wentgwaldis Terminus auf den 7ten Januar 1824.

angesezt worden ist, so werden in Gemäßheit des §. 7. Tit. 50. P. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung alle erwannte bisher unbekannt gediebene Gläubiger, welche einen Anspruch auf diese Masse zu machen haben, hiermit vorgeladen, sich gedachten Tages früh um 11 Uhr in der hiesigen Kanzlei einzufinden, außerdem mit Vertheilung der Masse wird vorgegangen werden.

Fürstlich v. Hohenzollern Hechingensches Justizamt Hohlstein.

Schloß Neurode den 1sten October 1823. Es werden hierdurch auf Antrag der Nachlaß-Regulirungs-Behörde die den Hufschmidt Franz Nieselschen Erben zu Neurode gehörenden, zu Buchau gelegenen und aus der Franz Rudolphschen Großgärtnerstelle erkauften Grundstücke nebst den darauf erbauten Wohn- und Wirtschafts-Gebäuden sub No. 78. des Hypothekenbuches von Buchau, ortsgericthlich auf 343 Rthl. Courant taxirt, subhasta gestellt und Besiz- und Zahlungsfähige zu dem einzigen peremptorischen Biethungs-Termine auf den 2ten Januar k. J. hiermit vorgeladen, Vormittags um 10 Uhr in unserer hiesigen Justizamts-Kanzley zu erscheinen und ihre Geborbe abzugeben, in welchem der Besizberthende, sofern kein gesetzliches Hinderniß entgegen steht den Zuschlag zu zu gewärtigen hat. Die Taxe ist in hiesiger Registratur zu jeder schicklichen Zeit einzusehen. Zu gleicher Zeit werden die unbekannten Real-Prätendenten zur Anniedung ihrer Ansprüche sub pöna präclußi et perpetui silentii hlerdurch vorgeladen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnißches Justizamt.

Bach.
Getaufte,

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 5. bis 11. Decbr. 1823.

Getaufte.

- Zu St. Elisabeth.** Des Königl. Reg. und Consistorial-Registrators Hrn. Heinrich Wilhelm Hennige S. Heinrich Emil Theodor. Des B. und Buchbinders Eduard Peuckert S. Johanne Juliane. Des B. und Fächlers Theodor Förschütz S. Hermine Juliane Ottilie. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Christian Gottlieb Hoffmann S. Auguste Pauline. Des Officianten in der Zucker-Raffinerie Hrn. Joh. Gustav Emanuel Haag S. Carl Theodor Ferdinand
- Zu St. Maria Magdalena.** Des Collegien am Maria Magdalena-Seminarium Hrn. Alois S. Paul Martin Lebrecht. Des B. Schmachers Carl Stober S. Friedrich Wilhelm Robert. Des B. und Bäckers Johann Georg Seidel S. Georg Friedrich. Des B. und Züchners Carl Friedrich August Heffel S. Carl August Robert.
- Bei der evangel. reform. Gemeinde.** Des Goldarbeiters Hrn. Joh. Ernst Mevius S. Amalie Ernestine Mathilde.

Copulirte.

- Zu St. Elisabeth.** Der B. und Schneider Franz Wankewitz mit Johr. Amalie Grundmann. Der B. und Sattler Anton Wagner mit Frau Christiane geb. Stiebig verehl. gewes. Radosner. Der B. und Eigenthümer Carl Andreas Peuckert mit Charlotte Louise Rost.
- Zu St. Maria Magdalena.** Der B. und Schneider Ernst Samuel Scheel mit Juliane Elisabeth Scharf. Der B. und Züchner Eusebe Herr Christoph Wilhelm Erlich mit Frau Juliane Eleonore geb. Salomo vermit. Renner.

Gestorbene

- Zu St. Elisabeth.** Der B. und Conditor Herr Johana Ferdinand Steinland, als 83 J.
- Zu St. Maria Magdalena.** Der Raths-Canzley-Inspector Herr Samuel Mayswald, als 64 J. 9 M.
- Zu St. Barbara.** Des Handlungs-Verwandten Hrn. Carl Heinrich Ulrich S. Emilie Henriette, als 7 W. Des B. und Schneiders Johann Christoph Förster S. Gottfried Eduard, als 1 M. Des B. und Schmachers Johann Wiesner S. Juliane Auguste, als 4 J. 8 M.
- Zu St. Bernhardin.** Des B. und Wachsleinwand-Fabrikanten Hrn. Junggebauer S. Johanna Eleonora Friederike, als 13 J.
- Zu St. Salvator.** Des B. und Schneiders Heinrich Rose S. Heinrich Gustav, als 9 M.
- Zu St. Christophori.** Des B. und Malers Joseph Anton Alexi S. Adolphine Caroline, als 9 M.